



## SHOWROOM

Wohlfühlorte schaffen – Spielplatzgeräte  
und Bänke für eine Auszeit vom Alltag

*Creating Spaces to Unwind – Play Equipment  
and Benches for Everyday Escapes*

## STREET FURNITURE

P@L Stadtmöbel-Special

P@L Special: Street Furniture

**Gute Planung führt zum Spielwert –  
Projekte aus der Landschaftsarchitektur**

***Good Planning, Great Play – Landscape  
Architecture Projects that Deliver***



„WOW! KOMMT,  
KLETTERT  
AUCH HOCH!“

**Darmstadt, Landschaftstreppe West**  
Gute Planung führt zum Spielwert.

**Kinderland**



Spielend. Einfach. Anders.  
[emsland-spielgeraete.de](http://emsland-spielgeraete.de)

## Planung-Spielplatz-Inklusion

Die Studie „Inklusion auf Spielplätzen in Deutschland – Eine multimethodische Studie zu Gestaltung und Bedeutung von Spielräumen für Kinder mit und ohne Behinderung“ zeigt, dass Spielplätze mit inklusiven Merkmalen allgemein sehr gut angenommen werden - ihr Angebot jedoch zu gering ist.



Die Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz (GALK) definiert daher: Inklusion auf Spielplätzen meint die Möglichkeit der Nutzung beziehungsweise Teilhabe am Spiel durch alle, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder individuellen Fähigkeiten. Was ist nicht gemeint? Separieren ist nicht im Sinne der Idee, die das Miteinander fördern will. Inklusion bedeutet also nicht, dass zusätzlich zur bisherigen Spielplatzausstattung noch eine Rollstuhlfahrschaukel aufgestellt wird, die lediglich von der Zielgruppe Rollstuhlfahrer genutzt werden kann - sondern dass gemeinsames Spielen ermöglicht wird. Inklusion bedeutet nicht, dass jeder jedes Spielangebot nutzen kann. Unterschiedliche Schwierigkeitsgrade sind unerlässlich für die Attraktivität der Plätze

und die Herausbildung von Motorik, Risiko- und Selbsteinschätzung. Wie kann es erreicht werden? Durch richtige Planung!

Anregungen zur Planung bietet der Kongress in Köln: Inklusive Freiräume für Spiel und Bewegung (29. / 30.9.2026). Als Referenten konnten zum Beispiel Prof. Walter-Klose von der Uni Köln und Frau Professorin Schulze von der ZHAW Zürich gewonnen werden. Referiert werden wird unter anderem zu Planungsbeispielen aus den Kommunen Lausanne und Sendenhorst. Mehr dazu auf den Seiten 8 und 9 dieser P@L-Ausgabe.

Setzen Sie Inklusion auf die Tagesordnung! Wer sich in der Planung einbringen konnte, wird auch unter den Nutzern sein und damit selbst zur Inklusion beitragen.

„Vielfalt heißt zur Party eingeladen zu werden, Inklusion heißt zum Tanzen aufgefordert zu werden,“ sagt Verna Myers, Inklusions-Aktivistin. „Teilhabe heißt die Party mit zu organisieren.“ ■

Thomas R. Müller, Chefredakteur Playground@Landscape

### Playground Design and Inclusion

The "Multiple-Method Study - Inclusion on Playgrounds in Germany - on the Design and Significance of Play Areas for Children with and without Disabilities" shows that playgrounds with inclusive features are generally very well received, but that there are still not enough of them available.

The Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz (German Gardens and Parks Heads Conference, GALK) therefore defines inclusion on playgrounds as the opportunity for everyone to take part in play, regardless of age, gender, background or individual abilities. What exactly does that not mean? Separation is not in line with the idea of promoting togetherness. Inclusion therefore does not mean simply adding a wheelchair swing to the existing playground equipment, which can only be used by wheelchair users. It rather means creating opportunities for everyone to play together. Inclusion does not mean that everyone can use every piece of play equipment. Different levels of difficulty are essential for the attractiveness of playgrounds and the development of motor skills, risk assessment and self-assessment. So how can this be achieved? Through effective planning! Suggestions for effective planning will be provided at the upcoming conference in Cologne: Inclusive spaces for play and physical activity (29–30 September 2026).

Speakers include Prof. Walter-Klose from the University of Cologne and Prof. Schulze from the ZHAW in Zurich. Presentations will focus on planning projects in the municipalities of Lausanne and Sendenhorst, amongst other topics. Read more on pages 8 and 9 of this issue of P@L.

Put inclusion on the agenda. Anyone who has been able to get involved in the planning process will also be among the users and will thus contribute to inclusion themselves.

"Diversity means being invited to the party; inclusion means being asked to dance," says Verna Myers, an inclusion activist. "Participation means helping to organise the party." ■

Thomas R. Müller, Chief Editor Playground@Landscape

ZIMMER.ÖBST  
Spielraumgestaltung



Kaninchenbau

Neuss, LGS 2026



www.zimmerobst.de

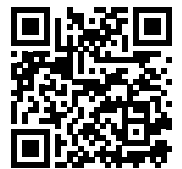
# KAROLAM®

## SCHAUKELN FÜRS LEBEN.

Krissi, diese Schaukelpfosten sind der Wahnsinn! **KAROLAM®** ist ein extrem stabiles **Robinien-Schichtholz** von Kaiser & Kühne! Durch die Verleimung unter hohem Druck erreichen sie eine außergewöhnliche **Formstabilität und Widerstandsfähigkeit** gegenüber dynamischen Kräften, insbesondere beim Schaukeln. Zudem minimiert die Materialstruktur Rissbildung und Verformung, **wodurch die Sicherheit signifikant erhöht wird**. Selbst widrigste Witterungsbedingungen können KAROLAM® nichts anhaben. **Es gibt sogar 30 Jahre Garantie auf Holzstandpfosten!**



Karl, ich bitte dich ...  
weniger quatschen, mehr  
schaukeln, los geht's!



NEU



Mehr Infos zu unseren Produkttestern  
**Karl der kleine Kaiser** und **Krissi die Kühne** gibt es unter  
[www.kaiser-kuehne.com/karl-und-krissi](http://www.kaiser-kuehne.com/karl-und-krissi)

  
*Karl & Krissi*



**Freiraum- und Lebensqualität  
(von u.a. Prof. Dr. Lisa Küchel)**

*Open space and quality of life* ..... **S. 20**



**Laute und ruhigere Pausennutzung –  
Grundschule am Tränkegraben, Berlin**

*Loud and quiet playtime – Primary School*

*at Tränkegraben, Berlin* ..... **S. 34**

EVENT |

**Ankündigung - Kongress:  
Inklusive Areale für Spiel und Bewegung** ..... **S. 8**

**Ankündigung - Seminar:  
Bewegung in Stadt und Kommune** ..... **S. 10**

TRENDS |

**Neuigkeiten aus Markt und Branche**  
*News from market and industry* ..... **S. 12**

**Gute Planung führt zum Spielwert –  
Projekte aus der Landschaftsarchitektur**

*Good planning, great play – landscape architecture projects that deliver*

COVERSTORY |

**Freiraum- und Lebensqualität (von u.a. Prof. Dr. Lisa Küchel)**  
*Open space and quality of life* ..... **S. 20**

REPORT |

**Laute und ruhigere Pausennutzung –  
Grundschule am Tränkegraben, Berlin**  
*Loud and quiet playtime – Primary School at Tränkegraben, Berlin* ... **S. 34**

REPORT |

**Spielplatz Mollstraße – mehr als ein Ort des Spielens**  
*Mollstraße playground – more than just a place to play* ..... **S. 38**

**Flensburger Landschaftsgärten**  
*Flensburg Landscape Gardens* ..... **S. 44**

**Die Erneuerung des Spielplatz Dusekestraße**  
*The renovation of the Dusekestraße playground* ..... **S. 52**

**Eselei-Erlebnis- und Wissenspfad auf die Wartburg**  
*'Donkey station' educational and discovery trail leading to Wartburg Castle* ..... **S. 58**

**Sportzentrum Falkenwiese in Lübeck**  
*Falkenwiese Sports Centre in Lübeck* ..... **S. 62**

**Bürgerpark Grüne Mitte Weinstadt**  
*Bürgerpark Grüne Mitte Weinstadt* ..... **S. 64**

**Neuordnung des Anne-Frank-Platzes in Mülheim-Dümpten**  
*Redesign of Anne Frank Square in Mülheim-Dümpten* ..... **S. 72**

**Geschichte neu erleben**  
*Rediscover history* ..... **S. 78**



**Die Neugestaltung des Herbert-und-Greta-Wehner-Platzes**

*The redesigned*

*Herbert-und-Greta-Wehner-Platz* ..... **S. 90**



**Pumptracks – vielfältige Anlagen für Sport und Bewegung**

*Pump tracks –*

*multifunctional sports and exercise facilities* ..... **S. 104**

**SHOWROOM**

**Wohlfühlorte schaffen – Bänke und Spielplatzgeräte für eine Auszeit vom Alltag**

*Creating spaces to unwind – benches and play equipment for everyday escapes* ..... **S. 82**

**ASSOCIATIONS**

**BSFH- News** ..... **S. 88**

**STADTMÖBEL | STREET-FURNITURE-SPECIAL**

**Die Neugestaltung des Herbert-und-Greta-Wehner-Platzes**

*The redesigned Herbert-und-Greta-Wehner-Platz* ..... **S. 90**

**Anzeigen Stadtmöbel-Special**

*Advertisement Street-Furniture-Special* ..... **S. 95**

**SEMINAR**

**Rückblick: Fachtagung Sichere Spielplätze:**

**Normen, Praxis, Zukunft** ..... **S.100**

**S&L SPORTS & LEISURE FACILITIES**

**Pumptracks – vielfältige Anlagen für Sport und Bewegung**

*Pump tracks – multifunctional sports and exercise facilities* ..... **S.104**

**Aktivpark Lumdatal – Impulsgeber für eine bewegte Stadt- und Gemeindegkultur**

*Lumdatal Activity Park as a catalyst for a vibrant urban and community culture* ..... **S.106**

**Nicht viel Neues von der Sportmilliarde**

*Not much news from the ‘Sportmilliarde’ funding programme* ..... **S.111**

**BUSINESS MIRROR**

**Branchen- und Herstellerverzeichnis**

*Manufacturers and trade directory* ..... **S. 112**

**DATES | EVENTS** ..... **S. 120**

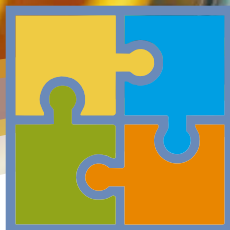
**IMPRESSUM | PREVIEW** ..... **S. 121**

**DATES | SAFETY** ..... **S. 122**



29. & 30.  
September  
2026

© Yevheniya / stock.adobe.com



## Kongress: Inklusive Areale für Spiel und Bewegung

Am **29. und 30. September 2026** findet der Kongress „Inklusive Areale für Spiel und Bewegung“ erstmals in Köln statt. Referentinnen und Referenten aus unterschiedlichen Bereichen werden vor Ort ihre Expertise teilen, wichtige Planungsfaktoren aufzeigen und gelungene Praxisbeispiele vorstellen. Auch die Sichtweise von Betroffenen wird dabei eine Rolle spielen. Ein Diskussionsformat soll einen unmittelbaren Austausch zwischen den Teilnehmenden ermöglichen. Abschließend sind auch optionale Exkursionen zu Arealen vor Ort in Köln geplant.

Der Kongress soll Ansätze aus Wissenschaft und praktischer Planung miteinander verbinden, unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten darlegen, Problematiken und ihre Lösungen hervorheben sowie einen direkten Dialog zwischen allen Personen fördern, die sich mit dem Thema der inklusiven Planung von Freianlagen für Spiel und Bewegung beschäftigen.

In den vergangenen Jahren ist die Aufmerksamkeit für die inklusive Gestaltung von Spielplätzen und Bewegungsanlagen spürbar gewachsen. Bei immer mehr Arealen spielt die Thematik bei Planung und Bau heutzutage eine wichtige Rolle. Auch das Interesse an sinnvollen Planungsschritten, innovativen Möglichkeiten in der Ausstattung und gelungenen Gesamtkonzepten ist in dieser Zeit stark angewachsen. Inklusive Planung ist bei vielen Projekten elementarer Bestandteil und erfordert eine

Auseinandersetzung mit Anforderungen und Möglichkeiten.

Diese Entwicklung nehmen die Fachmesse FSB und der Playground + Landscape Verlag zum Anlass eine neue Veranstaltung ins Leben zu rufen, die sich ausschließlich mit Planung und Bau von inklusiven Arealen für Spiel und Bewegung beschäftigen soll. Neben fachlichen Vorträgen soll es auch ausreichend Raum für einen fachlichen Austausch und Diskussionen geben. Optionale Exkursionen zu gelungenen Umsetzungen sollen einen vertieften Einblick geben. Um der Bedeutung der Thematik für die Gesellschaft aber auch für die Fachwelt gerecht zu werden, Expertisen zu vermitteln und gleichzeitig die Sensibilität für Bedürfnisse und Möglichkeiten zu schaffen, soll die neue Veranstaltung in Form eines Kongresses zukünftig viele Akteure aus Wissenschaft und Praxis, aus Kommunen und Planungsbüros, aus Vereinen und Verbänden zusammenbringen. ■

Das geplante Programm finden Sie auf nebenstehender Seite. **Eine Anmeldung zum Kongress ist ab sofort möglich und ist wie auch weitere Informationen unter [www.kongress-inklusion.de](http://www.kongress-inklusion.de) zu finden.** Ein optionales Hotelkontingent ist eingerichtet und die Veranstaltung wird der Architektenkammer NRW vorgelegt. **Profitieren Sie bei Anmeldung bis zum 15. Juli 2026 von einem Frühbucherrabatt.**

# Tagungsprogramm Kongress „Inklusive Areale für Spiel und Bewegung“

29.09.2026

30.09.2026

Ab 09:00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer

10:00 Uhr Begrüßung

10:15 Uhr **Impulse für die inklusive Gestaltung von Bewegungs- und Begegnungsflächen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum**  
Prof. Dr. Christian Walter-Klose  
(Universität zu Köln)

11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr **Spielplatz: Ort der Begegnung für alle?**  
Prof. Dr. Christina Schulze (ZHAW Zürich)

12:15 Uhr **Ein inklusiver Platz für Spiel und Sport in Lausanne**  
Petra Meyer-Deisenhofer  
(Ville de Lausanne)

13:00 Uhr Mittagpause

14:00 Uhr **Inklusive Spielplatzplanung – Projekte mit Spielwert erschaffen**  
Dipl.-Ing. Ulrich Paulig (P2 Spielräume)

14:45 Uhr **Inklusion, Fitness und Teilhabe – der Generationenraum FIT-IN Sendenhost**  
Dipl.-Ing. Katja Usunov (Stadt Sendenhorst)

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr **Fishbowl-Talk: „Inklusive Gestaltung von öffentlichen Freianlagen für Spiel und Bewegung – Möglichkeiten, Chancen, Herausforderungen, Kontroversen“**

16:50 Uhr **Wichtige Grundsätze und Normen zur Planung inklusiver Spiel- und Freiräume**  
Dipl.-Ing. Lothar Köppel  
(Landschaftsarchitektur Köppel)

17:40 Uhr **Programmpunkt zum Abschluss des ersten Tages**

18:00 Uhr **Ende des ersten Veranstaltungstages**

19:30 Uhr **Optionales Abendprogramm geplant, Informationen folgen**

09:00 Uhr **Inklusive Freiraumplanung – was bedeutet das und wie kann es funktionieren?**  
Prof. Dr. Constanze Petrow  
(Hochschule Geisenheim)

09:45 Uhr **Spielplatz für alle – im Rollstuhl die eigenen Kinder begleiten**  
Svenja Gluth  
(Content Creatorin „Svenjas Welt“)

10:30 Uhr Kaffeepause

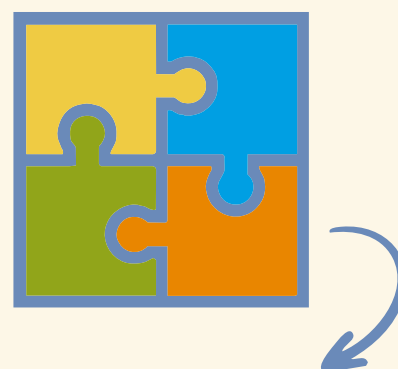
11:00 Uhr **Planung von Spielräumen für Kinder mit nicht sichtbaren Einschränkungen**  
Dipl.-Ing. Martina Hoff (LA Hoff & Koch)

11:45 Uhr **Inklusion als Planungsaspekt bei Skateparks und Pumptracks**  
Dr. Veith Kilberth  
(Planungsbüro Landskate, angefragt)

12:30 Uhr Mittagpause

13:30 Uhr **Optionale Exkursionen (mit Reisebus) zu gelungenen Praxisbeispielen für inklusive Spiel- und Bewegungsanlagen (Ende spätestens 16:00 Uhr Rückfahrt zum Kölner Hbf.)**  
Detaillierte Informationen folgen zeitnah.

(Programmstand April 2026, Angaben ohne Gewähr, Änderungen sind möglich)



Anmeldung unter:  
[www.kongress-inklusion.de](http://www.kongress-inklusion.de)

Der Kongress „Inklusive Areale für Spiel und Bewegung“ wird präsentiert von:



# BEWEGUNG IN STADT UND KOMMUNE 2026



Städte und Gemeinden als Räume der Bewegung und des Spiels 2026

18. NOVEMBER 2026

ALTES RATHAUS | HANNOVER

Auch in diesem Jahr wird eine weitere Ausgabe der Fortbildungsreihe „Bewegung in Stadt und Kommune – Städte und Gemeinden als Räume der Bewegung und des Spiels“ stattfinden. Am 18. November 2026 wird die Veranstaltung erneut im Alten Rathaus Hannover zu Gast sein und sich in einem vielseitigen

Vortragsprogramm mit den Vorteilen von körperlicher Aktivität im öffentlichen Raum und den Möglichkeiten zur Schaffung entsprechender Areale für Spiel und Bewegung auseinandersetzen.

Wie bedeutsam die Thematik ist, lässt sich anhand der gesellschaftlichen Entwicklung beobachten. Im vergangenen Jahr schlug die Weltgesundheitsorganisation WHO Alarm. Denn nicht nur rund 27 % der Erwachsenen auch 80% der Heranwachsenden erreichen nicht das für ihre Altersstufe relevante Ziel an täglicher Bewegung. Bewegungsmangel ist eines der größten Probleme unserer Gesellschaft. Es geht längst nicht nur um die bekannten gesundheitlichen Folgen, wie chronische Krankheiten und dauerhafte Schäden an Knochen und Muskeln. Die weltweiten Folgekosten des Bewegungsmangels werden für dieses Jahrzehnt weltweit auf etwa 300 Milliarden Euro geschätzt. Gerade in Europa, wo der demografische Wandel die Finanzierung des Gesundheitssystems bedroht, ist es wichtig dieser Entwicklung entgegenzuwirken.

Die Menschen in ihrem Alltag zu mehr körperlicher Aktivität zu motivieren und ihnen niedrigschwellige Lösungen anzubieten. Es ist daher unumgänglich, dass sie wohnortsnah – in den Städten und Kommunen – eine Infrastruktur vorfinden, die ihnen viele und vielseitige Areale

und Räume für Sport und Bewegung bietet.

Bereits im Jahr 2018 haben der Deutsche Städte- und Gemeindebund und die Fachzeitschrift Playground@Landscape in diesem Zusammenhang eine Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen, die sich mit den

Möglichkeiten zur Schaffung und Verbesserung einer guten Infrastruktur für Sport und Bewegung beschäftigen und die Bedeutung von Bewegung im öffentlichen Raum stärken soll. Beiträge von Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft, kommunaler Praxis, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung sollen wichtige Aspekte der Thematik hervorheben, gelungene Praxisbeispiele präsentieren und Möglichkeiten an die Hand geben, wie man gute und bewegungsfreundliche Räume für körperliche Aktivität und Spiel in Städten und Kommunen schaffen kann. Auch in diesem Jahr freuen sich die Organisatoren auf viele spannende und informative Beiträge.

Die Veranstaltung richtet sich an kommunale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Sport-, Planungs- und Grünflächenämtern, an Landschaftsarchitektinnen und -architekten, Stadtplanerinnen und -planer und an alle, die an Innovationen und Informationen rund um das Thema interessiert sind. ■



**Bewegung in Stadt und Kommune**

18.11.2026 | Altes Rathaus Hannover

**Profitieren Sie bei Anmeldung bis 30. September 2026 vom reduzierten Teilnahmebeitrag von 89 EUR.** Mitglieder der ADS erhalten zusätzliche 25 % auf die Teilnahmegebühr.

**Anmeldung unter [www.bewegung-stadt.de](http://www.bewegung-stadt.de)**



## Programm „Bewegung in Stadt und Kommune“ 2026

### Altes Rathaus Hannover, 18.11.2026

Ab 09:00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer

09:50 Uhr Begrüßung

10:00 Uhr **Gesundheit im urbanen Raum gestalten: Vom Krankheitsfokus zu gesundheitsfördernden Bedingungen**  
 Prof. Dr. Susanne Moebus (Institute for Urban Public Health)

10:50 Uhr Kaffeepause

11:20 Uhr **Perspektiven des informellen Sports in der Kommune**  
 Prof. Dr. Christian Peters (Hochschule Düsseldorf), Dr. Benjamin Büscher (Universität Osnabrück) und Jan Kähler (Stadt Hannover)

12:00 Uhr **Flensburg bleibt in Bewegung – Gesundheit und Bewegung im öffentlichen Raum**  
 Bente Jacobsen und Marlis Möller (Stadt Flensburg)

12:45 Uhr Mittagspause

13:45 Uhr **Informelle Bewegungsorte im urbanen Raum**  
 Dipl.-Ing. Wolf Ahner (Ahner Landschaftsarchitektur PartG mbB)

14:25 Uhr **Ein Schulhof als Herzstück des Stadtteils – Die Neugestaltung der GGS Bernberg**  
 David Theidel M.Eng. (Greenbox Landschaftsarchitekten)

15:05 Uhr Kaffeepause

15:35 Uhr **Der Bewegungspark Heidloh - Bewegungs- und Begegnungsraum für Tostedt und die benachbarten Kommunen**  
 Karin Peper (Samtgemeinde Tostedt, angefragt)

16:15 Uhr **Resiliente Gemeinschaften: ein Beispiel aus der lokalen Praxis**  
 Dipl.-Ing. (FH) Ralf Maier (Maier Landschaftsarchitektur)

Ca. 17:15 Uhr Ende der Veranstaltung

(Stand des Programmes April 2026, Änderungen möglich)

Anmeldung unter: [www.bewegung-stadt.de](http://www.bewegung-stadt.de)

#### GOLD-SPONSOR



**PLAYPARC**  
 Mehr Spielraum für (Bewegung)



#### WEITERE SPONSOREN





## ► Nass, schmutzig, glücklich – so fühlt sich Naturspiel an

► *Wet, muddy, happy – that's the joy of playing in nature*

**W**asser und Sand gehören zu den elementarsten Spielmaterialien, die Kinder intuitiv verstehen. Beim kreativen Spiel auf dem Wasser- und Sandspielplatz entdecken kleine Forscherinnen und Forscher die eigene Umwelt hautnah. Temperatur, Textur, physikalische Eigenschaften – was lässt sich mit dem Element Wasser und anderen naturbelassenen Materialien anstellen, formen, verändern? Beim Experimentieren sammeln die Kinder wichtige taktile Erfahrungen, Fantasie und Kreativität werden angeregt, Neugierde geweckt und die motorischen Fähigkeiten geschult. Wasser- und Sandspiel ist unmittelbares, sensorisches Spielerleben und vor allem: ein Riesenspaß!

eibe startet in die Draußen-Spielsaison mit neuen innovativen Wasser- und Sandspielwelten aus Edelstahl und Robinienholz. Die modularen Systeme lassen sich flexibel kombinieren und ermöglichen individuelle Zusammenstellungen, die perfekt auf den Standort, Zielgruppen und pädagogische Konzepte abgestimmt sind. Alle Neuheiten, Konzept- und Planungsideen sowie Wissenswertes zum Thema Wasser- und Sandspiel in der neuen Broschüre und ab April 2026 im eibe Sortiment: [www.eibe.de](http://www.eibe.de)

**W**ater and sand are among the most fundamental play materials, and ones that children instinctively understand. In water and sand play areas, young explorers discover their environment first-hand through creative play. Temperature, texture and physical properties all come into play – what can be done, shaped, changed or transformed with water and other natural materials? By experimenting freely, children gain valuable tactile experiences. Their imagination and creativity are stimulated, curiosity is sparked, and their motor skills are developed. Playing with water and sand engages the senses in an immediate and immersive way – and above all, it is tremendous fun!

To mark the start of the outdoor play season, eibe is introducing new, innovative water and sand play units made from stainless steel and robinia wood. The modular systems can be flexibly combined to create bespoke configurations, perfectly tailored to specific locations, target groups and educational concepts. All the latest products, along with concept and planning ideas and fascinating insights into water and sand play, are presented in the new brochure. The range will be available from April 2026 at: [www.eibe.de](http://www.eibe.de)

## ► Ein neues Kapitel beginnt

**A**us Spiel-Bau wird spielbau – ein Schritt, der eine konsequente Weiterentwicklung sichtbar macht. Mit einem klaren, modernen Erscheinungsbild unterstreicht das Unternehmen, wofür es steht: die Verbindung aus gewachsener Tradition, langjähriger Erfahrung und frischen Ideen mit einer starken Vision für die Zukunft.

Dieser Markenwechsel ist weit mehr als ein neues Logo. Die Namensgebung der Spielgeräte werden neu geordnet und ein übersichtliches Nummernsystem eingeführt. Bewährte Produkte erscheinen künftig mit neuen Namen und Artikelnummern – für mehr Klarheit und Orientierung.

Gleichzeitig übernimmt neben Fabian Lorenz auch Mathias Großmann Verantwortung in der Geschäftsführung. Gemeinsam gestalten sie die strategische Ausrichtung und treiben die Weiterentwicklung des Unternehmens voran. Was bleibt, ist die Leidenschaft: Mit Liebe zum Detail schaffen sie Spielräume, in denen Kinder klettern, lachen und ihre Fantasie frei entfalten können.

Mehr Informationen: [www.spiel-bau.de](http://www.spiel-bau.de)

## ► A new chapter begins

**S**piel-Bau becomes spielbau – a step that reflects the company's ongoing evolution. With a clear, contemporary image, the company highlights what defines it: a unique blend of long-standing tradition, many years of experience and fresh ideas, all underpinned by a strong vision for the future. The rebranding goes far beyond the introduction of a new logo.

The company is also restructuring the naming of its play equipment and introducing a clear, systematic numbering system.

Established products will in future appear under new names and item numbers, providing greater clarity and easier orientation.

At the same time, Mathias Großmann will join Fabian Lorenz in the management team. Together, they will take responsibility for shaping the company's strategic direction and driving its continued development.

One thing remains unchanged: the passion behind it all. With great attention to detail, spielbau creates spaces where children can climb, laugh

and let their imaginations run free.

More information: [www.spiel-bau.de](http://www.spiel-bau.de)





**AUF DIE  
PLÄTZE,  
FERTIG,  
SPIELEN!**



**110** JAHRE  
SEILFABRIK  
ULLMANN

VISIT US ON  
[www.usacord.de](http://www.usacord.de)



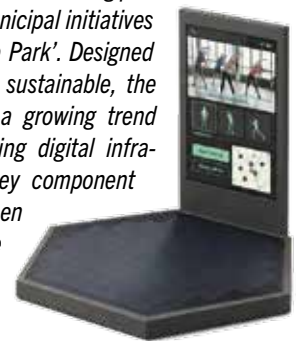
## ► Flexdex präsentiert solarautarke Infodex für multifunktionale Stadträume

► *Flexdex unveils solar-powered Infodex for multifunctional urban spaces*

Mit den solarautarken Infodex erweitert die Flexdex GmbH ihr modulares System um eine freistehende, netzunabhängige Informationsstele für multifunktionale Stadträume. Ohne feste Verankerung oder Stromanschluss eröffnen sich neue Spielräume für temporäre Installationen, Zwischennutzungen und sensible Standorte. Mobil und umpositionierbar reagieren die Module flexibel auf wechselnde Anforderungen - vom Park über Fußgängerzonen bis zu Eventflächen. In Kombination mit weiteren hexagonalen Elementen entstehen Rauminselfen, die Information, Aufenthalt und Bewegung verbinden. Neben Stadtinformation- und Veranstaltungsinhalten können auch Trainingsprogramme oder Bewegungs-Apps ausgespielt und kommunale Initiativen wie „Sport im Park“ unterstützt werden. Robust und nachhaltig konzipiert, stehen die Infodex für einen Trend, digitale Infrastruktur als integralen Bestandteil aktivierender Freiraumkonzepte zu denken. Mehr Informationen: [www.flex-dex.de](http://www.flex-dex.de)



With the launch of its solar-powered Infodex, Flexdex GmbH is expanding its modular system to include a free-standing, off-grid information kiosk designed for multifunctional urban environments. Requiring neither permanent anchoring nor a mains power connection, the unit opens up new possibilities for temporary installations, interim uses and deployment in sensitive locations. Mobile and easy to reposition, the modules adapt flexibly to changing requirements – from parks and pedestrian zones to event spaces. When combined with other hexagonal elements, they form distinctive spatial islands that bring together information, recreation and physical activity. Alongside city information and event updates, the Infodex can also deliver training programmes or exercise apps, supporting municipal initiatives such as ‘Sport in the Park’. Designed to be robust and sustainable, the Infodex reflects a growing trend towards integrating digital infrastructure as a key component of active, engaging open space concepts. More information: [www.flex-dex.de](http://www.flex-dex.de)



## ► Ein drehbarer Haltegriff als Trampolin-Einstiegshilfe für Menschen mit eingeschränkter Mobilität

► *A swivel grab bar for easier access to trampolines for people with limited mobility*

Trampolinspringen ist ein hocheffektives Training, bei dem zahlreiche Muskelpartien beansprucht werden. Kinder schulen damit spielerisch Koordination und Körpergefühl. Auch für Erwachsene ist das Hüpfen eine wertvolle Übung, die beispielsweise zur Osteoporose-Prävention angewendet wird. Eine generationenübergreifende Eigenschaft des Hüpfens ist: Es macht allen Spaß.

Um auch motorisch eingeschränkten oder älteren Menschen, die sich unsicher fühlen, den Zugang zu diesem Erlebnis und die Teilhabe am Spiel zu ermöglichen, kann der drehbare Haltegriff (DE20 2023 103 097) genutzt werden. Er dient als Einstiegshilfe und bietet auch beim Springen sicheren Halt. Gehhilfen können seitlich abgestellt werden und mit Unterstützung des drehbaren Haltegriffs kann das Sprunggerät sicher erreicht und benutzt werden.

Gefertigt wird der drehbare Haltegriff aus Edelstahl-Rundrohr, seine Oberfläche ist mit Glasperlen gestrahlt. Er wird mit einem Fundamentanker im Boden befestigt. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.spessart-holz.de](http://www.spessart-holz.de)



Trampoline jumping is a highly effective form of exercise that engages numerous muscle groups. For children, it offers a playful way to develop coordination and body awareness, while for adults it can contribute to fitness and help support the prevention of conditions such as osteoporosis. One thing all generations share is that jumping on a trampoline is simply great fun.

The swivel grab bar (DE20 2023 103 097) has been developed to make this experience accessible to people with limited mobility, as well as older people who may feel less steady on their feet. It serves as a practical access aid and also provides secure support while jumping. Walking aids can be placed to the side and, with the support of the swivel grab bar, users can safely reach and use the trampoline.

The swivel grab bar is manufactured from stainless steel round tubing with a glass-bead blasted surface finish. It is securely anchored to the ground using a foundation anchor.

For further information, please visit:

[www.spessart-holz.de](http://www.spessart-holz.de)



## ► Vom Magnetspielzeug zum Spielplatzriesen: Die Geschichte von Sfero

### ► *From magnetic toy to playground giant: the story of Sfero*

Die Sfero-Kollektion ist ein modernes, modulares Spielsystem, das von kompakten Parkelementen bis hin zu 7,5 Meter hohen Spielskulpturen reicht. Ein Design, das aus dem Spiel entstanden ist. Am Anfang standen magnetische Spielzeugbausteine. Pawel Sitko, Chefdesigner bei Inter Play, entwickelte daraus die Idee eines Systems aus wiederkehrenden, intelligenten Modulen, die sich zu nahezu jeder Form kombinieren lassen. Diese „intelligente Modularität“ löst sich bewusst von klassischen Strukturen und eröffnet völlig neue Möglichkeiten des Spielplatzdesigns. Statt einzelner Geräte entsteht eine markante Spielskulptur, die sich flexibel an unterschiedliche Räume, Anforderungen und Budgets anpassen lässt.

Raum für Bewegung und Abenteuer. Das Herz von Sfero bilden anspruchsvolle Kletternetze und abwechslungsreiche Hindernisse, die die Kinder zum Klettern, Balancieren und Entdecken einladen und dabei spielerisch ihre Beweglichkeit und Koordination fördern.

Neben all der Bewegung bietet Sfero auch Raum für ruhigere Momente. In die Struktur integrierte sechseckige „Kugeln“ dienen als kleine Rückzugsorte. Diese geometrischen Nischen laden zum fantasievollen Rollenspiel oder zu einer kurzen Pause ein. So entsteht eine vielseitige Spielwelt, die Bewegung, Herausforderung und ruhige Momente auf ideale Weise verbindet.

Mehr Informationen: [www.inter-play.eu](http://www.inter-play.eu)

*The Sfero collection is a modern, modular marvel that scales from compact park units to 7.5-meter-high landmarks.*

*Design Born from Play. The journey began with toy magnetic blocks. Inter Play's lead designer Pawel Sitko envisioned a system of repeatable, intelligent modules that could be configured into nearly any shape. This „intelligent modularity“ allows Sfero to break away from traditional playground design, offering a striking architectural centerpiece that adapts to any space or budget.*

*Sfero is a powerhouse of activity. Designed to challenge motor coordination, its heart lies in complex climbing nets and structural obstacles.*

*Beyond the high-energy action, Sfero offers the „everyday escape.“ Various hexagonal „spheres“ within the structure serve as quiet enclaves. These geometric sanctuaries allow for imaginative role-play or a moment of calm, making Sfero a complete ecosystem that balances intense physical challenge with much-needed relaxation.*

More information: [www.inter-play.eu](http://www.inter-play.eu)

**Gemeinsam Spielen**

**BOERPLAY**

**Boerplay GmbH Spielplatzgeräte |**  
Hövelhof | TEL: 05257 / 9289628

**BOERPLAY.DE**

## ► Wiggley – Inklusion, die bewegt

### ► Wiggley – inclusion in motion

**W**iggley schafft einen Spielraum, in dem gemeinsames Erleben zählt. Das inklusive Karussell wurde entwickelt, damit alle Kinder – unabhängig von ihren motorischen Fähigkeiten – aktiv teilnehmen können.

Bis zu acht Personen finden Platz: zwei Rollgeräte, vier Sitz- und zwei Stehplätze. Der barrierefreie Zugang von zwei Seiten sowie der ebenerdige Verbau ermöglichen ein müheloses Befahren. Eine rutschfeste Oberfläche aus Riffelblech sorgt für sicheren Halt während der Nutzung. Ein zentrales Dreh-Schwungrad ist von allen Positionen aus erreichbar und erlaubt eine eigenständige Nutzung ohne externe Unterstützung. Die Lieferung erfolgt vormontiert in zwei Teilen. In Kombination mit dem Fertigfundament ist eine schnelle, wirtschaftliche Montage möglich. Wartungsarme Komponenten garantieren langlebige Qualität.

Wiggley steht für Bewegung, Begegnung und gelebte Inklusion auf jedem Spielplatz.

Mehr entdecken unter [www.fhs-holztechnik.de](http://www.fhs-holztechnik.de)

**W**iggley creates a play space where shared experiences take centre stage. This inclusive carousel was designed so that all children – regardless of their motor abilities – can actively take part. Up to eight users can enjoy Wiggley at once: two wheelchair spaces, four seats, and two standing positions. Barrier-free access from two sides, combined with a ground-level installation, allows easy entry and exit. A non-slip chequer plate surface ensures secure footing during use. A centrally positioned flywheel can be reached from every position, enabling children to set the carousel in motion independently, without the need for external assistance. Delivered pre-assembled in two parts, Wiggley allows fast and cost-efficient installation, especially when combined with the prefabricated foundation. Low-maintenance components ensure durability and long-term reliability. Wiggley represents movement, connection, and true inclusion on every playground. Discover more at [www.fhs-holztechnik.de](http://www.fhs-holztechnik.de)



## ► Spaß für Groß und Klein

### ► Fun for young and old alike

**H**ally-Gally Spielplatzgeräte stehen für außergewöhnliche Bewegungserlebnisse und setzen sowohl als Blickfang als auch als Nischengerät besondere Akzente. Ob Trampoline, Geräte mit Dreh-Wipp-Mechanik, Karussells, Schaukeln, Klettergeräte oder designorientierte Modelle wie Domizil, Quatrix, Tipi, Traumfänger, Hamsterrad, Kometenschweif oder Achterbahn – jedes Gerät verbindet Spielwert, Qualität und ein eigenständiges Erscheinungsbild.

Für alle Altersgruppen bieten die Geräte vielseitige Nutzungsmöglichkeiten. Sie eignen sich als Treffpunkt zum Chatten und Chillen ebenso wie für grenzenloses Austoben beim Springen oder beim aktiven In-Bewegung-Setzen der Dreh-Wipp-Geräte. Alle Produkte sind intensiv getestet und auf hohe Belastbarkeit sowie Langlebigkeit ausgelegt.

Die Hally-Gally Trampoline haben sich seit Jahren als robuste und bewährte Spielplatzgeräte etabliert. Sie sind in unterschiedlichen Formen und Größen erhältlich und wahlweise mit Kunststoff- oder geschlossener Sprungmatte ausgestattet.

Darüber hinaus wird großer Wert auf Inklusion gelegt. Viele Hally-Gally-Spielplatzgeräte sind barrierearm oder behindertengerecht konzipiert. Spezielle Inklusionsgeräte – wie beispielsweise ein Rollstuhl-Trampolin – ermöglichen gemeinsames Spielen für Kinder mit und ohne Einschränkungen und fördern so selbstverständlich das soziale Miteinander.

Mehr Informationen: [www.hally-gally-spielplatzgeraete.de](http://www.hally-gally-spielplatzgeraete.de)

**H**ally-Gally playground equipment stands for truly distinctive play and movement experiences, creating striking features in any play space – whether as an eye-catching centrepiece or as a distinctive addition in smaller areas. From trampolines and equipment with a rotating seesaw mechanism to carousels, swings and climbing structures, as well as design-led models such as Domicile, Quatrix, Tipi, Dreamcatcher, Treadmill, Comet Tail or Switchback, each piece of equipment combines high play value, outstanding quality and a distinctive visual identity.

Designed for all age groups, the equipment offers a wide range of ways to play and interact. It can serve as a relaxed meeting place for chatting and unwinding, while also offering plenty of opportunities for energetic activity – from bouncing on trampolines to actively setting the rotating seesaw elements in motion. All products are thoroughly tested and designed to ensure exceptional robustness, resilience and long-term durability.

Hally-Gally trampolines, in particular, have established themselves over many years as robust and reliable playground features. They are available in a variety of shapes and sizes and can be fitted with either a plastic jumping surface or a fully closed jumping mat.

Inclusion is also a key priority for Hally-Gally. Many of the company's play structures are designed to be barrier-free or accessible to people with disabilities. Specially developed inclusive play features – such as a wheelchair trampoline – enable children with and without disabilities to play together, naturally encouraging social interaction and shared experiences. More information: [www.hally-gally-spielplatzgeraete.de](http://www.hally-gally-spielplatzgeraete.de)





## ▶ ACTI'Ninja – Der Ninja-Parcours für aktive Schulhöfe

### ▶ ACTI'Ninja – The ninja course for active school playgrounds

**A**CTI'Ninja von Proludic verwandelt Schulhöfe in aktive Lernräume voller Bewegung und Abenteuer. Inspiriert von der sehr bekannten TV-Show „Ninja-Warrior“, fördert das vielseitige Hindernissystem spielerisch Kraft, Balance und Koordination. Genauso werden wichtige Lernkompetenzen wie Konzentration, Ausdauer und Problemlösungsfähigkeit gefördert. Jede Station fordert die Kinder heraus, eigene Strategien zu entwickeln, Entscheidungen zu treffen und über sich hinauszuwachsen. ACTI'Ninja verbindet körperliche Aktivität mit lernfördernden Erfahrungen, denn Bewegung unterstützt nachweislich die kognitive Entwicklung und stärkt die Lernbereitschaft. Das inklusive Design ermöglicht gemeinsames Lernen und Erleben unabhängig der individuellen Fähigkeiten. So wird der Schulhof zu einem Ort, an dem Bewegung, Lernen und soziale Entwicklung miteinander verschmelzen. Proludic schafft mit ACTI'Ninja Räume, die Kinder ganzheitlich fördern und Lernen in Bewegung bringen.

Weitere Informationen: [www.proludic.de](http://www.proludic.de)

**A**CTI'Ninja by Proludic transforms school playgrounds into dynamic learning spaces filled with movement and adventure. Inspired by the widely popular TV show „Ninja Warrior“, this versatile obstacle course system encourages children to develop strength, balance and coordination through play. At the same time, it nurtures key learning competencies such as concentration, perseverance and problem-solving skills. Each station challenges children to develop their own strategies, make decisions and push beyond their limits. ACTI'Ninja combines physical activity with learning-enhancing experiences. Research has shown that movement can enhance cognitive development and strengthen children's readiness to learn. Its inclusive design enables children of all abilities to learn, play and experience challenges together. In this way, the school playground becomes a place where physical activity, learning and social development come together. With ACTI'Ninja, Proludic creates spaces that support the holistic development of children and inspire learning through movement.

Further information: [www.proludic.de](http://www.proludic.de)



**Hally-Gally®**  
Spielplatzgeräte  
der besonderen Art

**NEU!**

## SPOGG Sport-Güter GmbH

Schulstraße 27

D-35614 Asslar-Berghausen

Tel. 0 64 43/81 12 62

[www.hally-gally-spielplatzgeraete.de](http://www.hally-gally-spielplatzgeraete.de)

**BBSFH**  
Wir schaffen Spielräume





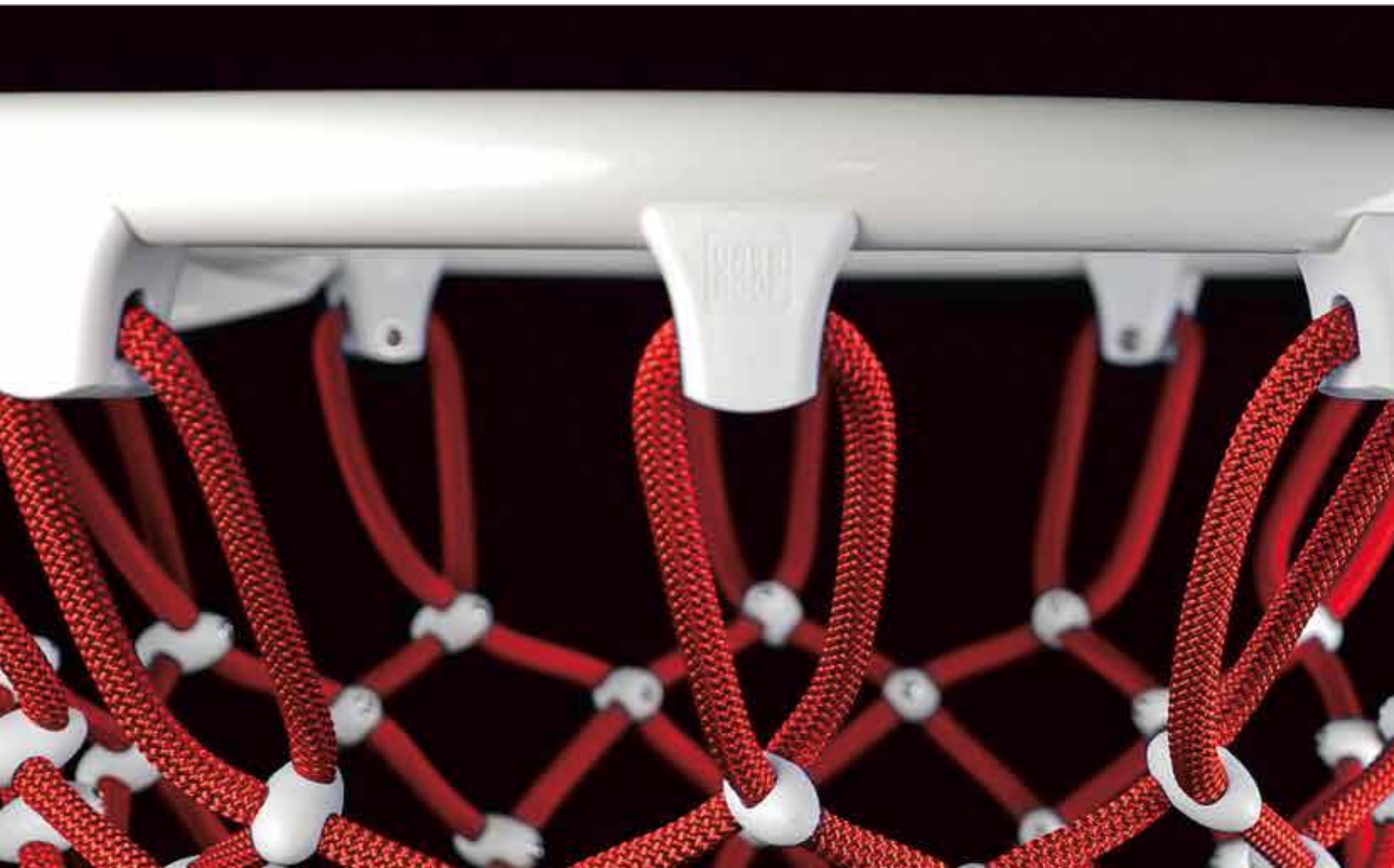
## ► Bekletterbare Skulptur im urbanen Raum

### ► *Climbable sculpture in urban spaces*

Diese skulpturale Kletterstruktur ist Spielgerät und Blickfang in einem und lockert jeden urbanen Raum auf. Sie animiert Groß und Klein zur Bewegung und sieht dabei eher aus wie ein modernes Kunstwerk. Durch den wellenförmigen Verlauf von Shout.06 entstehen beachtliche Höhenunterschiede, die von 0,6 Metern bis zu 3 Metern reichen, ohne dass Fundamentstützen sichtbar werden. Verschiedene Flächennetze, die teilweise mit Gummimembranen versehen sind, sowie die Anbauelemente Nestschaukel und Banister sorgen für ein maximal vielfältiges Kletterangebot. Solch ein Spielangebot bringt Generationen zusammen und sorgt besonders in größeren Städten für einen unschätzbaren Mehrwert.

Mehr Informationen: [www.berliner-seilfabrik.com](http://www.berliner-seilfabrik.com)

*Part play structure, part striking landmark, this sculptural climbing structure brings energy and visual appeal to any urban setting. Designed to encourage people of all ages to get moving, it resembles a contemporary work of art as much as a playground installation. The flowing, wave-like design of Shout.06 creates dramatic variations in height, ranging from 0.6 metres to 3 metres, all without any visible upright posts. A variety of spatial nets, some of which are fitted with rubber membranes, together with add-on elements such as a nest swing and a banister, provide a wide range of climbing opportunities. Play installations like this help bring generations together and add significant social and recreational value, particularly in larger cities. More information: [www.berliner-seilfabrik.com](http://www.berliner-seilfabrik.com)*



## ► Bewegung und Begegnung für alle Generationen

### ► Exercise and socialising for all generations



In Föhren ist ein neuer Treffpunkt entstanden, der Menschen jeden Alters zu Bewegung und gemeinsamer Aktivität einlädt. Der moderne Bewegungs-

parcours bietet vielfältige Trainingsmöglichkeiten für Kraft, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit und richtet sich bewusst an unterschiedliche Altersgruppen und Fitnessniveaus. Geplant wurde die Anlage vom Architekturbüro KBH Architektur, umgesetzt von Playparc und gefördert durch das EU-Programm LEADER.

Zum Angebot gehören unter anderem Push/Pull-Stationen, ein Rückenstrecker, ein inklusiver Barren sowie verschiedene Balanciergeräte. Herzstück der Anlage ist die großzügige Calisthenics-Anlage „Allround“, die vielseitige Trainingsmöglichkeiten für ambitionierte Sportler ebenso wie für Einsteiger bietet.

Ergänzt wird der Bereich durch eine Boulebahn, gemütliche Sitzgruppen und Relaxliegen, die zum Verweilen einladen.

Auch für Kinder gibt es zahlreiche Spielangebote: Ein Spielhaus, ein bodenebenes Trampolin mit Rampe, eine Schaukel und ein barrierefreies Karussell schaffen zusätzliche Bewegungs- und Erlebnisräume.

So verbindet der neue Treffpunkt Bewegung, Spiel und Begegnung und hat sich bereits kurz nach der Eröffnung zu einem lebendigen Ort im Quartier entwickelt.

Mehr Informationen: [www.playparc.de](http://www.playparc.de)

A new community space has been created in Föhren, inviting people of all ages to stay active and enjoy time together. The modern activity trail offers a wide range of training opportunities designed to improve strength, endurance, coordination and flexibility, and has been thoughtfully conceived to cater to different age groups and fitness levels. The facility was designed by the architectural firm KBH Architektur, realised by Playparc and funded through the EU's LEADER programme.

The equipment includes push-pull stations, a back-stretch unit, inclusive parallel bars and a variety of balance elements. At the heart of the site is the spacious 'Allround' calisthenics zone, providing versatile training options for both ambitious athletes and beginners alike. The area is further enhanced by a boules court, comfortable seating and relaxing loungers that invite visitors to pause and unwind. Children are equally well catered for, with a range of play opportunities including a playhouse, a ground-level trampoline with ramp access, a swing and an accessible carousel, all creating additional space for movement, play and discovery.

By bringing together exercise, play and social interaction, the new meeting place has quickly established itself as a lively hub for the local community since its opening.

More information: [www.playparc.de](http://www.playparc.de)



**URBN  
HOOP®**  
[www.urbnhoop.com](http://www.urbnhoop.com)

# Less maintenance. Clean swish.

Engineered for public Streetball courts. Designed for real play.



WINNER & PRODUCTS  
ISPO  
AWARD  
2025

Winner



2026  
VAAVED  
DESIGN

2026  
VAAVED  
DESIGN

**smb**  
seilsportgeräte manufaktur berlin  
[www.smb.berlin](http://www.smb.berlin)

Manufactured by smb Berlin

# FREIRAUM- UND LEBENSQUALITÄT

Von Prof. Dr. Lisa Küchel (HfWU / Weeber+Partner) und Prof. Dr. Rotraut Weeber (Weeber+Partner)

Frei- und Grünräume sind Orte der Erholung, Kommunikation und Freizeitgestaltung, gleichzeitig nehmen sie bedeutsame ökologische und klimatische Funktionen wahr. In unserer Studie haben wir sowohl Freiraum- als auch Lebensqualität untersucht. Wie können in einer immer dichteren Stadt beide Aspekte gleichzeitig realisiert werden? Wie gelingt also die doppelte Innenentwicklung?

# ***OPEN SPACE AND QUALITY OF LIFE***

By Prof. Dr. Lisa Küchel (HfWU / Weeber+Partner) and Prof. Dr. Rotraut Weeber (Weeber+Partner)

*Open spaces and green areas are places for recreation, communication and leisure activities, while also performing important ecological and climatic functions. In our study, we examined both open space and quality of life. How can both aspects be considered simultaneously in an increasingly dense city? How can dual internal development succeed?*



In großen Städten wächst der Nutzungsdruck auf urbane Frei- und Grünflächen kontinuierlich. Die hohe Nachfrage nach Wohnraum führt zu Zielkonflikten im Umgang mit den Potenzialen vorhandener Freiräume. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Grün- und Freiräume. Sie werden intensiv genutzt – als Wegenetze, für sportliche Aktivitäten und als soziale Treffpunkte, zum Ausgleich für beengte Wohnverhältnisse sowie für vielfältige Bedürfnisse unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen.

Für die Akzeptanz neuer, dichter Wohnquartiere sowie für die Aufwertung von benachteiligten Stadtquartieren sind qualitätsvolle Freiräume eine wesentliche Voraussetzung. Die Auswirkungen des Klimawandels erfordern mehr Augenmerk für die Bedeutung von Grün- und Freiflächen für Stadtklima, Biodiversität und Artenvielfalt. Nachfolgend verdeutlichen wir, welchen Einfluss die Grün- und Freiflächen für die Lebensqualität der Menschen haben und welche Herausforderungen die doppelte Innenentwicklung mit sich bringt.

### Urbanes Grün und Lebensqualität

Grün ist als Symbol für das Leben in unserer Kultur, in Kunst und Gebräuchen tief verankert. Die damit verbundenen Wertschätzungen prägen bis heute die Leitbilder für das Wohnen, auch für das Wohnen in der Stadt. Die meisten Menschen schätzen das Grün in ihrer Umgebung sehr, beachten es aufmerksam und suchen die Grünanlagen oft auf.<sup>1</sup> Schon vor der Coronakrise haben Studien festgestellt,<sup>2</sup> dass Grünflächen für die Stadtbevölkerung wichtiger werden. Die reprä-

sentative Forsa-Studie von 2021 ergab, dass die Bedeutung von Grünflächen seit dem ersten Lockdown weiter zugenommen hat. Die überwiegende Mehrheit wünschte sich auch mehr Freianlagen und Parks.<sup>3</sup> Auch private Freiräume – Terrasse, Garten und Balkon – gehören zu den verbreiteten Wohnwünschen.<sup>4</sup>

Lebensqualität ist ein Sammelbegriff für all jene Faktoren, welche die Lebensbedingungen und das Wohlbefinden von Menschen prägen.<sup>5</sup> Er berücksichtigt objektive Gegebenheiten genauso wie Faktoren der subjektiven Zufriedenheit. Die unmittelbaren Beiträge sind die gesundheitlichen.<sup>6</sup> Nach der Definition der Weltgesundheitsorganisation umfasst Gesundheit das körperliche, psychische und soziale Wohlbefinden eines Menschen. Das entspricht auch einem großen Teil der Indikatoren von Lebensqualität. Somit benennen zahlreiche Studien ihr Thema als „gesundheitsbezogene Lebensqualität“.<sup>7</sup> Was die Lebensqualität und das subjektive Wohlbefinden der Deutschen am meisten prägt, hat das Statistische Bundesamt analysiert.<sup>8</sup> Das Ergebnis ist nicht überraschend: Die Zufriedenheit mit dem gesundheitlichen Befinden stand herausragend an erster Stelle.<sup>9</sup>

Die Bedeutungen und Wirkungen von Stadtgrün für die Lebensqualität sind vielschichtig:

- Es vermittelt Kontakt zur Natur.
- Es regt dazu an, sich zu bewegen und zu spielen
- Es verbessert das Klima und die Umwelthygiene
- Es fördert Kommunikation und Stadtteilleben
- Es schafft Identität und Wohnwert für das Quartier. ►

Eröffnung Insektenhotel und Naturbeobachtungsstelle in Stuttgart-Hallschlag / Nature observation point in Stuttgart-Hallschlag opens



In large cities, the pressure on urban open and green spaces is constantly growing. The high demand for living space leads to conflicting goals when it comes to utilising the potential of available open spaces. At the same time, the demands on green and open spaces are increasing. These spaces are used intensively – as path networks, for sporting activities and as social meeting places, to compensate for cramped living conditions and to meet the diverse needs of different population groups.

High-quality open spaces are an essential prerequisite for the acceptance of new, densely populated residential areas and for the upgrading of disadvantaged urban districts. The effects of climate change require greater attention to be paid to the importance of green and open spaces for the urban climate, biodiversity and species diversity. Below, we illustrate the influence that green and open spaces have on people's quality of life and the challenges posed by dual internal development.

### Urban green spaces and quality of life

Green is deeply rooted as a symbol of life in our culture, art and customs. The values associated with greenery continue to shape our ideals for how we live, including how we live in urban areas. Most people greatly appreciate the greenery in their surroundings, pay close attention to it and often spend time in green spaces.<sup>1</sup> Even before the COVID 19 pandemic, studies had found<sup>2</sup> that green spaces were becoming more important to urban populations. The representative Forsa study from 2021 found that the importance of green spaces has continued to increase since the first lockdown. The overwhelming majority also wanted more outdoor facilities and parks.<sup>3</sup> Private out-

door spaces such as terraces, gardens and balconies are also among the most common housing preferences.<sup>4</sup>

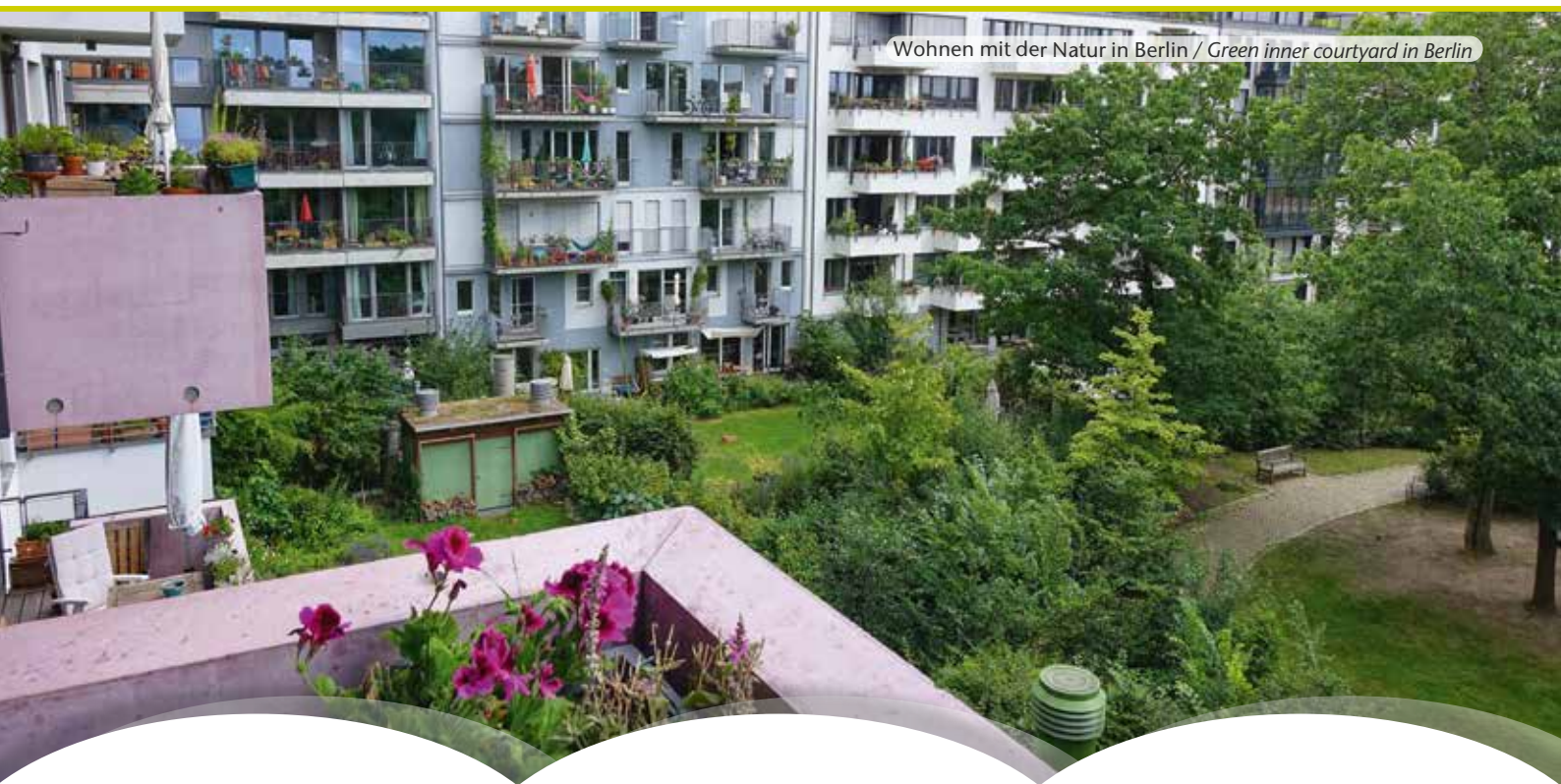
Quality of life is a collective term for all those factors that shape the living conditions and well-being of people.<sup>5</sup> It takes into account objective circumstances as well as aspects of subjective satisfaction. The most immediate contributions are those related to health.<sup>6</sup> According to the World Health Organisation's definition, health encompasses a person's physical, mental and social well-being. This also corresponds to a large part of the indicators of quality of life. Numerous studies therefore refer to their topic as "health-related quality of life".<sup>7</sup> The Federal Statistical Office has analysed what most influences the quality of life and subjective well-being of Germans.<sup>8</sup> The result is not surprising: satisfaction with health was the clear winner.<sup>9</sup>

The significance and effects of urban green spaces on our quality of life are multifaceted:

- It provides contact with nature.
- It encourages people to exercise and play.
- It improves the climate and environmental conditions.
- It promotes communication and community life.
- It creates identity and residential value for the neighbourhood.

### Living with nature

Even within one's own four walls, one does not want to feel cut off from the outside world. Looking outside or stepping onto the balcony provides information about the weather and the rhythm of the day and influences people's moods. Views of the sky, greenery or into ▶



### Wohnen mit der Natur

Auch in den eigenen vier Wänden möchte man sich nicht von der Umgebung abgeschnitten fühlen. Der Blick nach draußen oder ein Schritt auf den Balkon informiert über Wetter und Tagesrhythmus und beeinflusst die eigene Stimmung. Besonders wichtig sind Ausblicke auf Himmel, Grün oder in die Weite. Fehlen jedoch Bäume oder ist der Straßenraum stark belastet, mindert das die Wohnqualität.<sup>10</sup>

Innenhöfe unterliegen vielen funktionalen Anforderungen – etwa Barrierefreiheit, Stellplätze, Müllstandorte, Brandschutz oder Spielflächen. Zugleich gelten sie als zentrale Freiräume, weshalb Gestaltung und Pflege meist sorgfältig erfolgen und ihre Individualität von den Bewohnenden geschätzt wird.

Balkone, Loggien, Dachterrassen oder Privatgärten ermöglichen privaten Aufenthalt im Freien. Schon 1961 forderte Hans Paul Bahrdt ein: „Zur privaten Wohnung gehört eigentlich der Privatraum unter freiem Himmel.“<sup>11</sup> Lange wurde dies im Wohnungsbau zu wenig berücksichtigt, obwohl private Außenräume als wichtiges Qualitätskriterium gelten. Heute verfügen fast alle Neubauten über Balkone; gemeinschaftliche oder private Dachterrassen nehmen zu.

Eine besondere Herausforderung bleibt das Erdgeschoss: Wie viel Raum und Privatheit privaten Terrassen zustehen, ist umstritten. Oft fehlt Platz für eine gute Vermittlung zwischen gemeinschaftlichen und privaten Flächen, was Konflikte begünstigt. Befragungen zeigen, dass sich viele Haushalte sowohl einen eigenen Garten als auch wohnortnahe öffentliche Grünflächen wünschen<sup>12</sup> – beide erfüllen unterschiedliche, je nach Lebenssituation bedeutsame Funktionen. ▶

▶ the distance are particularly important. However, if there are no trees or if the street is heavily polluted, the quality of life is reduced.<sup>10</sup>

*Courtyards are subject to many functional requirements, such as accessibility, parking spaces, rubbish collection points, fire safety and play areas. At the same time, they are considered central open spaces, which is why they are usually carefully designed and maintained, and their individuality is appreciated by residents.*

*Balconies, loggias, roof terraces or private gardens allow for private outdoor living. In 1961, Hans Paul Bahrdt already argued that “private outdoor space is an essential part of private housing.”<sup>11</sup> For a long time, little attention was paid to these aspects in housing construction, even though private outdoor spaces are considered an important quality criterion. Today, almost all new buildings have balconies, and communal or private roof terraces are on the rise.*

*The ground floor remains a particular challenge: there is some debate about how much space and privacy private terraces should have. There is often not enough space to strike a good balance between communal and private areas, which can lead to conflicts. Surveys show that many households would like to have both their own garden and public green spaces close to home<sup>12</sup> – both fulfil different functions that are important depending on the living situation.*

### Bringing nature to life

*The idea that humans live in close interaction with nature has shaped everyday customs, art and philosophy for centuries.<sup>13</sup> Today, however, utilitarian thinking often prevails: nature is primarily seen as a resource to be controlled and exploited. This is accompanied by an alienated relationship – nature has fallen silent and hardly affects ▶*



**GaLaBau**

gardening. landscaping. greendesign.

# GEMEINSAM

die Branche stark für  
die Zukunft machen

Wir sehen uns auf der  
Leitmesse der grünen Branche!

**15.–18. SEPTEMBER 2026**  
**NÜRNBERG, GERMANY**



Jetzt Ticket sichern  
[galabau-messe.com/besuchen](https://galabau-messe.com/besuchen)



Bundesverband  
Garten-, Landschafts-  
und Sportplatzbau e. V.

Ihre Experten für  
Garten & Landschaft



**NÜRNBERG  
MESSE**



## Natur erlebbar machen

Die Vorstellung, dass Menschen in enger Wechselwirkung mit der Natur leben, prägt Alltagsgebräuche, Kunst und Philosophie seit Jahrhunderten.<sup>13</sup> Heute dominiert jedoch oft ein utilitaristisches Verständnis: Natur gilt primär als Ressource, die zu beherrschen und auszunutzen ist. Damit geht ein entfremdetes Verhältnis einher – Natur verstummt und berührt kaum noch.<sup>14</sup> Nach Hartmut Rosa braucht es die Wahrnehmung der Natur als eigenständiges, unverfügbares Gegenüber, damit Resonanzerfahrungen möglich werden. Solche wechselseitigen Beziehungen sind wesentlich für ein erfülltes Leben.<sup>15</sup>

Oft sind es einfache sinnliche Eindrücke, die Gefühle wecken: barfuß über eine Wiese gehen, das Rauschen der Blätter hören, den Wald riechen oder beim Joggen den Wind spüren. Entsprechend vielfältig sind Konzepte urbaner Freiräume, die Naturerlebnisse ermöglichen. Meist orientieren sie sich an den natürlichen Gegebenheiten und verändern diese nur behutsam.<sup>16</sup> Wasserbiotope, Bäche oder Teiche sowie Aussichtspunkte mit Sitzgelegenheiten laden zur Beschaulichkeit ein.

Solche Orte eignen sich vor allem für ruhige Nutzungen. Idealerweise legt ihre Gestaltung ein rücksichtsvolles Verhalten nahe, oft braucht es jedoch zusätzliche Information und Umweltbildung. Tafeln, Projekte und Schulklassen vermitteln, warum bestimmte Bereiche geschützt sind, etwa wegen brütender Vögel oder seltener Pflanzen. Dennoch kommt es besonders an abgelegenen Orten immer wieder zu Vandalismus.

► us anymore.<sup>14</sup> According to Hartmut Rosa, we need to perceive nature as an independent, unavailable counterpart in order to experience resonance. Such reciprocal relationships are essential for a good life.<sup>15</sup>

*It is often simple sensory impressions that awaken feelings: walking barefoot across a meadow, hearing the rustling of leaves, smelling the forest or feeling the wind while jogging. Concepts for urban open spaces that enable experiences of nature are correspondingly diverse. They are usually based on natural conditions, making only minor changes to them.<sup>16</sup> Water biotopes, streams or ponds, as well as vantage points with seating, encourage contemplation. Such places are particularly suitable for quiet activities. In ideal cases, their design encourages considerate behaviour, but additional information and environmental education are often needed. Information boards, projects and school classes explain why certain areas are protected, for example because of nesting birds or rare plants. Nevertheless, vandalism is a recurring problem, especially in remote locations.*

## Green path networks

*Exercise and walking a lot are a magic cure for people of all ages – for their physical, mental and social well-being – both as preventive healthcare and as therapy. Their effectiveness against depression, diabetes, cardiovascular disease, obesity, sleep disorders and many other conditions has been proven many times over. Walking is the most sustainable form of transport: no emissions, no consumption of resources, and even pleasant when walking in the fresh air surrounded by greenery. Residential parks are mainly used by people with limited mobility who have relatively large amounts of free time: children, mothers with small children and older people, espe- ►*

Interested to cooperate?  
Feel free to contact us!  
Haben Sie Interesse an einer  
Kooperation mit uns?  
Dann kontaktieren Sie uns gerne!



Discover our two product ranges / Entdecken Sie unsere zwei Produktreihen



**Eco-play**<sup>®</sup>

Natural playgrounds  
Naturnah spielen



**Europlay**<sup>®</sup>

Creative playgrounds  
Fantasievoll spielen





### Grüne Wegenetze

Bewegung, viel zu Fuß gehen, das ist für Menschen aller Altersgruppen – für ihr körperliches, psychisches und soziales Befinden – geradezu ein Zaubermittel, sowohl zur Gesundheitsvorsorge als auch als Therapie. Die Wirksamkeit gegen Depressionen, Diabetes, Herz-/Kreislaufschwäche, Übergewicht, Schlafstörungen und vieles andere ist vielfach nachgewiesen. Zu Fuß gehen ist die nachhaltigste Art der Fortbewegung, keine Emissionen, kein Ressourcenverbrauch und als Spaziergang an der frischen Luft im Grünen sogar ein Vergnügen. Wohngebietsparks werden hauptsächlich von wenig mobilen Bevölkerungsgruppen mit relativ viel Freizeit genutzt: Kinder, Mütter mit kleineren Kindern und ältere Menschen, insbesondere Rentnerinnen.<sup>17</sup> Jugendliche benutzen die Wohngebietsparks in den Abendstunden als Treffpunkte. Diese verallgemeinernde Analyse wird jedoch der Vielfalt der Personen nicht gerecht, die sich in den Grünräumen der Wohngebiete zu den unterschiedlichen Jahres- und Tageszeiten sowie Wochentagen Bewegung verschaffen. Mütter und Väter, die mit dem Kinderwagen unterwegs sind, die Älteren, die oft ziemlich weite Spaziergänge machen, die Joggende und die vielen Menschen mit Hund<sup>18</sup>. Die Fortbewegungsarten sind vielfältig: bummeln, wandern, joggen, im Rollstuhl fahren, den Kinderwagen schieben, den Hund an der Leine führen, mit Kinderrädchen und Rollern fahren. Schwierig bleibt das Ziel Barrierefreiheit, hier sind vor allem in den naturnah gestalteten Bereichen die Möglichkeiten begrenzt.

### Grün zur Anregung für Spiel und Bewegung

Kindern und Jugendlichen fehlt häufig und zunehmend Bewegung im Freien. Nahe gelegene öffentliche Freizeittorte wie Parks und Grünflächen fördern wesentlich ihre Bewegungsaktivität. Es lohnt sich, vielseitige, kreativ ausgestattete große Spielareale anzubieten, die auch altersübergreifend als Treffpunkte anziehend sind.

Es erübrigt sich nicht, darauf hinzuweisen, wie schädlich es für die Gesundheit und Entwicklung der Kinder ist, wenn sie sich nicht ausreichend bewegen. Besonders für kleine Kinder ist es wichtig, sich und die Welt über Bewegung zu erfahren. Rutschen, wippen, schaukeln wird oft zu Unrecht von Planenden als etwas eintönig abqualifiziert. Die Grundschulkindern trainieren bei ihren Bewegungsspielen die benötigte komplexere Körperbeherrschung. Das gilt auch für Teenies und Jugendliche, deren praktizierte Bewegungsformen etwas stärker dem Zeitgeist unterliegen; gern trainieren sie ihre Künste an zentralen Orten; sehen und gesehen werden ist auch für sie wichtig. Für alle Altersgruppen gilt, dass die Orte sich auch als Treffpunkte eignen müssen. Erwachsene, die als Begleitung oder Aufsicht zum Spielplatz kommen, sollten hier gleichfalls einen angenehmen Aufenthalt haben.

Städtebaulichen Konzepte die eine große Fläche für einen Park freihalten, dafür aber die Wohnbebauung verdichten sind vorteilhaft. Die zentralen, meist sehr kreativ ausgestat-

## Spiel- und Bewegungszone in München Agfa-Areal / Play and exercise area in Munich's Agfa area



► cially pensioners.<sup>17</sup> Young people use residential parks as meeting places in the evenings. However, this generalised analysis does not do justice to the diversity of people who exercise in the green spaces of residential areas at different times of the year, day and week. Mothers and fathers out with their prams, older people who often take quite long walks, joggers and the many people with dogs<sup>18</sup>. The modes of transport are wideranging: strolling, hiking, jogging, travelling in wheelchairs, pushing prams, walking dogs on leads, riding bikes and scooters. The goal of accessibility remains difficult to achieve, with limited possibilities, especially in areas designed to be close to nature.

### Green spaces to encourage play and exercise

Children and youngsters often lack outdoor exercise, which is increasingly becoming a problem. Nearby public recreational areas such as parks and green spaces significantly promote their physical activity. It is therefore worthwhile to offer large, multipurpose play areas with creative equipment that are also attractive meeting places for all age groups.

There is no need to point out how harmful it is to children's health and development if they do not get enough exercise. It is particularly important for young children to experience themselves and their world through physical activity. Sliding, seesawing and swinging are often wrongly dismissed by planners as monotonous activities. Primary school children train the more complex body control they need through active play. This also applies to adolescents and young people, whose forms of exercise are some-

what more influenced by the spirit of the times; they like to practise their skills in central locations; seeing and being seen is also important to them. For all age groups, the locations must also be suitable as meeting places. Adults who come to the playground as accompanying persons or supervisors should also have a pleasant stay here.

Urban development concepts that reserve a large area for a park while increasing the density of residential development are advantageous. The central play areas in the parks, which are usually equipped in a very creative way, are lively, very well frequented and also serve as meeting places for other age groups. Less convincing are the decentralised open spaces in sometimes narrow courtyards between blocks of flats. This applies, for example, to dreary recreation areas that are equipped only with wobbly tyres and a slide for small children, and not even with comfortable seating. These often serve only to fulfil the tiresome obligation of providing a play area for children. But lovingly designed play and recreation areas for toddlers also remain unused because there are too few children in the area, playing alone is not much fun, or they do not offer enough privacy for adults.

### Large green meadows – indispensable

Many projects feature large recreational lawns, which make an important contribution to the quality of life, joie de vivre and health in the local community. Lawns are also increasingly playing a role in climate resilience, for example as retention areas during heavy rainfall. ►



► teten Spielareale in den Parks sind lebendig, sehr gut besucht und sind auch Treffpunkte für andere Altersgruppen. Weniger überzeugend sind die dezentralen Freiflächen in den teilweise engen Innenhöfen der Häusergruppen. Das gilt z. B. für öde angelegte Aufenthaltsbereiche, die nur mit Wackelreifen und einer Rutsche für Kleinkinder, nicht einmal mit einer freundlichen Sitzgelegenheit ausgestattet sind. Diese dienen oft nur der lästigen Pflichterfüllung, einen Kinderspielplatz anzubieten. Aber es liegen auch liebevoll gestaltete Kleinkinderspiel- und Aufenthaltsbereiche brach, weil es vor Ort zu wenige Kinder gibt, allein spielen wenig Spaß macht und sie für die Erwachsenen zu wenig Privatheit bieten.

### Große grüne Wiesen – unverzichtbar

Viele Beispiele verfügen über eine große Freizeitwiese – ein wichtiger Beitrag zu Lebensqualität, Lebensfreude und Gesundheit im Quartier. Zunehmend übernehmen Wiesenflächen auch Funktionen der Klimaresilienz, etwa als Retentionsflächen bei Starkregen.

Sie werden vielfältig genutzt: für Federball, Picknick, Sonnenbaden, Mittagspausen, Feste, Kindergartengruppen oder zum Spielen mit Hunden. Die Menschen verteilen sich locker über die Fläche – in Gruppen, als Paar oder allein im Schatten. Schon der Blick auf das „satte Grün“, besonders bei leicht modelliertem Gelände, schafft Aufenthaltsqualität. Auch wenn Rasenflächen kaum zur Biodiversität beitragen, sind sie für urbane Quartiere kaum verzichtbar.

Allerdings ist ihre Pflege aufwendig: Müll, Tiere, intensive Nutzung sowie Hitze und Trockenheit setzen ihnen zu. Häufig müssen sie im Sommer bewässert werden, teils mit Trinkwasser, da Regenwasserspeicher nicht ausreichen. Im Zuge der

Klimaanpassung werden Wiesen daher verstärkt in ein ganzheitliches Regenwassermanagement mit Retentionsflächen und Speichern für Trockenzeiten eingebunden.

Die konsequente Berücksichtigung klimatischer und umwelthygienischer Anforderungen gehört seit rund 100 Jahren zu den Grundlagen des Städte- und Wohnungsbaus. Mit wachsendem Gesundheitsbewusstsein gewinnen Klimaanpassung, Luftreinhaltung und Lärmschutz weiter an Bedeutung. Zwei Aspekte sind besonders hervorzuheben: die Durchlüftung von Baublöcken und Quartieren sowie die Bedeutung von Bäumen für Atmosphäre und Aufenthaltsqualität bei Hitze.

Bei Nachverdichtungen wird versucht, möglichst viele alte Bäume zu erhalten, was jedoch nur begrenzt gelingt. Die oft spärliche Begrünung im kostengünstigen Neubau kann die künftig dichtere Bauweise nur teilweise ausgleichen.

### Grünraum fürs Stadtleben

Die Bedeutung der Grünanlagen als Treffpunkte wurde bereits angesprochen. Spaziergänge und Aufenthalt im Grünen bieten vielfältige Gelegenheiten für zufällige oder gewünschte informelle Kontakte auch zwischen Menschen, die sich bisher kaum kennen. Sehr bereichernd ist es, wenn in den Parks auch eine Cafeteria oder ein Bistro mit Außensitzplätzen eingerichtet werden kann, wo man zusammensitzen, sich stärken und ausruhen kann. Damit kann auch eine gepflegte und sichere Toilette angeboten werden.

### Beteiligung für schöne Grünanlagen

Vor Bezug der Neubauquartiere hat die zukünftige Bewoh- ►

► They are used for a variety of purposes: badminton, picnics, sun-bathing, lunch breaks, parties, nursery groups or playing with dogs. People spread out loosely across the area – in groups, as couples or alone in the shade. Just the sight of the ‘lush green’, especially on slightly undulating terrain, creates a pleasant atmosphere. Even though lawns contribute little to biodiversity, they are indispensable for urban districts.

However, they require a lot of maintenance: litter, animals, intensive use, heat and drought take their toll. They often need to be watered in summer, sometimes with drinking water, as rainwater storage is insufficient. In the course of climate adaptation, meadows are therefore increasingly being integrated into a holistic rainwater management system with retention areas and storage facilities for dry periods.

For around 100 years, consistent consideration of climatic and environmental hygiene requirements has been one of the fundamental principles of urban and residential construction. Climate change adaptation, air pollution control and noise protection are becoming increasingly important as health awareness grows. Two aspects are particularly noteworthy: the ventilation of building blocks and residential areas, and the importance of trees for the atmosphere and quality of life in hot weather.

In redensification projects, attempts are made to preserve as many old trees as possible, but this is only possible to a limited extent. The sparse greenery often found in lowcost new buildings can only partially compensate for the denser construction methods of the future.

### Green space for neighbourhood life

The importance of green spaces as meeting places has already been mentioned. Walks and spending time in green spaces offer a wide range of opportunities for casual or intentional informal contact, even between people who hardly know each other. It is very enriching when parks also have a café or bistro with outdoor seating where people can sit together, enjoy refreshments and relax. This also allows for the provision of clean and safe toilets.

### Participation in creating beautiful green spaces

Before moving into a new neighbourhood, future residents usually have few opportunities to participate in the planning of green spaces. To ensure that residents can live close to nature from the outset, outdoor areas are usually planted as early as possible. However, scope for later participation could also be left open to foster a ‘culture of participation’. Residents are often very interested in what grows in front of and behind their homes and in the neighbourhood’s green spaces. This often leads to people getting involved in looking after the green spaces or gardening themselves. Such specific and practical forms of participation are popular among people from a wide range of social backgrounds and genders

### Green spaces characterise good residential areas

Green spaces in urban neighbourhoods are an essential part of qual-

ity of life and also a status symbol: for beautiful, healthy and desirable living and leisure.

A good residential area also promotes the population’s identification with the urban neighbourhood. In order to be effective, green spaces must also be clearly recognisable and accessible, and must always take precedence over other interests. The projects in our study are all designed to shape the image and appearance of the area in this sense. They attempt to achieve an optimum balance between the densest possible development and high-quality green spaces. Most of the houses have four to seven floors and are grouped together in relatively narrow rows or blocks. This is often contrasted by a large adjoining green space. The parks are designed so that as many flats as possible benefit from their location. These green spaces are mostly multifunctional and appreciated by everyone, regardless of their reasons for visiting the park and spending time there. ■

**Photos:** p. 20, 21, 22, 23, 24, 26, 28: © Weeber+Partner; p. 30: © Olver Ewan, p. 32: © Mac Creanor

### Publication

The study highlights ten examples of dual inner development in urban neighbourhoods in Germany, France, Great Britain, Denmark and Switzerland. The German publication can be requested or downloaded free of charge from Wüstenrot Foundation. There is also an English section in the publication: <https://wuestenrot-stiftung.de/publikationen/freiraum-und-lebensqualitaet-in-urbanen-stadtquartieren>

### Notes:

- Malottki, C. v.; Sabelfeld, R.: Grün als Wohnwunsch, Stadtforschung und Statistik; Zeitschrift des Verbandes Deutsche Städtestatistiker, 34 (2), 2021
- E.g. World Health Organisation Europe: Urban green spaces and health, A review of evidence, 2016
- Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL): Forsa-Study Urbanes Grün ist „Sehnsuchtsort“ für Menschen, 2021, [www.gruen-in-die-stadt.de/informieren](http://www.gruen-in-die-stadt.de/informieren), access 28 December 2021
- Forsa survey: Wohnwünsche Terrasse, Garten und Balkon sind Deutschen jetzt wichtig, haustec.de 7.1.2021
- Garcia Diez, S.: Indikatoren zur Lebensqualität, Statistisches Bundesamt, 2015, WISTA, p. 11 ff
- World Health Organization Europe: Urban green spaces and health; A review of evidence, 2016
- Otto, C.; Ravens-Sieberer, U.: Gesundheitsbezogene Lebensqualität, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, updated 24 March 2020
- Oltmanns, E.: Einflussfaktoren des subjektiven Wohlbefindens; empirische Ergebnisse für Deutschland, Statistisches Bundesamt, 2016, WISTA 3
- Economic aspects continued to be significant: income, no worries about one’s own economic situation, no unemployment.
- Weeber+Partner: Licht, Luft, Sonne, Wärme und gesundes behagliches Wohnen, 1986 sowie Balkone, kostengünstig und funktionsgerecht 1999, both commissioned by the Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau
- Quoted from: Hentschel, A.: Nutzeransichten. Wohnarchitektur aus Sicht ihrer Nutzer, 2009, p. 113,
- Malottki, C. v.; Sabelfeld, R.: Grün als Wohnwunsch, Stadtforschung und Statistik; Zeitschrift des Verbandes Deutsche Städtestatistiker, 34 (2), 2021
- Picht, G.: Vorlesungen und Schriften. Der Begriff Natur und seine Geschichte, 1990
- Wils, J.: Resonanz. Im interdisziplinären Gespräch mit Hartmut Rosa, 2019, p. 13ff.
- Rosa, H.: Resonanz, eine Soziologie der Weltbeziehungen, 5th edition 2021, p. 455ff.
- Böhme, G.: Atmosphäre, 1995; Böhme, G.: Für eine ökologische Naturästhetik, 1989
- Breuste, J., Breuste, I.: Nutzung und Akzeptanz von Grünflächen und naturbelassenen Landschaftsräumen im Stadtgebiet – Untersuchungen in Halle/Saale, Volume 24, 1995, p. 380
- Industrieverband Heimtierbedarf e. V., representative household survey 2020



Kinder balancieren am Wegesrand in London  
 Children balancing on the side of the path in London

► nerschaft meist wenig Möglichkeiten, sich an der Planung der Grünanlagen zu beteiligen. Für ein Wohnen mit der Natur von Anfang an werden die Außenanlagen normalerweise möglichst frühzeitig angepflanzt. Man könnte aber auch für eine „Kultur der Mitwirkung“ Spielräume für später offenlassen. Bewohnerinnen und Bewohner interessieren sich häufig sehr dafür, was vor und hinter ihrem Haus und in den Anlagen im Quartier wächst. So gibt es oft Personen, die sich gewinnen lassen, sich um die Grünanlagen zu kümmern oder selbst zu gärtnern. Bei solchen eher konkreten Gegenständen oder praktischen Formen der Beteiligung sind auch die unterschiedlichsten sozialen Milieus und Geschlechter gern dabei.

## Grünflächen prägen gute Wohnlagen

Grün im Stadtquartier ist wesentlicher Teil der Lebensqualität und zugleich Statussymbol: für schönes, gesundes und bevorzugtes Wohnen und für die Freizeit. Eine gute Wohnlage fördert auch die Identifikation der Bevölkerung mit dem Stadtquartier. Um seine Wirkung zu entfalten, muss das Grün auch deutlich erkennbar und erlebbar sein und immer wieder Vorrang vor anderen Interessen haben. Die Projekte in unserer Studie sind alle darauf angelegt, Image und Ortsbild in diesem Sinne zu prägen. Sie versuchen, ein Optimum zwischen einer möglichst dichten Bebauung und hochwertigen Grünflächen zu realisieren. Meist haben die Häuser vier bis sieben Stockwerke und sind in relativ engen Zeilen oder Blöcken zusammengedrückt.

Demgegenüber steht dann häufig ein großer zusammenhängender Grünraum. Die Parks werden so angelegt, dass möglichst viele Wohnungen von der Lage am Park profitieren. Die verschiedenen Grünräume sind überwiegend multifunktional, die Wertschätzung ist ihnen sicher, gleich mit welchen Motiven und Aktivitäten die Menschen sie aufsuchen und sich hier aufhalten. ■

**Fotos:** S. 20, 21, 22, 23, 24, 26, 28: © Weeber+Partner; S. 30: © Olver Ewan, S. 32: © Mac Creanor

### Publikation

Die Studie beleuchtet zehn Beispiele der doppelten Innenentwicklung in urbanen Quartieren in Deutschland, Frankreich, Großbritannien Dänemark und in der Schweiz. Die Publikation kann kostenfrei bei der Wüstenrot Stiftung bestellt oder heruntergeladen werden: <https://wuestenrot-stiftung.de/publikationen/freiraum-und-lebensqualitaet-in-urbanen-stadtquartieren>

### Anmerkungen:

- <sup>1</sup> Malottki, C. v.; Sabelfeld, R.: Grün als Wohnwunsch, Stadtforschung und Statistik; Zeitschrift des Verbandes Deutsche Städtestatistiker, 34 (2), 2021
- <sup>2</sup> Z.B. World Health Organization Europe: Urban green spaces and health, A review of evidence, 2016
- <sup>3</sup> Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL): Forsa-Studie Urbanes Grün ist „Sehnsuchtsort“ für Menschen, 2021, [www.gruen-in-die-Stadt.de/informieren](http://www.gruen-in-die-Stadt.de/informieren), Zugriff 28.12.2021
- <sup>4</sup> Forsa-Umfrage: Wohnwünsche Terrasse, Garten und Balkon sind Deutschen jetzt wichtig, [haustec.de](http://haustec.de) 7.1.2021
- <sup>5</sup> Garcia Diez, S.: Indikatoren zur Lebensqualität, Statistisches Bundesamt, 2015, WISTA, S. 11 ff
- <sup>6</sup> World Health Organization Europe: Urban green spaces and health; A review of evidence, 2016
- <sup>7</sup> Otto, C.; Ravens-Sieberer, U.: Gesundheitsbezogene Lebensqualität, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Aktualisierung 24.3.2020
- <sup>8</sup> Oltmanns, E.: Einflussfaktoren des subjektiven Wohlbefindens; empirische Ergebnisse für Deutschland, Statistisches Bundesamt, 2016, WISTA 3
- <sup>9</sup> Bedeutsam waren weiterhin die ökonomischen Aspekte: das Einkommen, keine Sorgen um die eigene wirtschaftliche Situation, keine Arbeitslosigkeit.
- <sup>10</sup> Weeber+Partner: Licht, Luft, Sonne, Wärme und gesundes behagliches Wohnen, 1986 sowie Balkone, kostengünstig und funktionsgerecht 1999, beide im Auftrag des Bundesministeriums für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau
- <sup>11</sup> Zitiert nach: Hentschel, A.: Nutzeransichten. Wohnarchitektur aus Sicht ihrer Nutzer, 2009, S. 113,
- <sup>12</sup> Malottki, C. v.; Sabelfeld, R.: Grün als Wohnwunsch, Stadtforschung und Statistik; Zeitschrift des Verbandes Deutsche Städtestatistiker, 34 (2), 2021
- <sup>13</sup> Picht, G.: Vorlesungen und Schriften. Der Begriff Natur und seine Geschichte, 1990
- <sup>14</sup> Wils, J.: Resonanz. Im interdisziplinären Gespräch mit Hartmut Rosa, 2019, S. 13ff.
- <sup>15</sup> Rosa, H.: Resonanz, eine Soziologie der Weltbeziehungen, 5. Auflage 2021, S. 455ff.
- <sup>16</sup> Böhme, G.: Atmosphäre, 1995; Böhme, G.: Für eine ökologische Naturästhetik, 1989
- <sup>17</sup> Breuste, J., Breuste, I.: Nutzung und Akzeptanz von Grünflächen und naturbelassenen Landschaftsräumen im Stadtgebiet – Untersuchungen in Halle/Saale, Band 24, 1995, S. 380
- <sup>18</sup> Industrierverband Heimtierbedarf e. V. Haushaltsrepräsentative Befragung 2020



Aktuelle Projekte!



# spielart

Abenteuerliche Spielgeräte

spielart GmbH | Mühlgasse 1 | D-99880 Laucha  
Tel.: 0049 (0) 3622 / 401120-0 | E-Mail: [info@spielart-laucha.de](mailto:info@spielart-laucha.de)  
[www.spielart-laucha.de](http://www.spielart-laucha.de)





## Laute und ruhigere Pausennutzung – Grundschule am Tränkegraben, Berlin-Lichtenberg

Von Franz Reschke  
(Franz Reschke Landschafts-  
architektur GmbH)

**Der Schulhof der neuer-  
richteten Grundschule in  
der Sewanstraße in  
Berlin-Lichtenberg wird  
von einem Baumrahmen  
sowie der nördlich  
gelegenen Sporthalle und  
der südlich gelegenen  
Schule gefasst.  
Der zentrale Schulhof, als  
auch die Spiel- und  
Sportflächen treten als  
Lichtung offen hervor.**

Eingebettet zwischen Zeilen- und Reihenbauten und umgeben von großflächigen, jedoch heterogenen Grünräumen liegt die neu errichtete Grundschule am Tränkegraben in der Sewanstraße im Berliner Stadtteil Lichtenberg. Die Grundschule mit den dazugehörigen Freianlagen zählt zu den ersten Projekten der Berliner Schulbauoffensive. Das von NKBK Architektur aus Frankfurt am Main entworfene Schulgebäude wurde in Holzmodulbauweise errichtet. Auf dem kompakten Grundstück wurde zudem eine neue Sporthalle errichtet.

Der neu gestaltete Schulhof wird durch einen Rahmen aus bestehenden und neu gepflanzten Bäumen sowie durch die Sporthalle im Norden und die Schule im Süden gefasst. Die Mitte des Pausenhofs sowie die Spiel- und Sportflächen treten dabei als frei geformte Lichtungen offen hervor. Bei der Planung wurden die verschiedenen Nutzungshorizonte berücksichtigt und in differenzierte Freiräume übersetzt: „Laute“ Pausennutzung findet im direkten Umfeld des Schulgebäudes auf den intensiv nutzbaren Hof- und Spielflächen ihren Platz. „Ruhigere“ Nutzungen sind räumlich differenziert auf den verschiedenen Flächen im teilweise baumbestandenen Rahmen möglich. Erhabene Pflanzflächen lassen dabei Teilräume am Übergang zur zentralen Spiel- und Sportfläche entstehen. Ein Sandspielbereich ergänzt den mit einem Kunststoffbelag versehenen, universell nutzbaren Spiel- und Sportbereich. Freies Bewegen, Klettern, Verstecken, Ball- und Sandspiel – der Pausenhof wird zur vielfältigen Spiellandschaft.

Aufgrund der sehr begrenzten Freiflächen musste sehr „platzsparend“ geplant werden. Es wurden Nutzungen überlagert und bauliche Strukturen kombiniert nutzbar gemacht: Die Pausenfläche dient gleichzeitig als Spiel- und Sportfläche. Der Ballfangzaun dient gleichzeitig als Klettergerüst, die Sitzbank als Spielpodest und die Beeteinfassung als beschreibbare Schultafel. Auch die notwendigen befestigten Flächen wurden als Teil der Spiellandschaft entworfen. Bewegungsspiele mit und ohne Rollen prägen den Pausenalltag. Dieses robuste Konzept wurde von den Auftraggeber:innen und den späteren Nutzer:innen sehr begrüßt. Auch die Laufbahn und die Sprunggrube ►



## Loud and quiet playtime – Primary School at Tränkegraben, Berlin-Lichtenberg

By Franz Reschke  
(Franz Reschke Landschafts-  
architektur GmbH)

**The school playground of the newly built primary school on Sewanstraße in Berlin-Lichtenberg is framed by trees, with the sports hall to the north and the school building to the south. The central schoolyard, along with the play and sports areas, stands out as an open clearing.**

The newly designed school playground is framed by both existing and newly plant-ed trees, and is bordered by the sports hall to the north and the school building to the south. The centre of the schoolyard and the play and sports areas form a free-flowing open clearing. The design carefully considered the various usage scenarios and translated them into distinct open spaces: 'loud' break-time activities take place near the school building, on the intensively used courtyard and play areas, while 'quieter' activities are accommodated in more spatially segregated areas, partially sheltered by trees. Raised planting beds create sub-spaces at the transition to the central play and sports area. A

Nestled between rows of terraced houses and mid-rise buildings and surrounded by expansive yet heterogeneous green spaces, the newly built primary school at Tränkegraben, located in Sewanstraße in the Berlin district of Lichtenberg, is one of the first projects launched under the Berlin School Construction Initiative. The school building, designed by NKBAK Architektur from Frankfurt am Main, was constructed using a modular timber design. A new sports hall was also built on this compact site.

sand play area complements the universally usable play and sports area, which is paved with a synthetic surface. Free movement, climbing, hide and seek, ball and sand games – the school playground becomes a varied playscape.

Due to the very limited open space, the design had to be very 'space-efficient'. Uses were overlapped and structural elements were combined for multi-functional use: the break area doubles as a play and sports area. The ball stop fencing also serves as a climbing frame, the bench as a play platform and the planting bed edging as a blackboard for the children to write on.

The necessary paved areas were also integrated into the playscape. Active play, both with and without wheeled sports equipment, characterises the typical school break. This robust concept was very well received by both the clients and future users. The running track and long jump pit are not fenced off either, blending seam-lessly into the break areas for the children to enjoy. Real-world experience has provided further insights: every single inch of the space is used for play. Whether it is a planted area or a paved area, anything with a change in topography potentially offers fun or even adventure, and is used accordingly. ▶



► sind nicht eingezäunt, sondern Teil der für die Kinder nutzbaren Pausenflächen. Die Realität des Schulbetriebs hat noch weitere Erkenntnisse hervorgebracht: Jede, wirklich jede Fläche wird bespielt. Dabei ist es egal, ob es sich um eine Pflanz- oder Platzfläche handelt – alles, was Relief, also Topografie, besitzt, bietet potenziell Spaß oder gar Abenteuer und wird entsprechend bespielt.

In Zusammenarbeit mit dem Hersteller smb Seilspielgeräte GmbH wurde eine individuelle Lösung für die Spielgeräte und Sportanlagen entwickelt. Die notwendigen Ballfangzäune wurden rückwärtig zu den Spiel- und Klettergerüsten erweitert. So wird Abstandsfläche gespart und das Wechselspiel der verschiedenen Nutzungen belebt den Austausch der Gruppen in der Schulpause. Während einige entspannt in 2,5 m Höhe in den Seilen sitzen, wird knapp einen halben Meter daneben mehr als aktiv Ball gespielt – getrennt ausschließlich durch ein nicht bekletterbares Ballfangnetz. Die Anlagen und die tragenden Stützpfeiler an den beiden Stirnseiten wurden basierend auf einem strengen Raster geplant. Sie variieren jedoch in Höhe und Offenheit. In das Stützenraster sind verschiedene Spielangebote für die verschiedenen Altersgruppen eingespannt. Im Bereich für die Klassenstufen 1 und 2 wurde ein Sandspielbereich mit einer kleineren Spielstruktur ähnlichen Prinzips entwickelt: Eine sich um den Mittelpunkt drehende, in die Höhe ragende Kletterstruktur ist dabei das zentrale Element. Die waldgrüne Farbgebung der Geräte sowie der hellgrünen Fallschutz- und Sportflächen ist auf eine „maximale“ Integration in den umgebenden Baumbestand und die Grünflächen ausgelegt. Am Rand der zentralen Spielfläche befinden sich zudem Tischtennisplatten und Bodentrampoline.

Die großformatigen Sitzmöbel der Firma KMB Kreativ Metallbau GmbH sind ohne Lehne und ähnliche Details gestaltet. Ihre robuste Ästhetik ermöglicht eine intuitive und informelle Nutzung: Sie dienen als Bühne, Treffpunkt und spielerisch zu überwindendes Hindernis beim Rundlauf über den Hof. Die rahmenden Einfassungen der Pflanzflächen aus dunkelgrau durchgefärbtem Werkbeton wurden sehr gut angenommen. Dies war weder vorhersehbar noch geplant: Die feine, leicht gesäuerte Oberfläche ist als Tafel zum Malen und Kritzeln mit Kreide sehr gut geeignet. Bereits wenige Monate nach der Fertigstellung entstanden unzählige Zeichnungen der Kinder, ob beaufsichtigt oder nicht, entzieht sich unserer Kenntnis.

Das dadurch weitaus weniger starre Erscheinungsbild der Beet-Einfassungen ist in jedem Fall eine sehr positive Überraschung. Die im Bedarfsprogramm geforderte Gymnastikwiese – ein etwas starr klingender Begriff – ist im Alltag der Schulnutzung ein (kleiner) Luxus. Sie bedeutet einen unprogrammierten Spielraum, den sich die Kinder jeden Tag neu erobern und aneignen können, ebenso wie die sie rahmenden Strauchin-

seln. Alle Geräte sind schwellenlos erreichbar und somit für alle Kinder zugänglich. Die Höhenunterschiede zum Sandspiel- und EPDM-Bereich sind durchgehend und überall querbar. Der Hof ist beleuchtet, sodass die Kinder auch in den frühen Pausen im Winter spielen können. Um die Schulfreiflächen auch in den immer heißeren Sommermonaten gut nutzbar zu machen, wurden insgesamt ca. 25 Bäume neu gepflanzt. Im Gebäudeumfeld sind Bänke und Tische für das Lernen und Essen im Freien vorgesehen. Der Schulgarten ist mit Hochbeeten sowie Sitz- und Werkbänken aus unbehandeltem Holz ausgestattet und kann beispielsweise für den Unterricht im Freien genutzt werden. Das Vorhaben ist eines der ersten Projekte der Berliner Schulbauoffensive und bietet seit Frühjahr 2020 ca. 400 Schüler:innen Platz. Die Freianlagen wurden im Frühjahr 2021 fertiggestellt. ■



Fotos: © Franz Reschke Landschaftsarchitektur GmbH

#### Weitere Informationen/Further information:

##### Landschaftsarchitekt:innen:

Franz Reschke Landschaftsarchitektur GmbH  
www.franzreschke.de

##### Architekt:innen:

NKBAK Architekten, Hochbau

##### Weitere beteiligte Planungs- oder Ingenieurbüros:

Ecotec, Technische Ausrüstung  
Bollinger-Grohmann, Tragwerksplanung  
Sebastian Koch, Lph. 6, Freianlagen (für FRL)  
Bettina Loose, Lph. 7 - 8, Freianlagen (für FRL) Ausführung

##### Freianlagen:

Märkisch Grün, Garten- und Landschaftsbau GmbH

##### Bauherr:innen:

Land Berlin vertreten durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, 10707 Berlin, Fehrbelliner Platz 2

##### Hersteller:innen:

**Mobiliar / Ausstattung:** KMB Kreativ Metallbau GmbH, Sitzbänke  
miramondo public design GmbH, Bank- und Tischkombination

**Spielgeräte:** smb Seilspielgeräte GmbH, Kletterspiel und Ballfangzaun

**Belag:** Godelmann GmbH & Co. KG

**Beleuchtung:** WE-EF LEUCHTEN GmbH

**Nutzung:** Schulfreianlagen

**Fläche:** 7.600 qm

**Planungs- und Bauzeit:** 11/2017 - 10/2021

**Kosten:** 2.200.000 € brutto

**Bauzeit:** 12/2019 - 05/2021

► In collaboration with smb Seilspielgeräte GmbH, a bespoke solution was developed for the playground equipment and sports facilities. The necessary ball stop fences were extended behind the play and climbing structures, saving space and allowing for dynamic interactions between groups during breaks. While some children relax in the ropes at a height of 2.5 metres, others are actively playing ball just half a metre away – separated only by a non-climbable ball stop fence. The structures and the supporting posts at both ends were arranged according to a strict grid, though they vary in height and openness. Various play options for different age groups are integrated into this support grid. In the area designated for years 1 and 2, a sand play area was created, complete with a smaller play structure based on a similar principle: a climbing structure that spirals upwards and around a central point is the key feature. The forest green colour of the equipment and the pale green safety and sports surfaces are designed to blend seamlessly with the surrounding trees and green spaces. Additional features include table tennis tables and in-ground trampolines at the edge of the central play area.

The large, minimalist seating furniture from KMB Kreativ Metallbau GmbH has been designed without backrests or unnecessary details, allowing for intuitive and informal use: it serves as a stage, a meeting place and even a playful obstacle to be overcome by children running around the school playground. The dark grey, solid-coloured precast concrete edging around the planted areas has been very well received. This was neither expected nor planned: its fine, lightly sanded surface

has proven ideal for drawing or scribbling with chalk. Within months of completion, countless drawings by the children had appeared on the edges, whether supervised or not, remains unknown.

The resulting much less rigid appearance of the planting bed edgings was a very pleasant surprise. The 'gymnastics lawn' required by the project brief – a somewhat rigid-sounding term – has proven to be a (small) luxury in everyday school use. It provides a space where children can engage in free, unstructured play and which they can make their own, just like the surrounding shrub islands. All equipment is fully accessible, with no barriers or thresholds, ensuring that it is inclusive for all children. The differences in height to the sand play and EPDM areas are easy to navigate and consistently traversable from all directions. The school playground is illuminated, enabling the children to play even during early breaks in winter. To ensure the school's outdoor spaces remain usable during the increasingly hotter summer months, around 25 new trees were planted. Benches and tables are provided around the building for outdoor learning and dining. The school garden is equipped with raised beds as well as seating and workbenches made of untreated wood, and can be used for outdoor lessons, amongst other activities. This project is one of the first to be completed as part of the Berlin School Construction Initiative and has been providing space for around 400 pupils since spring 2020. The outdoor facilities were completed in spring 2021. ■

Photos: © Franz Reschke Landschaftsarchitektur GmbH

**Fritz Müller GmbH**  
Am Schomm 5  
41199 Mönchengladbach

tel.: +49 (0) 21 66 / 15 0 71  
web: [www.fritzmueller.de](http://www.fritzmueller.de)  
mail: [info@fritzmueller.de](mailto:info@fritzmueller.de)

**SPIELGERÄTE**

**SPORTGERÄTE**

**STADTMOBILIAR**

**Fritz Müller GmbH**  
Freizeit Einrichtungen

The advertisement features a vibrant green and yellow background with a photograph of a modern playground. The playground includes a red and yellow climbing structure with a slide, a blue rope net, and a red and yellow ball stop fence. To the right, there are illustrations of a smiling red apple and a cartoon fox. The Fritz Müller logo is prominently displayed at the top right.

## Spielplatz Mollstraße – mehr als ein Ort des Spielens

Von Schönherr  
Landschaftsarchitekten

Am 20. September 2024, pünktlich zum Weltkindertag, wurde der Spielplatz an der Mollstraße 15-18 im Berliner Bezirk Mitte feierlich wiedereröffnet. Schönherr Landschaftsarchitekten durfte die Neugestaltung dieses besonderen Ortes realisieren. Entstanden ist ein inklusiver, barrierefreier Bewegungsraum für Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren. Dabei ist es gelungen, den Spielplatz gestalterisch in das städtebauliche Erhaltungsgebiet der Karl-Marx-Allee einzubetten.

### Ausgangssituation und Zielsetzung

Die vorherige Ausstattung des Spielplatzes befand sich in einem äußerst schlechten baulichen Zustand. Marode Spielgeräte, veraltete und unebene Wegebeläge sowie teilweise erhebliche sicherheitstechnische Mängel führten dazu, dass der Ort für die Bewohner:innen des Quartiers zunehmend an Attraktivität verlor. Der Spielplatz erfüllte weder funktional noch gestalterisch die Anforderungen an einen modernen, sicheren und integrativen Spielort. Die Aufgabe bestand daher nicht nur in der punktuellen Erneuerung einzelner Elemente, sondern in der vollständigen, grundlegenden Neugestaltung des gesamten Areals.

### Partizipation als Leitmotiv der Planung

Die Grundlage der Planung bildeten umfassende Beteiligungsprozesse: Die benachbarte Charlotte-Pfeffer-Schule mit

dem sonderpädagogischen Schwerpunkt „Geistige Entwicklung“ sowie Anwohnende, Kinder und Jugendliche aus dem Quartier wurden aktiv in die Entwurfsentwicklung eingebunden. Die Beteiligung und Planung erfolgte im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Lebendige Zentren und Quartiere“ sowie auf Grundlage des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK).

Ein zentrales Ergebnis war der Wunsch nach einem bewegungsorientierten, dabei barrierearmen und durchgängig bespielbaren Spielangebot. Kinder äußerten den Wunsch nach einem zusammenhängenden Spielkonzept ohne klassische „Spielinseln“, einer abwechslungsreichen Topografie und Spielgeräten, die motorisch fordern, zur Kommunikation einladen und dabei auch für Kinder mit Einschränkungen zugänglich und bespielbar sind. Die Gestaltung und Farbgebung der Spielgeräte wurde durch Zeichnungen der Schüler:innen der Charlotte-Pfeffer-Schule inspiriert.

### Der durchgängige Spielparcours: Spielfläche als Bewegungslandschaft

Anstelle einzelner, voneinander getrennter Spielstationen wurde ein durchgängiger Spielparcours konzipiert, der das gesamte Spielgelände in Form einer mäandrierenden Spiellandschaft durchzieht. Die Spielfläche wurde mit einem farbigen EPDM-Fallschutzbelag gestaltet, der nicht nur Sicherheit bietet, sondern auch optische Orientierung schafft.

Eine umlaufende Bahn ist als Rennstrecke farblich abgesetzt. Mit leicht herausgehobenen Kreuzen aus EPDM markiert sie taktil den Einstieg in die Spielgeräte und fungiert als verbindendes Element der gesamten Spielfläche.

Teil der Umlaufbahn ist der Wellenweg – eine spannungsreich modellierte Bodenbewegung, die aus der Kinderbeteiligung hervorging. Dieser Weg erinnert an einen Pumptrack, wie er aus dem Radsport bekannt ist, und ist zu Fuß, mit dem Roller, mit dem Rollstuhl oder mit dem Fahrrad nutzbar. ▶▶

## Mollstraße playground – more than just a place to play

By Schönherr  
Landscape Architects

On 20 September 2024, just in time for World Children's Day, the playground at Mollstraße 15-18 in the Berlin-Mitte district was officially reopened. Company Schönherr Landscape Architects was commissioned to redesign this special place. The result is an inclusive, barrier-free space for children and young people aged six and above to play and exercise. The playground has been successfully integrated into the urban conservation area of Karl-Marx-Allee.

### Initial situation and objectives

The previous playground equipment and facilities were in extremely poor structural condition.

Dilapidated playground equipment, old and uneven paths, and some serious safety issues made the place more and more unattractive for the people living in the surrounding area. The playground did not meet the requirements of a modern, safe and inclusive play area, neither in terms of functionality nor design. The task was therefore not only to renovate individual elements, but to completely and fundamentally redesign the entire area.

### Participation as the guiding principle of the planning

The planning was based on a comprehensive participatory process: the neighbouring Charlotte Pfeffer School, which specialises in special educational needs relating to mental development, as well as local residents, children and young people from the district were actively involved in the design process.

The participation and planning took place within the framework of the urban development programme 'Lebendige Zentren und Quartiere' (Vibrant Centres and Neighbourhoods) and on the basis of the Integrated Urban Development Concept (ISEK).

A key finding was the desire for exercise-oriented play facilities that are barrier-free and accessible to users of all abilities.

Children expressed a desire for a coherent play concept without classic 'play islands', a varied topography and play equipment that challenges motor skills, encourages communication and is also accessible and playable for children with disabilities. The design and colour scheme of the play equipment was inspired by drawings made by pupils from the Charlotte Pfeffer School.

### The continuous play course: play area as a landscape for physical activity

Instead of individual, separate play stations, a continu-

ous play course was designed that runs through the entire play area in the form of a meandering play landscape. The play area was designed with a coloured EPDM safety surfacing, which not only provides safety but also creates visual orientation.

A surrounding track is colour-coded as a race track. With slightly raised crosses made of EPDM, it tactilely marks the entrance to the play equipment and acts as a connecting element for the entire play area.

Part of the circuit is the wave path – an excitingly modelled ground movement based on input from the children. This path resembles a pump track, familiar from cycling, and can be used on foot, by scooter, wheelchair or bicycle.

### Reorganisation of space and access routes

The layout of the footpaths on the site was also completely redesigned in response to requests from local residents. Before the renovation, there was a path running directly across the playground, which meant constant traffic across the playground. Two gates were particularly challenging obstacles for older people with walking frames and parents with pushchairs. This situation was successfully improved by relocating the path to the eastern and western sides of the playground, outside the fence. At the same time, the playground was significantly enlarged by demolishing the existing wall and moving the fence towards Mollstraße – a clearly articulated wish from the children involved in the project.

### Individually designed play equipment instead of standard solutions

It was the picture by one of the pupils at Charlotte Pfeffer School that ▶





### ► Neuorganisation von Raum und Erschließungswegen

Auch die Situation der fußläufigen Durchquerungswege auf dem Areal wurde auf Wunsch der Bürger:innen grundlegend überarbeitet. Vor dem Umbau verlief eine Wegeverbindung direkt über den Spielplatz – ein ständiger Durchquerungsverkehr. Zwei Tore waren, gerade für ältere Menschen mit Rollator und Eltern mit Kinderwagen, ein sperriges Hindernis. Durch die Verlegung der Wegführung an die östliche und westliche Seite der Spielfläche, außerhalb der Einzäunung, konnte diese Situation erfolgreich verbessert werden. Gleichzeitig wurde der Spielplatz durch den Abriss einer bestehenden Mauer und die Versetzung des Zauns Richtung Mollstraße erheblich vergrößert – ein klar artikulierter Wunsch aus der Kinderbeteiligung.

### Individuell entwickeltes Spielgerät statt Standardlösungen

Ein Bild einer Schülerin der Charlotte-Pfeffer-Schule ergab die Idee für die Gestaltung der Spielgeräte. Ein zentrales Element des neuen Spielplatzes ist der von der Firma Spiel-Ahoi eigens für dieses Projekt entwickelte Spielparcours. Statt auf Katalogware zurückzugreifen, wurde ein individuelles, abstraktes Spielgerät entworfen, welches sich durch eine geradlinige Formensprache und vielseitige Bewegungsangebote auszeichnet. Kippende Balken, Netze, Seile, Podeste und Rutschmöglichkeiten laden zum Hangeln, Balancieren, Klettern und Entspannen ein. Die in alle Richtungen geneigten Elemente sorgen für ein lebendiges Erscheinungsbild und fördern zugleich die Körperkoordination der Kinder.

Besonderer Wert wurde auch hier auf inklusive Nutzung gelegt. Bodennah gespannte Netze, Umsetzhocker, Handseile und

Sandspielbereiche mit Sandkran und Sandsieb wurden speziell so gestaltet, dass sie auch von Kindern mit körperlichen Einschränkungen eigenständig bespielt werden können. Unterhalb einzelner Podeste befinden sich Ruhezone mit Nestern und Sitzbohlen, die zum Rückzug und Ausruhen einladen.

### Vielfalt, Herausforderung und Teilhabe

Das Spielangebot auf dem neu gestalteten Spielplatz ist vielseitig und altersgerecht. Es bietet sowohl intensive Bewegungserfahrungen als auch Räume für Kommunikation, Rückzug und Rollenspiele. Zur Ausstattung gehören unter anderem:

- Eine große Kletterkombination aus naturbelassenem Holz mit Rutsche und Ausguck in Nestform
- Eine Nestschaukel und Hängematte, die auch für mehrere Kinder gleichzeitig nutzbar sind
- Ein bodengleiches Trampolin für hüpfendes Spiel ohne Barrieren
- Ein Sandspieltisch, der barrierefrei erreichbar und bespielbar ist
- Ein inklusives Drehkarussell, das auch mit Rollstuhl nutzbar ist
- Ein großzügiger Picknickbereich mit robusten Tisch-Bank-Kombinationen

Die gesamte Gestaltung basiert auf der Prämisse, ein inklusives Spielangebot zu schaffen, um die Teilhabe aller Kinder zu ermöglichen – unabhängig von motorischen, kognitiven oder sensorischen Einschränkungen. Wunsch aus der Beteiligung der Charlotte-Pfeffer-Schule war es insbesondere, ein herausforderndes Bewegungsangebot für sehr aktive Kinder anzubieten. So wurde ein gestaffeltes Angebot geschaffen. Die Spielgeräte sind teils barrierefrei selbstständig nutzbar, bieten an anderen Stellen einfache Einstiege, z.B. für Rollstuhlfahrende in Spielbereiche, die mit Hilfspersonen erreichbar sind. Für autarke Kinder gibt es anspruchsvolle Kletterstrecken. ►

► provided the inspiration for the design of the play equipment. A central element of the new playground is the play course developed by Spiel-Ahoi specifically for this project. Instead of using off-the-shelf products, a unique, abstract piece of play equipment was designed, characterised by its linear design and wide range of exercise options. Rocking beams, nets, ropes, platforms and slides invite children to swing, balance, climb and relax. The elements, which are inclined in all directions, create a lively appearance and at the same time promote the children's physical coordination.

Here, too, particular emphasis was placed on inclusive use. Ground-level nets, transfer stools, hand ropes and sand play areas with sand cranes and sand sieves were specially designed so that children with physical disabilities can also play independently. Beneath individual platforms are rest areas with nests and seating planks that invite children to relax and take a break.

### Diversity, challenge and participation

The range of activities on offer at the redesigned playground is diverse and age-appropriate. It offers both intensive physical experiences and spaces for communication, retreat and role-playing. The equipment includes, among other things:

- A large climbing frame made of natural wood with a slide and a nest-shaped lookout



- A nest swing and hammock that can be used by several children at the same time
- A ground-level trampoline for barrier-free jumping fun
- A sand play table that is accessible and playable without barriers
- An inclusive carousel that can also be used with wheelchairs
- A spacious picnic area with sturdy table and bench combinations

The entire design is based on the principle of creating an inclusive play area to enable all children to participate, regardless of motor, cognitive or sensory limitations. The Charlotte Pfeffer School specifically requested that the play area offer challenging physical activities for very active children.

This has resulted in a varied range of activities. Some of the play equipment is accessible and can be used independently, while other areas offer easy access, e.g. for wheelchair users, to play areas that can be reached with assistance. For independent children, there are challenging climbing routes on offer.

### Creative integration in a protected historic environment

The playground is located in the historically protected conservation area of Karl-Marx-Allee. Therefore, the design had to be ►

## Der neue spielbau Katalog ist da



**spielbau**  
Creating Dreams

**PIETO by  
spielbau**

Innovative  
Fußgänger-  
sicherheit





### Gestalterische Integration ins denkmalgeschützte Umfeld

Der Spielplatz befindet sich im unter Denkmalschutz stehenden Erhaltungsgebiet der Karl-Marx-Allee. Deshalb war die Gestaltung an die Gestaltungssatzung sowie an den Material- und Farbleitfaden des Quartiers anzupassen. Die Integration typischer Materialien wie Holz, gebietstypische Betonplatten und eine zurückhaltende, naturnahe Farbgebung stellen sicher, dass sich das neue Spielareal harmonisch in das Umfeld einfügt. Gleichzeitig ermöglichen farbige Bodenhinweise und markierte Pfosten Orientierungshilfen – insbesondere für sehingeschränkte Kinder.

Ein wichtiges gestalterisches Detail ist die Sanierung und Wiederverwendung der originalen Fritz-Kühn-Bänke. Die Kombination aus Holz und Metall wurde bewusst aufgegriffen und in Form moderner Sitz-Tisch-Kombinationen auf der Picknickwiese interpretiert.

### Grünstruktur und Erschließung

Der bestehende Baumbestand wurde weitgehend erhalten und durch robuste, pflegeleichte Strauchpflanzungen ergänzt. Eine schützende Pflanzung zur Mollstraße hin bildet einen natürlichen Sicht- und Lärmschutz. Die Anordnung der Wege erfolgt über gebietstypische, großformatige Betonplatten, die dem barrierefreien Anspruch gerecht werden. Die Spielflächen selbst und der Rundparcours sind in farbigem EPDM ausgeführt.

Eine neue Zufahrt für Unterhaltungs- und Wartungsfahrzeuge wurde ebenfalls eingeplant, wofür zwei vitalitätsgeschwächte Bäume weichen mussten. Gleichzeitig wurden durch gezielte Ergänzungspflanzungen neue grüne Akzente gesetzt.

### Ein Ort mit Aufenthaltsqualität für alle Generationen

Der neue Spielplatz Mollstraße ist mehr als ein reiner Ort des

Spielens. Er ist ein Treffpunkt für alle Generationen. Sitzgelegenheiten in der Sonne und im Schatten, großzügige Spielbereiche, ein gut strukturierter Rundweg sowie einladende Picknickmöglichkeiten machen den Ort zu einem sozialen Mittelpunkt im Quartier. Die Nähe und direkte barrierefreie Anbindung zur Schule sowie die sichere Gestaltung sorgen dafür, dass der Platz sowohl im Alltag als auch für schulische und familiäre Aktivitäten eine wichtige Rolle übernimmt.

### Fazit: Modellprojekt für inklusive Spielraumgestaltung

Der neue Spielplatz an der Mollstraße steht exemplarisch für eine neue Generation öffentlicher Spielräume: Er ist barrierefrei, inklusiv, bewegungsorientiert, gestalterisch anspruchsvoll und stark nutzerzentriert geplant. Schönherr Landschaftsarchitekten sieht dieses Projekt als gelungenes Beispiel dafür, wie durch partizipative Prozesse, kluge planerische Konzepte und sorgfältige Umsetzung Orte entstehen, an denen Teilhabe nicht nur möglich, sondern selbstverständlich ist.

Der Spielplatz Mollstraße ist damit nicht nur ein attraktives Angebot für Kinder und Jugendliche, sondern ein Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit, zur Stadtentwicklung und zur Förderung einer inklusiven Alltagskultur. Das Projekt soll ein Impuls für vergleichbare Vorhaben in Berlin und darüber hinaus sein – denn echte Teilhabe beginnt dort, wo alle mitspielen dürfen. ■

Fotos: © Schönherr Landschaftsarchitekten

#### Weitere Informationen:

**Schönherr Landschaftsarchitekten**  
Wollankstraße 134  
13187 Berlin  
tel. 030 - 23 59 18 060  
www.schoenherr.la

► adapted to the design guidelines and the material and colour guidelines for the district. The integration of typical materials such as wood, concrete slabs typical of the area and a restrained, natural colour scheme ensure that the new play area fits harmoniously into its surroundings. At the same time, coloured floor markings and marked posts provide orientation aids – especially for visually impaired children.

An important design detail is the renovation and reuse of the original Fritz Kühn benches. The combination of wood and metal was purposely taken up and interpreted in the form of modern bench-table combinations on the picnic lawn.

### Green structure and development

The existing tree population was largely preserved and supplemented with robust, low-maintenance shrubs.

A protective planting along Mollstraße forms a natural screen and noise barrier. The paths are laid out using large concrete slabs typical of the area, which meet accessibility requirements. The play areas themselves and the circular course are made of coloured EPDM.

A new access road for maintenance and service vehicles was also planned, for which two trees that were in poor health had to be removed. At the same time, new green accents were added through targeted supplementary planting.

### A place with a high quality of life for all generations

The new playground on Mollstraße is more than just a place to play. It is a meeting place for all generations. Seating areas in the sun and shade, spacious play areas, a well-structured circular path and inviting picnic facilities make the place a social hub

within the local neighbourhood.

Its proximity and direct, barrier-free connection to the school, as well as its safe design, ensure that the square plays an important role in everyday life as well as for school and family activities.

### Conclusion: role model project for inclusive playground design

The new playground on Mollstraße is a perfect example of the new generation of public play areas: it is barrier-free, inclusive, activity-oriented, creatively designed and very user-oriented.

Schönherr Landscape Architects sees this project as a successful example of how participatory processes, smart planning concepts and careful implementation can create places where participation is not only possible, but a matter of course.

The Mollstraße playground is therefore not only an attractive offering for children and young people, but also a contribution to social justice, urban development and the promotion of an inclusive everyday culture. The project is intended to be an impetus for similar projects in Berlin and beyond – because genuine participation begins where everyone is allowed to play. ■

**Photos:** Schönherr Landscape Architects

#### Further information:

**Schönherr Landschaftsarchitekten**  
Wollankstraße 134  
13187 Berlin  
tel. 030 - 23 59 18 060  
[www.schoenherr.la](http://www.schoenherr.la)



## KuKuk Box Spielplätze – schnell, mobil, pflegeleicht

KuKuk Box GmbH  
Rosenwiesstraße 17  
70567 Stuttgart

Tel: 0711 342 155-133  
[info@kukuk-box.com](mailto:info@kukuk-box.com)  
[www.kukuk-box.com](http://www.kukuk-box.com)





## Flensburger Landschaftsgärten

Von WES GmbH  
LandschaftsArchitektur

**Die „Flensburger Landschaftsgärten“ liegen im Zentrum von Flensburg. Sie gelten heute als das wichtigste bürgerliche Gartendenkmal der Aufklärungszeit im Norden Schleswig-Holsteins.**

Der 4,2 ha große Christiansenpark und der Museumsberg sind die Überreste des weitläufigen Landschaftsgartens der Kaufmannsfamilie Christiansen aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. In diesem Zeitraum wurde hier auch der erste kommunale Friedhof des Landes – den Flensburgern auch als „Alter Friedhof“ bekannt – angelegt.

Das Projekt „Nachhaltige Entwicklung und Vernetzung der grünhistorischen Freiflächen Museumsberg, Alter Friedhof und Christiansenpark“ ist eine Schlüsselmaßnahme des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) „Perspektiven für Flensburg“. Damit entspricht es in hohem Maße den Zielen der „Flensburg Strategie“. Diese umfassen die kommunale Sportentwicklungsplanung, kommunale Spielplatzplanung und die Gesundheitsziele der Stadt. Schlüsselfaktor ist die interdisziplinäre Arbeitsweise der Fachplanungsgruppen und die Einbindung aller Akteure. Das gemeinsame Ziel: ein abge-

stimmtes Angebot an stadtteilübergreifenden und multifunktionalen Spiel- und Bewegungsräumen. Bis 2028 soll in jedem der dreizehn Flensburger Stadtteile mindestens eine gut und barrierefrei erreichbare, generationsübergreifend gestaltete Aktionsfläche entstehen. Dies soll durch die Ertüchtigung vorhandener Flächen sowie durch Neuanlage bei der Entwicklung von Wohn- und Sanierungsgebieten erreicht werden. Insgesamt wurden 20 Potenzialflächen ausgewählt, davon jeweils zehn Flächen mit Stadtteilbezug und zehn mit gesamtstädtischer Bedeutung.

Die „Flensburger Landschaftsgärten“ auf der westlichen Höhe gelegen, werden durch die Verknüpfung und Aufwertung zum öffentlichen Naherholungsraum von gesamtstädtischer Bedeutung für Bewohnende der hochverdichteten Flensburger Altstadt, die kaum über Grün- und Freiräume verfügt und zum Anziehungspunkt für Touristen.

### Das Konzept

Das Projekt „Flensburger Landschaftsgär- ▶



## Flensburg Landscape Gardens

By WES GmbH  
LandschaftsArchitektur

**The Flensburg Landscape Gardens are located in the centre of the city. Today, they are considered the most important civil garden monument of the Age of Enlightenment in northern Schleswig-Holstein.**

**T**he 4.2-hectare-large Christiansenpark and the Museumsberg are the remains of the extensive landscape garden that belonged to the Christiansen merchant family in the first half of the 19th century. During this period, the state's first municipal cemetery – known to Flensburg residents as the 'Old Cemetery' – was also laid out here.

The project 'Sustainable Development and Networking of the Green Historical Open Spaces of Museumsberg, Old Cemetery and Christiansenpark' is a key initiative of the Integrated Urban Development Concept (ISEK) 'Perspectives for Flensburg'. It is therefore highly consistent with the objectives of the 'Flensburg Strategy'. These include municipal sports development planning, municipal playground planning and the city's health objectives. Crucial factors are the interdisciplinary approach of the specialist planning groups and the involvement of all stakeholders. The common goal is to create a coordinated range of cross-district, multifunctional play and exercise areas. By 2028, at least one barrier-free, intergenerational activity area with good public access is to be created in each of Flensburg's thirteen districts. This will be achieved by upgrading existing areas and creating new ones during the development of

residential and redevelopment areas. A total of 20 potential sites were selected, ten of which are district-related and ten of which are of city-wide significance.

The Flensburg Landscape Gardens, located on the western heights, are being linked and upgraded to become a local recreational area of city-wide importance for residents of Flensburg's densely populated old town, which has hardly any green spaces or open areas, and an attraction for tourists.

### The concept

The Flensburg Landscape Gardens project aimed to restore valuable cultural and historical ensembles as a unified whole and to anchor them in the public consciousness as a testimony to German-Danish history. At the same time, public use for local recreation, play and exercise was optimised and connections to the city centre were further developed.

The qualitative enhancement of the area has given the historic garden a contemporary and robust design that meets the needs of a growing urban society. In terms of urban planning, the Museumsberg has been given a function appropriate to its role and a connection to the living and recre- ►



► ten“ verfolgte das Ziel, wertvolle kulturhistorische Ensemble wieder als Einheit erlebbar zu machen und auch als Zeugnis der deutsch-dänischen Geschichte in das Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern. Gleichzeitig wurde die öffentliche Nutzung für Naherholung, Spiel und Bewegung optimiert und die Anbindung an die Innenstadt weiterentwickelt.

Durch die qualitative Aufwertung des Areals erhielt das Gartendenkmal eine zeitgemäße und robuste Gestaltung, die den Ansprüchen einer wachsenden Stadtgesellschaft entspricht. Städtebaulich erhielt der Museumsberg eine seiner Funktion angemessene und für den Lebens- und Erlebnisraum der Flensburger Innenstadt bislang einzigartige Verknüpfung über die Hangkante als natürliche Begrenzung der Altstadt, mit Synergieeffekten für Tourismus, Image und Stadtmarketing.

Dem Konzept liegen zwei Leitsätze zu Grunde:

1. „Ein Stück Stadt auf den Museumsberg holen“ und
2. „Ein Stück Museumsberg hinunter in die Stadt bringen“.

Daher lagen die Schwerpunkte des Projekts in

- der Überplanung des Freiraums unter Aspekten der Gartendenkmalpflege und des Naturschutzes sowie unter der Zielsetzung einer besseren Nutzung für die Naherholung und Verknüpfung mit der Altstadt
- den denkmalpflegerischen Maßnahmen an baulichen

Anlagen und Grabdenkmälern,

- der Umsetzung einer einheitlichen Parkmöblierung und eines Wegeleit- und Informationssystems

---

### Die Maßnahmen

---

Im Rahmen des Projekts wurde das Wegesystem erweitert, der Wegebelag verbessert und Baumpflanzungen sowie die Installation von Spielgeräten und die Schaffung von Ruhebänken und -zonen vorgenommen. Dabei galt das „Prinzip der Überraschung“, das sich an den Gestaltungslinien der bürgerlichen Landschaftsparks orientiert. Früher wie heute sollen die Besuchende der historischen Parkanlage überrascht werden, indem ganz bewusst verschiedene Elemente nicht sofort sichtbar angeordnet sind. Ob es die „Spiegelteiche“, die „Mumiengrotte“, der „Sonnentempel“ oder die neu angelegten blühenden Wildstaudenflächen zur Steigerung der Biodiversität sind – es gibt immer wieder etwas Neues zu entdecken.

---

### Museumsberg

---

Ein besonderer Baustein war, das Museumsumfeld für die 100-Jahres-Festlichkeiten zur Abstimmung im deutsch-dänischen Grenzland herzustellen.

Hierfür wurde eine Fläche angelegt, auf der öffentliche Veranstaltungen durchgeführt werden. Auf der südlichen Grünfläche wurden Hochbeete angelegt, die für museumspäda- ►

# INKLUSION LEICHT GEMACHT

Mehr Infos



## TERRASOFT BODENINDIKATOREN

taktiler und visueller Leitsystem

barrierefreier Zugang zu Spielgeräten

Anzeige der Gehrichtung durch Leitstreifen und Noppen

Fallschutz bis 3 Meter

Made in Germany

**stilum** 

[www.stilum.com](http://www.stilum.com)

► gogische Zwecke genutzt werden. Die befestigte Veranstaltungsfläche ist multifunktional beispielbar. Bei sommerlichen Temperaturen wird das Fontänenfeld/Wasserspiel zu einer Attraktion für Groß und Klein.

Ein Highlight stellt auch die Spielkunst dar, die im Rahmen eines Wettbewerbs mit Schüler\*innen der Werkkunstschule auf Grundlage einer Darstellung des bedeutenden Jugendstil Künstlers und Sohn Flensburgs Hans Chistiansen entwickelt wurde.

Dieses Kunst-Spiel-Objekt zeichnet sich durch ein florales Relief aus, das im Kontrast zu den umliegenden kantigen und ebenen Flächen steht. Ein an den Jugendstil angelehntes Ornament „wächst“ an einigen Stellen aus dem Boden und lädt zum Entlanglaufen, Heraufklettern und Runterkugeln ein. Mittig im Parkour eingelassene Trampoline ergänzen das Ornament und bieten abwechslungsreiche Bewegungsmöglichkeiten.

### Alter Friedhof

Der Alte Friedhof erhebt sich historisch als Erdschulptur in Form eines Sarkophags aus dem Gelände. Dies ist besonders an der Straße

Reepschlägerbahn spürbar; hier wurde eine denkmalgerechte und barrierefreie Lösung zur Vernetzung der drei Grünflächen hergestellt. Durch den Rückbau der Straße im Übergangsbereich zwischen Museum und Friedhof ist der Bereich frei von motorisiertem Verkehr. In diesem Zusammenhang wurden ebenfalls die Parkplatzflächen des Museums neu organisiert und die Erschließungsstraße Am Museumsberg vollständig zurückgebaut.

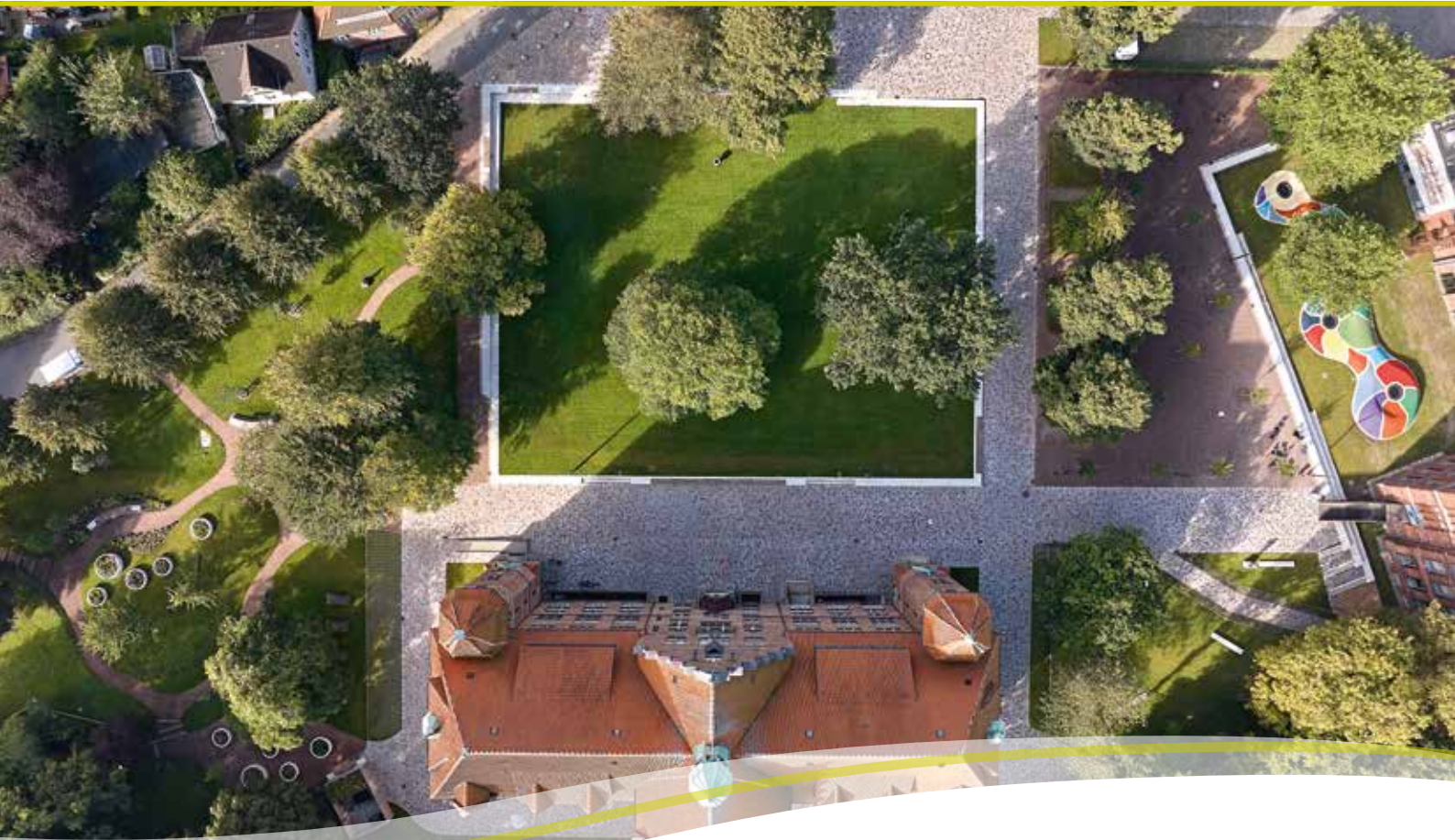
Auf der Fläche des Alten Friedhofs wurden umfangreiche gartendenkmalpflegerische Maßnahmen, darunter Kunstschmiede- und Natursteinarbeiten, an geschützten Grabmälen durchgeführt. Die historischen Rondelle wurden neu bepflanzt und mit Bänken ausgestattet. Der introvertiert ausgerichtete Alte Friedhof ist ein Rückzugs- und „Ruheraum“ in der Mitte der drei verbundenen Grünanlagen.

### Christiansenpark

Der Christiansenpark wurde behutsam überarbeitet, um den vielfältigen Ansprüchen der Nutzenden in den kommenden Jahren gerecht zu werden.

So wurde ein Rundweg neu angelegt und Spielangebote wie eine Riesenschaukel, Slacklines und Trampoline sensibel ►





► ational space of Flensburg's city centre that is unique to date, with the slope edge serving as a natural boundary to the old town, creating synergy effects for tourism, image and city marketing.

The concept is based on two guiding principles:

1. 'Bringing part of the city to the Museumsberg' and
2. 'Bringing part of the Museumsberg down to the city'.

Therefore, the project focused on

- redesigning the open space in line with garden conservation and nature conservation principles, with the aim of improving its use for local recreation and linking it to the old town
- preservation measures for buildings and grave monuments,
- the implementation of uniform park furniture and a guidance and information system

### The measures

As part of the project, the path system was expanded, the path surface improved, trees planted, play equipment installed and benches and rest areas created. The project was guided by the so-called 'surprise principle', which is based on the design principles of bourgeois landscape parks. Today, as in the past, visitors to the historic park should be surprised by the fact that various elements are intentionally arranged so that they are not immediately visible. Whether it is the 'mirror ponds', the 'mummy grotto', the 'sun temple' or the newly created flowering wild shrub areas designed to increase biodiversity – there is always something new to discover.

### Museum Hill

A special component was to prepare the museum environment for the 100th anniversary celebrations in the German-Danish border region. To this end, an area was created where public events can be held. Raised beds were created on the southern green space, which are used for museum educational purposes. The paved event area is multifunctional. In summer temperatures, the fountain field/water feature becomes an attraction for young and old alike.

Another highlight is the play sculpture, which was developed as part of a competition with students from the Werkkunstschule (school of applied arts) based on a representation by the important Art Nouveau artist and son of Flensburg, Hans Chistiansen.

This art-play object is characterised by a floral relief that contrasts with the surrounding angular and flat surfaces. In some places, an Art Nouveau-inspired ornament 'grows' out of the ground, inviting visitors to stroll along, climb onto it and roll down. Trampolines embedded in the centre of the obstacle course complement the ornament and offer a variety of physical activity options.

### Old Cemetery

The Old Cemetery rises up from the ground like a historical earth sculpture in the shape of a sarcophagus. This is particularly noticeable on Reepschlägerbahn street, where a monument-appropriate and barrier-free solution was created to connect the three green spaces. The demolition of the road in the transition ►



► integriert. Zudem wurde der Wasserkreislauf der drei historischen Spiegelteiche durch eine Pumpenanlage mit Wasserreservoir reaktiviert, sodass die Teiche in den Sommermonaten nicht mehr trockenfallen. Am Ort des ehemaligen Sonnentempels wurde ein steinernes Sitzobjekt gefühlvoll platziert.

Für die naturpädagogische Arbeit wurde am Eiszeit-Haus, der Außenstelle des Museums für Geologie, eine Freifläche angelegt. Es gibt im Park aber auch unberührte, nicht erschlossene Bereiche, die als Rückzugsräume für Flora und Fauna dienen.

### Bürgerschaftliches Engagement

Während des Projektzeitraum wurde der Planungsprozess durch ein breites bürgerschaftliches Engagement begleitet. Neben Vertreterinnen und Vertretern der Stadtgesellschaft und der unmittelbaren Nachbarschaft waren öffentliche Einrichtungen aus den Bereichen Kultur, Bildung und Soziales ebenso eingebunden wie fachlich zuständige Stellen der Verwaltung und beratende Gremien. Durch den kontinuierlichen Austausch mit Akteurinnen und Akteuren aus Denkmal- und Naturschutz sowie aus der Kinder- und Jugendbeteiligung konnten unterschiedliche Perspektiven frühzeitig berücksichtigt und in die Planung integriert werden.

Eine besondere Rolle in der Begleitung des Projektes übernahm der Förderkreis Christiansenpark e.V., der seit 1997 besteht und sich um die Erhaltung der historischen Parkanlage kümmert.

Durch das Wirken der Kaufmannsfamilie Christiansen in der Kolonialzeit wurde das Thema in Zusammenarbeit mit der Universität Flensburg und dem Netzwerk Flensburg Postkolo-

onial bei der Ausarbeitung des Informations- und Beschilderungssystems der neuen Parkanlage intensiv diskutiert. Im Ergebnis wurde der ursprüngliche Projekttitle „Christiansens Gärten“ verworfen und die verbundene neue Parkanlage in „Flensburger Landschaftsgärten“ unbenannt. Auf Informationstafeln werden die Besucher\*innen über Flensburg in der Kolonialzeit und die deutsch-dänischen Grenzkonflikten informiert. ■

**Fotos:** © Guido Erbring, außer S. 44 unten: © Hans-Herrmann Krafft, S. 48: © WES GmbH LandschaftsArchitektur

### Weitere Informationen/*Further information:*

**Auftraggeberin:** Stadt Flensburg

Fachbereich Stadtentwicklung und Klimaschutz

Abteilung Stadt- und Landschaftsplanung

**Partner:** Hans-Herrmann Krafft, Berlin

Projektzeitraum: 2018 - 2023

**Auszeichnungen:**

Bundespreis Stadtgrün 2024 – Anerkennung

Deutscher Naturstein-Preis 2024 - Besondere Anerkennung in der Kategorie Landschaftsarchitektur und Freiraumgestaltung

Deutscher Landschaftsarchitektur-Preis 2025 – Nominierung in der Kategorie Bauen im Bestand/Historische Bauten

**Weitere Informationen:**

WES LandschaftsArchitektur

Jarrestraße 80 | 22303 Hamburg

Telefon: +49 40 27841-153

[www.wes-la.de](http://www.wes-la.de)

► area between the museum and the cemetery has freed the area from motorised traffic.

In this context, the museum's parking areas were also reorganised and the access road Am Museumsberg was completely dismantled.

Extensive garden conservation measures, including wrought iron-work and natural stonework, were carried out on protected tombs in the Old Cemetery. The historic roundabouts were replanted and furnished with benches. The old cemetery, with its introverted character, is a retreat and 'quiet room' in the midst of three inter-connected green spaces.

### Christiansenpark

Christiansenpark has been carefully redesigned to meet the diverse needs of its future users.

As a result, a circular path was added and play equipment such as a large swing, slacklines and trampolines were sensitively integrated. In addition, the water cycle of the three historic mirror ponds has been reactivated by a pumping system with a water reservoir, so that the ponds no longer dry up in the summer months. A stone seating area has been sensitively placed on the site of the former sun temple.

An open space was created at the Ice Age House, a subsidiary of the Museum of Geology, for nature education work. However, there are also untouched, undeveloped areas in the park that serve as refuges for flora and fauna.

### Civic commitment

During the project period, the planning process was accompanied by broad civic commitment. In addition to representatives of the urban community and the immediate neighbourhood, public institutions from the fields of culture, education and social affairs were also involved, as were the relevant administrative departments and advisory bodies. Through continuous exchange with stakeholders from the fields of monument and nature conservation as well as child and youth participation, different perspectives could be taken into account at an early stage and integrated into the planning.

The Christiansenpark Association, which was founded in 1997 and is responsible for maintaining the historic park, played a special role in supporting the project.

Thanks to the work of the Christiansen merchant family during the colonial era, the topic was discussed intensively in collaboration with the University of Flensburg and the Flensburg Postcolonial Network during the development of the information and signage system for the new park. As a result, the original project title 'Christiansen's Gardens' was rejected and the new park was renamed 'Flensburg Landscape Gardens'. Information boards provide visitors with information about Flensburg during the colonial era and the German-Danish border conflicts. ■

**Photos:** © Guido Erbring, except p. 44 below: © Hans-Hermann Krafft, p. 48: © WES GmbH LandschaftsArchitektur



PIEPER  
H O L Z



# Spiel mit UNS!



**PIEPER HOLZ – WO QUALITÄT  
ZUM SPIELPLATZ WIRD.**

- Spielgeräteentwicklung
- Planung & Ausführung
- eigene Produktion
- Logistik & Montage
- vom Aufmaß bis zur Zulassung



Pieper Holz GmbH

Im Westfeld 2, 59939 Olsberg-Assinghausen  
Tel.: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 0, [www.pieperholz.de](http://www.pieperholz.de)



## Die Erneuerung des Spielplatz Dusekestraße

Ein Interview mit Claudia Vogel,  
(Garten- und Landschaftsarchitektin)



In Berlin-Pankow ist an der Dusekestraße ein bestehender Spielplatz umfassend saniert und erneuert worden. Dabei stand das Thema „Inklusion“ besonders im Mittelpunkt. Zu den Ideen, Planungen und Umsetzungen, die bei diesem Projekt eine Rolle gespielt haben, hat die planerisch beauftragte Garten- und Landschaftsarchitektin Claudia Vogel einmal in einem Interview Auskunft gegeben.

**Playground@Landscape: Hallo Frau Vogel, zunächst die Frage, was ist Ihre allgemeine Definition von „Inklusion“?**

**Claudia Vogel:** Inklusion in Bezug auf Spielplätze verstehe ich als Möglichkeit einen Ort anzubieten, an welchem Jung und Alt, Menschen mit und ohne Einschränkungen zusammen kommen können, um miteinander zu spielen oder ins Gespräch zu kommen.

Inklusion bedeutet, für alle Altersgruppen etwas anzubieten, d.h. zu ermöglichen, dass ein breites Spektrum an unter-

schiedlichen Bewegungsformen angeboten wird (laufen, drehen, klettern, springen, sitzen, balancieren...) und verschiedene Sinneserfahrungen gemacht werden können (haptisch, olfaktorisch, akustisch). Zudem sollten auch Bänke mit Tischen in unterschiedlichen Höhen angeboten werden. Inklusion sollte auch vom Naturraum in den Stadtraum erfolgen.

Inklusion heißt für mich nicht, dass alles für alle nutzbar sein muss. Und auch nicht, dass der Spielplatz rein anhand von Wünschen geplant wird, sondern sich die Planung daran orientiert, was tatsächlich gebraucht wird.

**P@L: Warum ist der Spielplatz „Dusekestraße“ überhaupt erneuert worden?**

**Claudia Vogel:** Der öffentliche Kinderspielplatz in der Dusekestraße war seit 2016 wegen baulicher Mängel vom Bezirk ►

## The renovation of the Dusekestraße playground

An interview with Claudia Vogel  
(garden and landscape architect)

The Dusekestraße playground in Berlin-Pankow has been extensively renovated and modernised.

The particular focus of this project was on 'inclusion'. In our interview, Claudia Vogel, the garden and landscape architect commissioned with the project, provided information on the ideas, planning and implementation behind the project.

**Playground@Landscape:** Good morning Mrs Vogel, first of all, what is your general definition of 'inclusion'?

**Claudia Vogel:** With regard to playgrounds, I consider inclusion to be an opportunity to offer a place where both young and old, people with and without disabilities can come together to play or socialise.

Inclusion means providing all age groups with offerings, i.e. enabling a wide range of different forms of physical activity (running, turning, climbing, jumping, sitting, balancing...) and different sensory experiences (haptic, olfactory, acoustic). Benches with tables at different heights should also be provided. Inclusion should also extend from the natural space into the urban space.

For me, inclusion does not mean that everything has to be usable for everyone. Nor does it mean that the playground should be planned purely on the basis of wishes, but that planning should be based on what is actually needed.

**P@L:** Why was the "Dusekestraße" playground renovated at all?

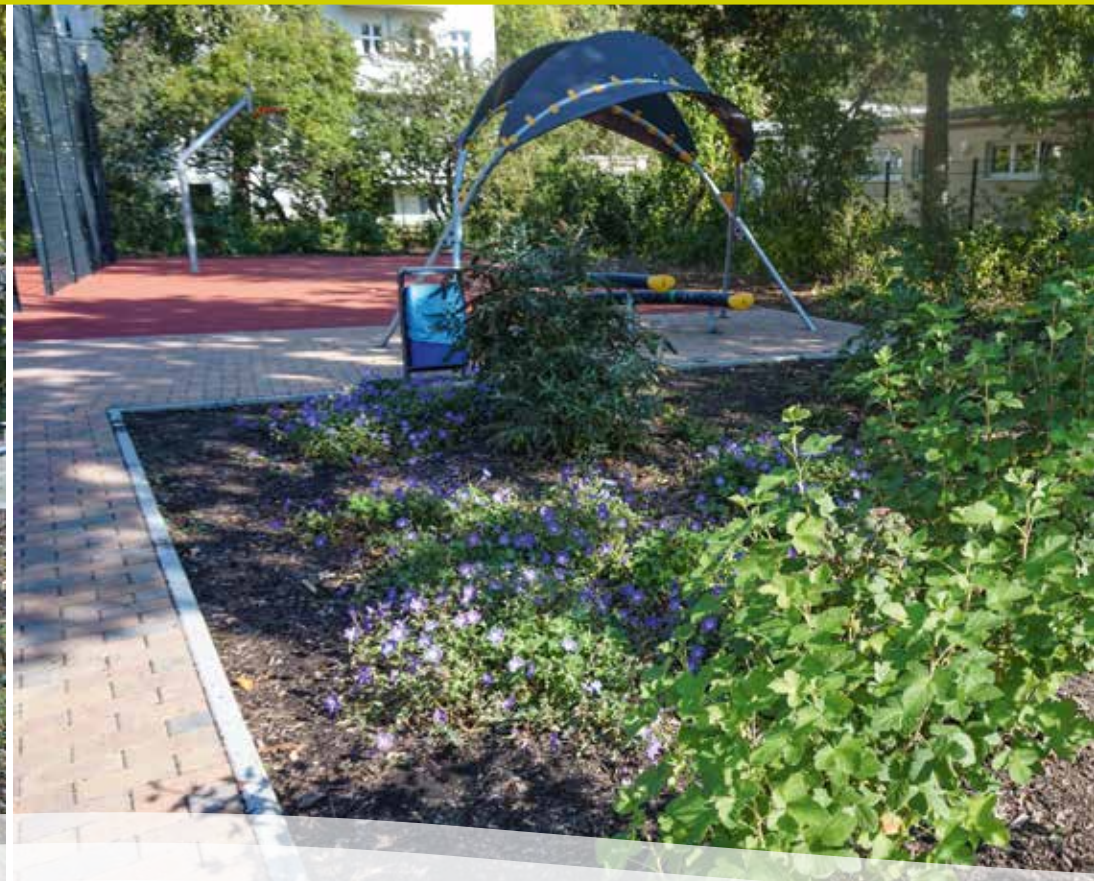
**Claudia Vogel:** The public playground in Dusekestraße was closed by the district of Berlin-Pankow in 2016 due to structural defects. The Kiezinseln association got involved and organised funding through a cooperation with 'Aktion Mensch' in 2018. These funds and additional funds from Pankow district office as the owner of the site, as well as money from former SED assets, were used to carry out the planning and new construction.

**P@L:** What did the preliminary planning for the project actually look like?

**Claudia Vogel:** My office was commissioned with the planning of service phases 2 (preliminary planning) to 8 (construction supervision) at the end of 2018. Thanks to the cooperation between the Kiezinsel association and 'Aktion Mensch' in the course of 2018, a number of suggestions had already been made at the start of my work regarding the selection of play equipment and the design of floor coverings. In January 2019, the Pankow district office organised the first coordination round with representatives of the Pankow district office, Aktion Mensch, the Kiezinseln association, the equipment manufacturer Kompan, which had concluded an agreement with Aktion Mensch, and myself. The initial ideas were then presented at a workshop with interested residents and users in January 2019 and suggestions and requests made by those who attended were taken into account. The results of an online survey conducted by Kiezinseln e.V. were also incorporated into the discussion.

**P@L:** What were the rough guidelines for your design?

**Claudia Vogel:** When developing the various design options, I found an essential guideline in a text by the German Federal Association of Play Equipment and Leisure Facility Manufacturers (Bundesver-



► Berlin-Pankow gesperrt worden. Der Verein Kiezinseln hatte sich engagiert und über eine Kooperation mit „Aktion Mensch“ im Jahr 2018 finanzielle Mittel organisiert. Mit diesen und weiteren Mitteln des BA Pankow als Eigentümer der Fläche sowie Geld aus ehemaligem SED-Vermögen konnten Planung und Neubau durchgeführt werden.

**P@L: Wie sah eigentlich die Vorplanung des Projektes aus?**

**Claudia Vogel:** Mein Büro wurde Ende 2018 mit der Planung der Leistungsphasen 2 (Vorplanung) bis 8 (Bauüberwachung) beauftragt. Durch die Kooperation zwischen dem Verein Kiezinsel und „Aktion Mensch“ im Laufe des Jahres 2018 waren zu Beginn meiner Arbeit bereits etliche Vorschläge hinsichtlich Spielgeräteaushwahl und Gestaltung von Bodenbelägen gemacht worden. Im Januar 2019 fand im BA Pankow die erste Abstimmungsrunde mit Vertretern des BA Pankow, von Aktion Mensch, vom Verein Kiezinseln, dem Gerätehersteller Kompan, der mit „Aktion Mensch“ eine Rahmenvereinbarung geschlossen hatte, und mir statt. Bei einem Workshop mit interessierten Anwohnern und Nutzern im Januar 2019 wurden dann die ersten Ideen vorgestellt und Anregungen sowie Wünsche der Anwesenden aufgenommen. Auch die Ergebnisse einer Online-Befragung, welche der Kiezinseln e.V. durchgeführt hatte, flossen in die Diskussion mit ein.

**P@L: Was waren denn die groben Leitlinien Ihrer Entwurfsgestaltung?**

**Claudia Vogel:** Bei der Weiterentwicklung der verschiedenen Varianten der Vorplanung zur Entwurfsplanung habe ich in einem Text des Bundesverbandes der Spielgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. (BSFH) eine wesentliche Leitlinie gefunden, denn auch der Entwurfsgestaltung liegt das Thema Inklusion zugrunde:

„Ein breites Spektrum an Spiel- und Nutzungsmöglichkeiten ist die beste Voraussetzung, einen inklusiven Spielraum zu realisieren (...) Der Spielplatz sollte verschiedene Sinneserfahrungen ermöglichen und motorische Herausforderungen in unterschiedlichen Abstufungen bereithalten, um möglichst viele unterschiedliche Personen mit unterschiedlichen Fähigkeiten durch seine Gestaltung anzusprechen. Ein inklusiver Spielplatz sollte großen und kleinen, jüngeren und älteren Nutzern die Gelegenheit bieten, ihren persönlichen Interessen, Fertigkeiten und Stärken zu folgen, an diese anzuknüpfen und diese einzubringen. Über zwanglose Nähe oder Distanz können hier verschiedene Menschen ihre Gemeinsamkeiten und ihre Unterschiede möglichst selbständig wahrnehmen und erleben. Dann wird ein Spielplatz ein Ort der Begegnung sein.“ (aus „Der inklusive Spielraum - Barrierefreie Spielplatzgeräte nach DIN 33942“ in „BSFH - Wir schaffen Spielräume...für Pausenhöfe und Kindertagesstätten Hrg. Bundesverband der Spielgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. (BSFH), S. 18 f)

**P@L: Und können Sie uns die fertige Konzeption im Detail beschreiben?**

**Claudia Vogel:** Die Zugänge aus Richtung Norden (Zufahrt ►



► band der Spielgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. – BSFH), which also addresses the topic of inclusion:

*A broad spectrum of play and usage options is the best prerequisite for realising an inclusive play space (...). The playground should enable different sensory experiences and provide motor challenges in different stages in order to appeal to as many different people with different abilities as possible through its design. An inclusive playground should offer big and small, younger and older users the opportunity to follow their personal interests, skills and strengths, to make use of them and to incorporate them. Through informal proximity or distance, different people can recognise and experience their similarities and differences as independently as possible. In this way, a playground becomes a place of encounter. (from „Der inklusive Spielraum -Barrierefreie Spielplatzgeräte nach DIN 33942“ in „BSFH - Wir schaffen Spielräume...für Pausenhöfe und Kindertagesstätten, published by Bundesverband der Spielgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. (BSFH), p. 18 f“).*

**P@L:** And can you please describe the finished concept in detail?

**Claudia Vogel:** The entrances from the north (access road and entrance) with existing double-leaf gate and the west (entrance) with new single-leaf metal gate were fitted with concrete paving as flooring.

A jungle arena with nets and ropes was installed in the centre of the square; the safety surfacing there is made of synthetic materials with a border of edging stones.

Three play devices with a 'turning' function are located in the north-eastern area: a rotating disc, a rotating funnel and a wheelchair carousel. A climbing sculpture and four bench jumps complete

this area, which has been completely covered with a synthetic surface as safety surfacing.

A football pitch was placed in the centre of the eastern area, which is surrounded by a four-metre-high ball fence. The latter is a noise-reducing model with a sound buffer. A street basketball court was also installed and a covered seating structure with a grandstand function serves as a meeting point.

In the southern part, an area with play equipment for toddlers has been created, including a swing, a seesaw and the toddler play area. In addition, another device on a synthetic surface offers the opportunity to climb and slide. A table tennis table is also available for young and old alike to get active themselves.

In the western area, a nest swing was built on sand. The safety surfacing also offers its own play opportunities due to its composition.

The existing vegetation already included border planting to the north, east and south, which was then partially supplemented by perennials, grasses and shrubs. This place serves as a natural quiet area. There is no high planting in order to avoid causing fear. A meadow with apple trees was newly planted in the west and is used for sitting, resting and observing. As an inclusive offer for e.g. visually impaired people or persons with wheelchairs, raised beds should offer a haptic and olfactory experience in the centre of the northern area and north of the main unit. It was requested by the Pankow Wichtel daycare centre to supervise and maintain the raised bed.

**P@L:** The entire facility has now been completed and is already in use - what is your personal conclusion?

**Claudia Vogel:** The Pankow district office provided the majority of ►

► und Zugang) mit vorhandenem zweiflügeligen Tor und Westen (Zugang) mit neuem einflügeligen Tor aus Metall wurden mit Betonpflaster als Bodenbelag ausgestattet.

Im Mittelpunkt des Platzes wurde eine Dschungel-Arena mit Netzen und Seilen installiert, der Fallschutzbelag dort besteht aus Kunststoff mit einer Einfassung mit Kantensteinen.

Gleich drei Spielgeräte mit der Funktion „Drehen“ stehen im nordöstlichen Bereich und zwar eine Drehscheibe, ein Drehtrichter und ein Rollstuhl- Karussell. Eine Kletter-Skulptur sowie vier Sitz-Springbänke vervollständigen diesen Bereich, der komplett einen Belag aus Kunststoff als Fallschutz erhalten hat.

Mittig im östlichen Bereich wurde ein Bolzfeld platziert, welches von einem vier Meter hohen Ballfangzaun umgeben ist. Es handelt sich bei Letzterem um ein lärminderndes Modell mit Schallpuffer. Ein Streetbasketballfeld wurde ebenfalls installiert, eine überdachte Sitzkonstruktion mit Tribünenfunktion dient dort als Treffpunkt.

Im südlichen Bereich wurde ein Areal mit Spielgeräten für Kleinkindern geschaffen. Dort gibt es ein Schwingenspiel, eine Wippe und die Spielstrecke „Kleinkind“. Des Weiteren bietet ein weiteres Gerät auf Kunststoffbelag die Möglichkeit zum Klettern und Rutschen. Eine Tischtennisplatte bietet Jung und Alt zudem beste Möglichkeiten, einmal selbst aktiv zu werden. Im westlichen Bereich wurde eine Nestschaukel auf Sand errichtet. Der Fallschutzbelag bietet zudem durch seine Beschaffenheit eigene Spielmöglichkeiten an.

Bei der Vegetation waren bereits Rahmenpflanzung im Norden, Osten und Süden im Bestand vorhanden, welche dann teilweise mit Stauden, Gräsern und Sträuchern ergänzt wurden. Diese Bereiche dienen als Natur-Rückzugsräume. Es gibt keine hohe Bepflanzung, um Angsträume zu vermeiden. Eine Wiese mit Apfelbäumen wurde im Westen neu angelegt und dient zum Sitzen, Ruhen und Beobachten. Als inklusives Angebot für z.B. Sehgeschädigte oder im Rollstuhl Sitzende sollten Hochbeete mittig im nördlichen Bereich und nördlich des Hauptgerätes ein haptisches und olfaktorisches Erlebnis bieten, dabei wurde die Betreuung eines Hochbeetes durch die Kita Pankower Wichtel gewünscht.

**P@L: Nun ist die gesamte Anlage ja fertiggestellt und wird bereits genutzt – wie fällt Ihr persönliches Fazit aus?**

**Claudia Vogel:** Das BA Pankow stellte für Planung und Bau des Spielplatzes den Hauptteil der Finanzierung (dies wurde verwendet für: Abriss, Entsorgung, Hauptgerät „Arena“, Nestschaukel mit Sandkasten, Tischtennisplatte; Holzbänke, Betonsitzelemente, Hochbeete, Anlehnbügel, Papierkörbe, Bepflanzung mit Bäumen, Sträuchern, Gräsern, Stauden und Rasen; Bolz- und Streetbasketballplatz mit Ballfangzaun und Kunststoffbelag, Betonpflaster- und Asphaltwege, Eingangstor). Unter dem Schlüsselwort „Inklusion“ war die finanzielle Zuwendung seitens „Aktion Mensch“ an die Integration von Spielgeräten und Ausstattungen des Herstellers Kompan

gebunden (Kleinkindspielstrecke mit Wippe, Schwingenspiel, Klettergerät mit Rutsche und Klangelement, Drehscheibe, Drehtrichter, bodentiefes Karussell, Bolztore, Streetbasketball, Kletterwürfel, Sitzelemente). Gefordert waren rollstuhlge-rechte Beläge (Kunststoffbeläge als Fallschutz) sowohl unter den von Aktion Mensch geförderten Geräten und als auch unter der „Arena“.

Mein Fazit daraus: bei kommunaler Planung sollte die Entscheidung über die Wahl der Geräte in den Händen der Kommune bleiben. Durch die Vorgabe des Herstellers waren die planerischen Entscheidungen eingeschränkt. Auch die geforderte Anordnungen von Spielgeräten auf Kunststoffbelägen waren teilweise fragwürdig. So musste unbedingt unter ein Kleinkindgerät mit Schöpfwerk für Sand auch Kunststoffbelag verlegt werden. Die Realität zeigt nun das Ergebnis: die Kinder holen sich vom weiter weg gelegenen Bereich der Nestschaukel den Sand zum Schöpfen. Der Kunststoff wird daher in diesem Bereich immer vom Sand strapaziert.

Zudem denke ich, dass pro Spielplatz nicht so viele Geräte mit derselben Funktion (Drehen) eingebaut werden sollten (Hier: Karussell, Drehscheibe, Drehtrichter).

Zudem wäre weniger Kunststoffeinsatz wünschenswert – ausgenommen dem gezielten Einsatz unter Geräten, die dies unausweichlich erfordern, um dem Inklusionsgedanken Rechnung zu tragen. Gleichberechtigt sollten ansonsten Sand und Holzhäcksels bleiben. Sie sind Naturprodukte, leicht austausch- und entsorgbar sowie für das haptische Erleben wichtig.

Meines Erachtens sollten Vereinbarungen zur Nutzung mit Anliegern geschlossen werden: So wurde z.B. bei dem Workshop der Wunsch einer benachbarten Kita nach Hochbeeten aufgegriffen und auch realisiert. Nun zeigt sich aber: es gab bisher kein Jahr seit der Fertigstellung 2020, in welchem die Kita die Hochbeete zum Anbau von Kräutern, Blumen etc. genutzt hätte. Die Hochbeete verunkrauten regelmäßig und sind so kein schöner Anblick.

Und abschließend, eine Forderung nach etwas, was auf jeden Spielplatz gehört: Ein WC! Es ist immer wieder unschön zu beobachten, wenn Menschen ihre Notdurft im Gehölzbe-reich verrichten...

**P@L: Frau Vogel, wir danken Ihnen für dieses aufschlussreiche Interview und die Vorstellung des Spielplatzes. ■**

Das Interview führte Thomas R. Müller

**Fotos:** © Claudia Vogel Garten- und Landschaftsarchitektin

#### Weitere Informationen/Further information:

**Claudia Vogel Garten- und Landschaftsarchitektin**

Birkholzer Allee 39

16356 Ahrensfelde

T: 030 94 39 70 98 | M: 0151 70 400 638

www.gartenplanung-vogel.de

► the funding for the planning and construction of the playground (which was used for demolition, disposal, main equipment 'Arena', nest swing with sandpit, table tennis table; wooden benches, concrete seating elements, raised beds, leaning brackets, litter bins, planting with trees, shrubs, grasses, perennials and lawn; football and street basketball court with ball catch fence and synthetic surfacing, concrete paving and asphalt paths, entrance gate).

Under the keyword 'inclusion', the financial contribution from 'Aktion Mensch' was linked to the integration of play equipment and equipment from the manufacturer Kompan (toddler play area with seesaw, swing, climbing equipment with slide and sound element, turntable, rotating funnel, floor-level carousel, bolt goals, street basketball, climbing cubes, seating elements). Wheelchair-accessible surfacing (synthetic surfacing as safety surfacing) was required both under the equipment subsidised by Aktion Mensch and underneath the 'Arena' equipment.

My conclusion: in municipal planning, the decision on the choice of devices should remain in the hands of the municipality. Planning decisions were restricted by the manufacturer's specifications. The required arrangement of play equipment on synthetic surfaces was also questionable in some cases. For example, synthetic surfacing had to be laid under a toddler unit with a scoop for sand. Reality now shows the result: the children get the sand for scooping from the area further away from the nest swing. The synthetic material is therefore always strained by the sand in this area.

I also think that not so much equipment with the same function

(turning) should be installed in each playground (here: carousel, rotating disc, rotating funnel).

It would also be desirable to use less synthetic materials, with the exception of the specific use underneath the equipment that inevitably requires synthetic materials in order to take into account the idea of inclusion. Otherwise, sand and wood chippings should remain on equal status. They are natural products, easy to replace and dispose of and are important for the haptic experience.

In my opinion, agreements on the use of the space should be concluded with local residents: At the workshop, for example, the wish of a local daycare centre for raised beds was taken up and implemented. However, it has now become clear that there has not been a single year since completion in 2020 in which the daycare centre has used the raised beds to grow herbs, flowers, etc. The raised beds regularly become overgrown and are not a pretty sight.

And finally, a demand for something that belongs in every playground: a toilet! It's always unpleasant to see people relieving themselves in the wooded area...

**P@L: Mrs Vogel, thank you for this informative interview and the presentation of this playground. ■**

The interview was conducted by Thomas R. Müller

**Photos:** © Claudia Vogel Garten- und Landschaftsarchitektin

## VON DER IDEE BIS ZUM ABENTEUER

### Spielwelten zum gemeinsamen Spielen



**FHS**  
FREUDE • HANDWERK • SPIEL

Ihr Spielplatz  
beginnt hier:



FHS Holztechnik GmbH · Niedereimerfeld 23 · D-59823 Arnsberg · [www.fhs-holztechnik.de](http://www.fhs-holztechnik.de)



## Eselei-Erlebnis- und Wissenspfad auf die Wartburg

Von Anne Mariotte  
(Rehwaldt Landschaftsarchitekten)

**Beginnend an der alten Eselstation reihen sich am alten Eselpfad viele Spiel- und Wissensstationen für Kinder. An jeder Station kann man eine Geschichte rund um die Wartburg entdecken. Der Aufstieg zur Burg wird zum Erlebnis!**



Jahrhundertlang transportierten Esel Lasten und Menschen auf die Wartburg. Doch die 120-jährige Tradition des Eselreitens auf der Wartburg endete im Jahr 2020, als der Eisenacher Familienbetrieb, der über Generationen hinweg Esel hielt und sie bei schönem Wetter in der Hauptsaison vom Eselplatz zum Droschkenplatz führte, seinen Betrieb einstellte. Die Wartburg-Stiftung begann daraufhin nach Möglichkeiten zu suchen, diese historische Tradition zeitgemäß neu zu interpretieren. Im Ergebnis einer „Ideenschmiede“ im Frühjahr 2022, zu der die Öffentlichkeit eingeladen war, Ideen und Anregungen einzubringen, wurde die „Eselei“ als innovatives Außenraumprojekt von Rehwaldt Landschaftsarchitekten aus Dresden in Zusammenarbeit mit der Wartburg-Stiftung entwickelt.

Als fröhliche Reminiszenz an die Geschichte wurde ein Erlebnis- und Wissenspfad angelegt, der die Besucher auf unterhaltsame Weise auf die Wartburg führt. Mit der neuen „Eselei“ wurde erstmals ein ganzjährig nutzbares Angebot für Familien, Kinder und Wanderer auf dem Burgberg geschaffen. Bestandteil des Projektes ist auch die Instal-

lation von Fahrrad- und Pedelec-Stellboxen, die zukünftig online buchbar sein sollen - als „Drahteselei“ für Radwanderer zur Wartburg. Das Projekt wurde durch die Thüringer Staatskanzlei gefördert.

Als Auftakt zum neuen Erlebnispfad dient der Standort der alten Eselei. Auch in der neuen Eselei sind Eselfiguren zu finden, die allen Generationen Freude bereiten. Diese liebevoll gestalteten Objekte laden zum Entdecken und Spielen ein und sind so platziert, dass sie bereits im Vorbeifahren ins Auge fallen. Ob Klettern, Reiten, Sitzen, Wippen, Schaukeln oder Balancieren – die neuen Esel bieten vielfältige Möglichkeiten.

Am Standort des ehemaligen Kassenhäuschens entstand ein neues Eselstübchen. Dieser offene beispielbare Raum dient nicht nur dem Wetterschutz, hier ist auch eine Ansammlung von Dingen zu finden, die an die Historie der Lasttiere erinnert. Das Sammelsurium ist gleichzeitig Sitzmöbel, Wissensvermittler und Begegnungsort.

Der bisherige Eselpfad wurde als Spiel- und Erlebnisweg neu entwickelt. Entlang ►

## 'Donkey station' educational and discovery trail leading to Wartburg Castle

By Anne Mariotte  
(Rehwaldt Landschaftsarchitekten)



For centuries, donkeys were used to transport goods and people to Wartburg Castle. However, when the Eisenach family business that had kept donkeys for generations and led them from the donkey station to the hackney coach stand in good weather during the peak season closed in 2020, the 120-year tradition of donkey rides at Wartburg Castle came to an end. The Wartburg Foundation then began to look for ways to reinterpret this historical tradition in a contemporary way. Following an 'Ideas Workshop' held in spring 2022, to which the public was invited to contribute ideas and suggestions, the 'Donkey Station' was developed as an innovative open space project by Rehwaldt Landscape Architects from Dresden, working in collaboration with the Wartburg Foundation.

An educational and discovery trail has been created to guide visitors to Wartburg Castle in a fun and entertaining way and to remind them of the old days. The new 'donkey station' is the first year-round offer for families, children and hikers on the castle hill. The project also includes the installation of bicycle and pedelec storage boxes, which can be booked online in future – as an 'iron donkey station' for cyclists on their way to Wartburg Castle. The project was funded by the Thuringian State Chancellery.

The starting point of the new discovery trail is the site of the old donkey station. The new donkey station also features donkey figures that are fun for all generations. Positioned to catch your eye as you ride past, these lovingly designed objects invite you to discover and play. Whether it is climbing, riding, sitting, rocking, swinging or balancing – the new donkeys offer a wide range of activities.

A new donkey shelter was built on the site of the former ticket booth. This open, playable space not only provides shelter from the elements, but also houses a collection of objects that recall the history of pack animals. This collection is also a place to sit, learn and meet.

The former donkey trail has been transformed into a play and discovery trail. Along a 300-metre forest trail, ten stations inform visitors of all ages about important people and events in the history of the Wartburg. In chronological order, young visitors can play their way through the stories of Louis the Leaper, St Elisabeth, the Minstrel Con-

Starting at the old donkey station, there are many play and learning stations for children along the old donkey trail. At each station you will learn a story about the Wartburg, making the ascent to the castle an unforgettable experience.

test, Martin Luther, the Thuringian Lion and Eisenach Councillor Heinrich Velsbach. They will learn interesting facts about these personalities, but also about the town, the castle hill and its development, as well as about the surrounding nature and landscape.

Along the way, you will keep discovering new objects, special views and places to linger. There are two picnic areas, one inspired by Elisabeth's 'cordiality' and the other by Luther's pithy words.

Look closely and you will find hidden clues, riddles and rhymes at each station. Brief fact sheets in compact text form, hidden behind flaps or similar, explain the respective stations. You will learn interesting facts about the castle and the town itself, the castle hill and its development as well as the surrounding nature and landscape. Just as children used to get photographed on a donkey's back, each station now offers individual photo opportunities – with or without a donkey.

These 'castle storytellers' are arranged at the sides of the existing paths so that the paths can still be used by pedestrians and cyclists. In order to make the path accessible for families with pushchairs, it was necessary to create an additional alternative route next to the steps at the former hackney coach stand. A new, stepless path, approximately 80cm wide, was therefore created in this area. It follows the existing desire path and was surfaced with stone chippings in the same way as the main path.

### Choice of materials and colour scheme

The objects of the new donkey station and of the educational trail are made of oak wood. Coloured surfaces have been created using transparent glazes that do not detract from the wooden appearance. Steel has been used sparingly, mainly for structural timber protection. The paths and squares were paved with chippings without edging, as is typical for the area. The required impact-attenuating gravel surfacing blends discreetly in colour with the surroundings.

### Bicycle parking garages

Two bicycle parking garages, each with space for twenty bicycles, have been built parallel to the main trail on the site of the former sales booth. The bikes are parked in two-storey, double-decker racks that provide very secure, compact and user-friendly storage for bicycles and e-bikes in a very confined space. Power sockets on either side of the sliding door opening allow the batteries to be charged while the bikes are parked. Important information for guidance is displayed on the side walls. A digital access control system facilitates operation. To stabilise the embankment and align the terrain with the existing slope and the pathways, local stone was used in the appropriate grain sizes. The difference in altitude between the two garages, which is due to the natural slope gradient, has been compensated for by a tree disc. ►

► eines etwa 300 Meter langen Waldweges informieren zehn Stationen Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen über bedeutende Persönlichkeiten und Ereignisse der Wartburggeschichte. In chronologischer Reihenfolge können sich die jungen Besucher durch die Geschichten von Ludwig dem Springer, der Heiligen Elisabeth, dem Sängerkrieg, Martin Luther, dem Thüringer Löwen und dem Eisenacher Ratsherrn Heinrich Velsbach „durchspielen“. Sie erfahren Wissenswertes über diese Persönlichkeiten, aber auch über den Ort, den Burgberg und seine Erschließung sowie über die umgebende Natur und Landschaft.

Entlang des Weges entdeckt man immer wieder neue Objekte, besondere Ausblicke und auch Orte des Verweilens. Zwei Picknickplätze, zum einen aus der „Herzlichkeit“ Elisabeths und aus Luthers markigen Worten, bieten Rast.

Wer genauer hinschaut, kann an jeder Station versteckte Hinweise, Rätsel und Reime entdecken. Kleine Wissensvermittler in kompakter Textform, versteckt hinter Klappen oder Ähnlichem, erklären die jeweiligen Stationen. Man erfährt Wissenswertes zum Ort selbst, dem Burgberg und seiner Erschließung sowie der umliegenden Natur und Landschaft. So wie sich einst Kinder auf dem Rücken der Esel fotografieren lassen konnten, bieten nun die einzelnen Stationen individuelle Fotomotive – mit oder ohne Esel.

Diese „Burggeschichtenerzähler“ sind jeweils seitlich auf den bestehenden Wegeflächen angeordnet, so dass ein Passieren und Befahren möglich bleibt. Um eine durchgängige Begehrbarkeit des Weges für Familien mit Kinderwagen zu ermöglichen, war es notwendig, eine zusätzliche alternative Wegeführung neben der Stufenanlage am Droschkenplatz zu schaffen. Daher wurde in diesem Bereich ein neuer, stufenloser Weg mit einer Breite von ca. 80 cm angelegt. Er folgt dem bestehenden Trampelpfad und wurde analog zum Hauptweg mit Splitt befestigt.

### Materialität und Farbe

Die Objekte der neuen Eselei und des Wissenswegs bestehen aus Eichholz. Farbige Flächen wurden durch transparente Lasuren geschaffen, die das hölzerne Erscheinungsbild nicht beeinträchtigen. Stahl wurde hierbei zurückhaltend verwendet und dient vor allem dem konstruktiven Holzschutz. Die Wege und Platzflächen wurden ortstypisch mit Splitt ohne Einfassungen befestigt. Die notwendigen Fallbeläge aus Fallschutzkies passen sich farblich zurückhaltend dem Kontext an.

### Fahrradgaragen

Am Standort des ehemaligen Verkaufstandes wurden parallel zum Hauptweg zwei Fahrradgaragen mit Stellplätzen für jeweils zwanzig Fahrräder errichtet. Die Unterbringung erfolgt über Doppelstockparker auf zwei Ebenen, die eine sehr sichere, kompakte und benutzerfreundliche Unterbringung von Fahrrädern und E-Bikes auf engstem Raum gewährleisten. Steckdosen auf beiden Seiten der Schiebetüröffnung

ermöglichen das Aufladen der Akkus während des Parkens. Wichtige Informationen zur Orientierung sind an den Seitenwänden angebracht. Eine digitale Zutrittskontrolle erleichtert die Bedienung. Zur Böschungssicherung und Angleichung des Geländes an den vorhandenen Hang und die Wegeführung erfolgte eine Gestaltung mit ortstypischen Gesteinen in entsprechenden Korngrößen. Der Höhenunterschied zwischen den beiden Garagen, der sich durch die Lage im natürlichen Hanggefälle ergibt, wurde durch eine Baumscheibe ausgeglichen.

### Schutzgebiete - Denkmal- und Naturschutz

Die Burganlage der Wartburg Eisenach steht mit ihrem unmittelbaren Umfeld als Einzelkulturdenkmal unter Denkmalschutz. Sie befindet sich zudem inmitten des Ende des 18. Jahrhunderts angelegten Wartburg-Waldparks, der in weiten Teilen ebenfalls als Denkmalensemble ausgewiesen ist.

Das Gelände der Wartburgstiftung und damit auch die überplanten Flächen werden zudem ganz oder teilweise von verschiedenen Flächenkategorien des Naturschutzrechts überlagert. Dazu gehören das Naturschutzgebiet Nr. 29 „Wälder mit Schluchten zwischen Wartburg und Hoher Sonne“, das Landschaftsschutzgebiet Thüringer Wald, der Naturpark Thüringer Wald sowie das FFH-Gebiet Nordwestlicher Thüringer Wald.

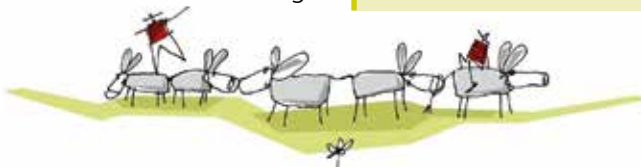
Sowohl die Umgestaltung der Eselei und des Eselweges zum Erlebnis- und Wissenspfad als auch die Errichtung der beiden Fahrradgaragen an der Hauptzufahrtsstraße stellen behutsame punktuelle Eingriffe in das Denkmalensemble dar und stehen nicht in Konkurrenz zum Denkmal. Die zurückhaltende, schlichte Farb- und Materialwahl orientiert sich an den vorhandenen Einbauten und ortstypischen Materialien. Mit der Aufwertung von Eselei und Eselsweg wurde zudem der denkmalpflegerischen Zielstellung Rechnung getragen, verschiedene historische Wege zur Burg zu reaktivieren, aufzuwerten und zu nutzen.

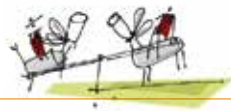
Die Eingriffe in Natur und Landschaft wurden so gering wie möglich gehalten. Vorhandene Wege wurden ausgebaut, vorhandene Nischen, wie z.B. die Wegeverbreiterung an der ehemaligen Eselsteller, genutzt und somit keine weiteren Flächen versiegelt. Die punktuell geplanten Spiel- und Wissensobjekte erhielten Punktfundamente, wodurch auch die Eingriffe in den Boden minimiert wurden. Der neu angelegte Weg parallel zur Treppenanlage folgt dem bestehenden Weg und wurde wasserdurchlässig befestigt. ■

**Fotos und Zeichnungen:** © Rehwaldt Landschaftsarchitekten

### Weitere Informationen/Further information:

**Rehwaldt Landschaftsarchitekten**  
Bautzner Str. 133 | 01099 Dresden  
Telefon: 0351-8119690  
www.rehwaldt.de





### Protected areas - Monument and nature conservation

The castle complex of the Wartburg in Eisenach and its immediate surroundings are listed as a cultural monument in their own right. It is also located in the centre of the Wartburg Forest Park, which was created at the end of the 18th century and large parts of which are also listed.

The site of the Wartburg Foundation, and thus also the planned areas, wholly or partially fall under various protected area categories. These include Nature Reserve no. 29 'Forests with ravines between Wartburg Castle and Hohe Sonne', the Thuringian Forest Area of Outstanding Natural Beauty (AONB), the Thuringian Forest Nature Park and the Northwestern Thuringian Forest Special Protection Area (SPA).

The redesign of the donkey station and the transformation of the donkey trail into an educational and discovery trail, along with the con-

struction of the two bicycle parking garages on the main access road are cautious selective interventions in the monumental complex and do not conflict with the preservation of the monuments. Subtle, simple colours and materials were chosen to complement the existing fixtures and fittings and typical local materials. The upgrading of the donkey station and donkey trail has also been in line with the conservation objective of reactivating, upgrading and utilising various historical trails to the castle.

The impact on nature and the landscape has been minimised. Existing trails and paths have been widened and existing niches, such as the widening of the trail at the former donkey feeding site, have been used, so that no further areas have been sealed. The play and educational objects planned for certain locations have been fitted with spot foundations, which has also minimised the impact on the ground. The new trail, which runs parallel to the flight of steps, follows the existing trail and has a porous pavement. ■

Photos and drawings: © Rehwaldt Landscape Architects



Spielwelten  
mit Urlaubs-  
flair!

**Berliner**  
Spielgeräte fürs Leben

[www.berliner-seilfabrik.com](http://www.berliner-seilfabrik.com)

Mit dem Sport- und Freizeitzentrum Falkenwiese hat die Hansestadt Lübeck begonnen, ein umfangreiches Entwicklungskonzept für den Bereich an der Falkenwiese umzusetzen.

## Sportzentrum Falkenwiese in Lübeck

Von Karina Senftleben  
(Ahner Landschaftsarchitektur)

Die in die Jahre gekommene Außensportanlage an der Wakenitz wurde zu einem multifunktionalen Sport- und Freizeitpark umgebaut. Zentral in der Stadt gelegen, angebunden an den Wanderweg an der Wakenitz bietet die Anlage den hier seit langen ansässigen Sportvereinen und umliegenden Schulen aber vor allem nun auch den Bürgern der Stadt Raum für Aktivität und Bewegung.

Das Ziel dieses Projektes bestand darin, neben der sozialen Integration in den Vereinen, die Anlage für alle sportlich interessierten Alters- und Sozialgruppen als Ort für gemeinsamen Sport, als sozialen Treffpunkt und als Kommunikationsstätte zu öffnen. Das Sport- und Freizeitzentrum verläuft zwischen der Falkenstraße und dem Wakenitz-Wanderweg.

Auf seinen rund 30.000 m<sup>2</sup> Fläche befinden sich heute eine Rundlaufbahn mit einem Spielfeld mit Tribüne, zwei Kleinspielfelder, eine Beachsportanlage, eine Skatefläche und eine Boulderanlage. Ergänzt werden diese Elemente durch einen breiten Weg für Fußgänger und Skater, der im Norden und Osten an den Wakenitz-Wanderweg anbindet. Darüber hinaus ergänzen Spielpunkte und dezentrale angeordnete Fitnessangebote die Anlage. Durch den breiten mit sandfarbenem Asphalt angelegten Weg verbinden sich die einzelnen Sport- und Freizeitbereiche miteinander und bilden eine abwechslungsreiche parkähnliche Bewegungslandschaft.

Die vorhandene Kampfbahn bestehend aus vier Rundlauf- und sechs Kurzstreckenbahnen erhält einen modernen Kunststoffbelag. Eine Weit- und Dreispunganlage wurde entlang der östlichen Längsseite angesetzt. Die hieran angrenzende Tribüne bietet Zuschauern einen Überblick über das Trainings- und Wettkampfgeschehen und dient gleichzeitig als Aufenthalt für Freizeitsportler. Das Südsegment beinhaltet die Kugelstoßanlagen.

Das Nordsegment erfuhr einen Komplettumbau. Nicht Leichtathletikdisziplinen sollten hier angesiedelt werden, sondern ein Cross-Parcours für Läufer.

Mit dieser Änderung in der sonst sehr strikten Vorgabe für Sportarten in der Kampfbahn wurde hier eine Neuheit installiert. Neben der besonderen farblichen Gestaltung wurden Hügel und Täler modelliert, die ergänzt mit Hürden die Rundlaufbahn zu einer Cross-Strecke umwandeln.

Das ehemalige Naturrasenspielfeld der Kampfbahn wurde in ein Kunststoffrasenspielfeld umgewandelt, um vor allem den Nutzungsdruck der zahlreichen Kinder- und Jugendmannschaften aufnehmen können. Auf den neu angelegten Kleinspielfeldern – belegt mit Kunststoff- bzw. Kunststoffrasen

- kann Basketball, Handball, Kleinfeldfußball und Kleinfeldhockey gespielt werden. Die gegenüberliegende Beachsportanlage bietet drei Beachvolleyball-Courts an, kann aber auch als Beachsoccer-Feld genutzt werden. Ergänzt werden die Sportflächen durch Spielangebote, die vor allem nach ihrer Eignung zur Anregung der Bewegung und der Möglichkeit der Schulung der Koordination und des Sozialverhaltens ausgewählt wurden.

So wurde zum Beispiel eine Tampenschaukel installiert, die nur durch das gemeinsame Bemühen mehrerer Akteure in Bewegung gebracht werden kann. Im Bereich zwischen dem Wakenitz-Wanderweg und der Tribüne ergänzt eine kleine Skateanlage kombiniert mit einer Boulderwand das vielfältige Bewegungsangebot. Die Boulderwand wurde von örtlichen Künstlern mit einem Graffiti versehen, welches unter anderem die Skyline von Lübeck abbildet und somit einen örtlichen Bezug darstellt, ebenso der Leuchtturm in Form einer Kletternetzanlage und der Strandkorb im Bereich der Beachsportanlage. Ist der Leuchtturm erklettert, bietet sich ein Blick auf die angrenzende Wakenitz.

Das Sportzentrum Wakenitz ist für jedermann offen und über drei Zugänge erreichbar. So findet man in den Vormittagsstunden Schulklassen auf der Anlage. Am Nachmittag trainieren die Vereine und gleichzeitig treffen sich hier Individualsportler und Familien in ihrer Freizeit. ■

Fotos: © Ahner Landschaftsarchitektur

Weitere Informationen/Further information:

Ahner Landschaftsarchitektur

Schlossstraße 7 | 15711 Königs Wusterhausen  
Telefon: 03375 21502-0 | www.ahner-la.de

## Falkenwiese Sports Centre in Lübeck

By Karina Senftleben  
(Ahner Landschaftsarchitektur)

As part of a comprehensive development concept for the Falkenwiese area, the Hanseatic City of Lübeck has begun to redevelop the Falkenwiese sports and leisure centre.

The somewhat outdated and run-down outdoor sports centre on the river Wakenitz was converted into a multi-use sports and leisure park. Situated in the heart of the city and adjoining the hiking trail along the Wakenitz, the facility not only provides sports clubs that have been based

here for a long time and the neighbouring schools, but now also and above all the city's residents with a place to be active and exercise.

In addition to promoting social integration in the clubs, the aim of this project was to provide all age groups and social groups interested in sport with a venue for joint sport, a meeting place and a place where they can socialise and talk to each other. The sports and leisure centre is located between Falkenstraße and the Wakenitz hiking trail.

Today, the approximately 7,5-acre area is home to an oval-shaped running track with a playing field and grandstand, two small-sided pitches, a beach sports facility, a skatepark and a bouldering wall. These elements are complemented by a wide path for pedestrians and skaters, which adjoins the Wakenitz hiking trail to the north and east. Additional features such as play areas and decentralised fit-

ness areas make the facility even more attractive. The wide, sand-coloured asphalt path connects the individual sports and leisure areas with each other, forming a varied, park-like recreational and sports complex.

The existing running track, consisting of four oval-shaped running tracks and six short tracks, was fitted with a modern synthetic surface. Both a long jump and a triple jump pit were installed along the eastern long side. The adjoining grandstand allows spectators to watch training and competitions and other sporting events and also provides a place for recreational athletes to sit and relax. The shot-put facilities can be found in the southern segment.

The northern segment underwent a complete revamp. Instead of track-and-field zones, a cross-country running course was to be installed here.

This modification to the otherwise very strict specifications for athletics disciplines was a novelty. In addition to the special colour design, hills and valleys were formed, which, together with hurdles, transform the oval-shaped running track into a cross-country course.

The former natural grass pitch of the athletics track was replaced with a synthetic turf pitch, primarily so as to be able to stand up to the continuous and heavy use by the numerous children's and youth teams. Basketball, handball, five-a-side football and six-a-side hockey can be played on the newly installed small-sided pitches, which are covered with synthetic or artificial turf. The beach sports facility opposite boasts three beach volleyball courts, but can also be used as a beach soccer pitch. The sports areas are complemented by play areas that have been selected primarily on the basis of whether they are designed to promote physical activity and provide opportunities for users to develop and improve their coordination and social behaviour.

For example, a rope swing was installed that can only be set in motion by several users combining their efforts. In the area between the Wakenitz hiking trail and the grandstand, a small skatepark combined with a bouldering wall complements the wide range of activities on offer. The bouldering wall was covered with graffiti by local artists, depicting the Lübeck skyline, among other things, and thus creating a local reference, as was the lighthouse in the form of a climbing net system and the beach chair in the beach sports area. Once you have climbed the lighthouse, you have a magnificent view of the neighbouring Wakenitz.

The Wakenitz Sports Centre is open to everyone and can be accessed via three entrances. In the mornings, the facility is used by school classes. In the afternoons, clubs train and individual athletes and families meet here in their free time. ■

Photos: © Ahner Landschaftsarchitektur

## Bürgerpark Grüne Mitte Weinstadt

Von Steffan Robel  
(A24 Landschaft  
Landschaftsarchitektur GmbH)

Die Gemeinde Weinstadt im Remstal nördlich von Stuttgart entstand in den 1970er-Jahren durch die Gemeindegebietsreform, in deren Verlauf fünf verschiedene Ortschaften zusammengelegt wurden. In den folgenden Jahrzehnten wuchsen die einzelnen Ortsteile räumlich schrittweise zusammen, ohne jedoch zu einer gesamtstädtischen Einheit zu werden. Bis heute hat Weinstadt keine erkennbare, gemeinsame Mitte, keinen zentralen Freiraum, an dem die Stadtbevölkerung zusammenkommt, keinen Ort, der über die Ortsteile hinweg Identität schafft. Der geografische Mittelpunkt ist eine Schnellstraße im Gewerbegebiet – nichts, womit die Bewohner sich identifizieren können. Aber zwischen den Ortsteilen befindet sich auch ein zehn Hektare großes, heterogenes Areal, das durch private Gärten, Vereins- und Sportfelder und insbesondere durch landwirtschaftliche Nutzung geprägt ist. Seit Jahrzehnten wünschte sich die Stadt hier einen zentralen Freiraum zur Stärkung der kollektiven Identität. Im Dialog mit der Bürgerschaft entstand allmählich die Vision – anstelle eines Stadtkerns im klassischen Sinne – eine grüne Mitte zu schaffen, die im Integrierten Stadtentwicklungskonzept 2013 formuliert wurde und Grundlage für die 2014 ausgelobte Planungskonkurrenz war.

Die aus fünf Einzelgemeinden bestehende Stadt Weinstadt hat mit dem Bürgerpark Grüne Mitte nach jahrelanger stadträumliche Fragmentierung einen zentralen und lebendigen Freiraum gefunden. Eine Mitte, in der alle mitmachen und mitgestalten können und für die sich alle verantwortlich fühlen.

Die Aufgabe beinhaltete einige, grundsätzliche Herausforderungen: Kann es hier inmitten der Kulturlandschaft überhaupt einen Park geben? Wie kann dieser aussehen, wie werden bestehenden Nutzungen sensibel integriert und die umgebende Stadtlandschaft zusammengebunden? Wie schafft man einen Park, wenn 60 Prozent der vorgesehenen Fläche in privater Hand ist? Wie lässt sich das Wechselspiel von öffentlichen und privaten Flächen, Nutzungen und Verantwortungen koordinieren und in einem guten Prozess entwickeln?

Die Vision vom Bürgerpark als Patchwork aus privaten, städtischen und gemeinschaftlichen Flächen war der Durchbruch zur Realisierung. Landwirtschaftlich genutzte Flächen konnten in den Park integriert werden und als Thema «produktive Stadt» den neuen Parktypus prägen. So wich im Entwurfsprozess die Frage, ob an diesem Ort überhaupt ein Park entstehen kann, schrittweise der Erkenntnis, dass dies gerade ►

### Eine neue Freiraumtypologie: Bürgerpark in der Kulturlandschaft

Der siegreiche Wettbewerbsbeitrag von A24 Landschaft sah vor, einen Park neuen Typs zu gestalten, der gemeinschaftlich geplant und bewirtschaftet wird – einen Bürgerpark. Der Ansatz fußt auf der Strategie, gewachsene Strukturen aufzugreifen, dem Bebauungsdruck entgegenzuwirken und die vorhandenen Freiräume zu sichern und als multikodierte Orte weiterzuentwickeln.

Die Vision vom Bürgerpark als Patchwork aus privaten, städtischen und gemeinschaftlichen Flächen war der Durchbruch zur Realisierung. Landwirtschaftlich genutzte Flächen konnten in den Park integriert werden und als Thema «produktive Stadt» den neuen Parktypus prägen. So wich im Entwurfsprozess die Frage, ob an diesem Ort überhaupt ein Park entstehen kann, schrittweise der Erkenntnis, dass dies gerade ►





## Bürgerpark Grüne Mitte Weinstadt

By Steffan Robel  
(A24 Landschaft  
Landschaftsarchitektur GmbH)

*After years of urban fragmentation, the city of Weinstadt, which consists of five individual communities, has found its central and lively open space with the so-called Grüne Mitte citizen park, which is an open space that everyone can help to design and maintain, and for which everyone is happy to take responsibility.*

The municipality of Weinstadt in the Remstal valley north of Stuttgart was created in the 1970s as a result of local government reform, in the course of which five different communities were merged. In the following decades, the individual districts gradually grew together geographically, but without becoming a unified city. To this day, Weinstadt has no clear, shared centre, no central open space where the town's population can come together, no place that creates a sense of identity across the different districts. The geographical centre is a motorway in the industrial

estate – nothing the residents can identify with. But between the districts there is also a ten-hectare, heterogeneous area characterised by private gardens, club and sports fields and, in particular, agricultural use. For decades, the residents of Weinstadt have wanted a central open space here to strengthen their collective identity. In dialogue with the citizens, the vision of creating such a central open space instead of a city centre in the traditional sense gradually emerged. This

vision was formulated in the 2013 Integrated Urban Development Concept and provided the basis for the planning competition announced in 2014.

The task involved a number of fundamental challenges: Is it at all possible to have a park here in the midst of this cultural landscape? What would it look like, how could existing uses be sensitively integrated and the surrounding urban landscape tied together? How can a park be created when 60 per cent of the planned area is privately owned? How can the interplay between public and private areas, uses and responsibilities be coordinated and developed in a positive process?

### **A new typology of open space: a citizen park in the midst of the cultural landscape**

The successful design concept, which was submitted by A24 Landschaft as part of the competition tender, focused on the creation of a new type of park, one that would be jointly planned and managed – a citizen park. The approach is based on a strategy of building on existing structures, counteracting development pressure, securing existing ►



► kein klassischer Stadtpark sein soll, sondern etwas Neues, aus der spezifischen Situation Gewachsenes. Ein Park, der die gewachsenen räumlichen Strukturen konstruktiv aufnimmt und eine spannungsreiche Freiraumlandschaft für die Zukunft der Gemeinde Weinstadt formuliert.

Durch die neue Konstellation zur Bewirtschaftung der Flächen entstand eine neuartige, multikodierte Parklandschaft: Die Gestaltung eines klaren, baulichen Grundgerüsts schafft einen Rahmen, der sowohl bestehende Nutzungen wie Obst- und Gemüseanbau aufnimmt als auch neue, flexible Programmierungen erlaubt. Eine verbindende Gestaltung trägt zur Orientierung und Lesbarkeit bei und gewährleistet eine dauerhafte Struktur. Ein durchgängiges Möblierungskonzept mit hochwertigen, farbigen Parkmöbeln zieht den Park zu einer Einheit zusammen. Parkschwellen signalisieren dem Besuchenden, welche Flächen betreten werden können, wo Pflücken und Ernten erwünscht ist und wo die Nutzung der Landwirtschaft vorbehalten bleibt. Diese bleibt ein wesentlicher Bestandteil des Parks und prägt seine Atmosphäre maßgeblich. Sie zu integrieren, ihre Abläufe zu erhalten und zu schützen war sowohl Herausforderungen als auch Chance bei der Parkgestaltung. Durch diese Integration der Landwirtschaft in das Parkpatchwork werden weite Flächen des Bürgerparks von Landwirt:innen bespielt, bieten eine besondere Kulisse für die freizeithlichen Parknutzungen und sind vom kommunalen Unterhalt befreit.

### Partizipative Entwicklung

Als ein Baustein der Interkommunalen Remstalgartenschau stand der Bürgerpark Grüne Mitte in der Konkurrenz zu einer Vielzahl anderer Projektvorschläge. Ein Bürgerforum wählte den Bürgerpark Weinstadt schließlich mit den meisten Stimmen zur Umsetzung aus. Das Interesse der Stadtgesellschaft war von Anfang an groß und wurde zum Motor für die erfolgreiche und partizipative Umsetzung. In Planungswerkstätten wurden Bedürfnisse erörtert, Umsetzungsoptionen entwickelt und die Nutzungen des neuen Parks unter anderem mit der Idee von Gemeinschaftsgärten konkretisiert. Die Beteiligten arbeiteten heraus, dass der Park ein breites Nutzungsspektrum aufzeigen und möglichst viele Bevölkerungsgruppen ansprechen sollte. Es wurde schnell klar, dass der Park in der Lage sein muss, einerseits viele Funktionen zu vereinen, andererseits einen starken, identitätsstiftenden Charakter zu entwickeln.

Lange Zeit war die Finanzierung der Umsetzung fraglich, für eine Kommune der Größe Weinstadts handelte es sich hier um eine beträchtliche Investition. Das große öffentliche Interesse, ein breitgefächertes Beteiligungskonzept und das innovative Parkkonzept eines Agrarparks mit Freizeitnutzungen und einem geringen Pflegeaufwand konnten bei der Bewerbung im Förderprogramm Nationale Projekte des Städtebaus überzeugen. Mit der Zusage der Förderung konnte die Beteiligung im weiteren Entwicklungsprozess intensiviert und ►

► open spaces and developing them into multi-coded locations.

The vision of this citizen park as a patchwork of private, municipal and communal areas was the breakthrough towards implementation. Agricultural land could be integrated into the park and shape the new park type as a 'productive city' theme. During the design process, the question of whether a park could be created at this location at all gradually gave way to the realisation that this should not be a classic city park, but something new, grown out of the specific situation. A park that constructively incorporates the existing spatial structures and provides an exciting open space landscape for the future of the municipality of Weinstadt.

With the new land management concept, a new kind of multi-coded park landscape was created, resulting in the design of a clear, structural framework which provides a setting that accommodates existing uses such as fruit and vegetable cultivation while also allowing for new, flexible programming. The cohesive design contributes to orientation and legibility and ensures a sustainable structure. A consistent furnishing concept with high-quality, colourful park furniture brings the park together as a whole. Speed bumps signal to visitors which areas they are allowed to enter, where picking and harvesting is permitted, and where use is reserved for agricultural purposes. This remains an essential part of the park and has a significant impact on its atmosphere. Its integration, preservation and protection presented both challenges and opportunities in the park's design. Through this integration of agriculture into the park patchwork,

large areas of the citizen park are used by farmers, providing a special backdrop for recreational park use and freeing them from municipal maintenance.

### Participatory development

As part of the Remstal Intercommunal Garden Show, the Grüne Mitte citizen park was in competition with a number of other project proposals. A citizens' forum ultimately selected Weinstadt Citizen Park as the project to be implemented, with the most votes. Interest among the city's residents was high from the outset and became the driving force behind the successful and participatory implementation. Planning workshops were held to discuss needs, develop implementation options and specify the uses of the new park, including the idea of community gardens. Participants agreed that the park should offer a wide range of uses and appeal to as many population groups as possible. It quickly became clear that the park would need to combine many functions while also developing a strong, identity-forming character.

For a long time, the funding for the project was uncertain, as it represented a considerable investment for a municipality of Weinstadt's size. However, the high level of public interest, a broad-based participation concept and the innovative park concept of an agricultural park with recreational uses and low maintenance requirements proved convincing in the application for the National Urban Development Projects funding programme. With the approval of the funding, participation in the further development process was intensified ►



## NEU!

FRISCH AUS UNSERER IDEENSCHMIEDE:

# S · P · G · M MINJA

SPIELERISCHE TRAININGSPARCOURS FÜR KINDER







Alle Produkte  
und Infos zu  
**SPGM MINJA®**  
finden Sie hier



FIT

Steigerung von Kraft, Ausdauer und den koordinativen Fähigkeiten von Kindern ab dem Schulkindalter.

FIVE

Verbesserung der konditionellen und koordinativen Basisfähigkeiten von Kindern ab 5 Jahren.

**Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH**  
Wasserburger Straße 70  
D-83352 Altenmarkt a. d. Alz  
info@spielplatzgeraete-maier.de  
www.spielplatzgeraete-maier.com



- das Parkkonzept Stück für Stück umgesetzt werden.

Um eine möglichst breite Beteiligung der Stadtgesellschaft zu gewährleisten, wurden unterschiedliche Formate entwickelt. Diese basierten auf drei Beteiligungssträngen von erstens breiten, kurzweiligen, erlebnisorientierten Angeboten (z.B. Kindersafari, lange Tafel und ein Frühlingsfest), zweitens vertiefenden, gestaltungsorientierten Formaten und drittens Veranstaltungen, die auf die Verstärkung der Beteiligung und ein langfristiges, verbindliches Engagement abzielten. Hier galt es zuvorderst, ein Organisationsmodell zu entwickeln, das es ermöglicht, mit vielen Akteur:innen – städtische, private, zivilgesellschaftliche – einen Park zu betreiben. Eine zukünftige Trägerschaft soll das Management und die Weiterentwicklung des Parks übernehmen sowie die Parkaktivitäten koordinieren.

Eine gute Beteiligungskultur vor Ort war in Weinstadt schon vorhanden. Bei einem neuartigen Parkprojekt dieser Art war jedoch von Anfang an auch klar: Diese Beteiligung muss immer unmittelbar erlebbar sein. Die Bevölkerung musste eine Vorstellung davon bekommen, wie ihre zukünftige zentrale Freiraumlandschaft aussehen könnte. So war eine der ersten Aktionen mit Jugendlichen und einem lokalen Schreinerbetrieb Parkliegen zu bauen. Diese wurden in den Obstwiesen und Feldern aufgestellt und transformierten diese unmittelbar in einen Park. Damit ging auch eine Veränderung der Wahrnehmung der Stadtbevölkerung einher: Plötzlich war der Park vorstellbar und konnte von allen gesehen werden, die Umgestaltung wurde greifbar.

Kinder und Jugendliche waren ein Schlüssel zum Gelingen des Parks. Mit allen Jugendlichen der Stadt wurde ein Jugendhearing durchgeführt. In diesem konnten sie darüber diskutieren und abstimmen, welches Sport- und Spielangebot sie sich für den Park wünschen. Das Abstimmungsergebnis war verbindlich für die Umsetzung. Es zeigte sich, dass diese Verbindlichkeit entscheidend war für eine gelungene und dauerhaft tragfähige Beteiligung. Sie ermöglichte von Anfang an einen positiven Bezug zur neuen Parklandschaft und bot vielfältigen Formen der Aneignung.

Beteiligung heißt im Bürgerpark Verantwortung zu übernehmen und die Umsetzung zivilgesellschaftlicher Wünsche hängt von der Bereitschaft zum persönlichen Engagement ab. Viele in Weinstadt begreifen dies als Chance, den eigenen Wohn- und Lebensraum mitzugestalten.

### Multikodierte Spiellandschaft

Die produktive Beteiligungsstruktur hatte unmittelbaren Einfluss auf die Parkkonzeption und -gestaltung. So konnte ein örtlicher Landwirt gewonnen werden, die zahlreichen Wiesen des Parks zu pflegen. Hierzu gehört auch die Anlage und Pflege eines Naschgartens. In Gemeinschaftsgärten wird mitten im Park gegärtnert. Eine Wiese mit alten Streuobstbäumen lädt mit Liegen zum Verweilen ein. Eine Feuerstelle und ein Grillplatz sind bei Jugendlichen sehr beliebt. Angrenzende Kitas und Schulen nutzen den Park regelmäßig.

Die Kinder und Jugendlichen Weinstadts entschieden sich in ►



► and the park concept was implemented step by step.

In order to ensure the broadest possible participation of the urban community, various formats were developed. These were based on three areas of participation: firstly, broad, entertaining, experience-oriented offerings (e.g. children's safari, long table and a spring festival); secondly, in-depth, design-oriented formats; and thirdly, events aimed at sustaining participation and long-term, binding commitment. The primary task here was to develop an organisational model that would enable a park to be run with the involvement of many actors – municipal, private and civil society. A future sponsoring organisation will take over the management and further development of the park and coordinate park activities.

A good participatory culture had already been established in Weinstadt. However, with a novel park project of this kind, it was clear from the outset that this participatory approach should be immediately apparent. The population should get an idea of what their future central open space would look like. So one of the first activities was to build park benches by a team of young people and a local carpentry firm. These were set up in the orchards and fields, thus creating a park-like atmosphere, which led to a change in the perception of the city's population: Suddenly, the park and redesign became reality.

Children and young people were key to the park's success. A youth hearing was held with all young people in the city, where they could discuss and vote for the sports and games facilities they wanted to see in the park. The result of the vote was binding for the implementation. It was clear that this binding commitment was crucial for successful and sustainable participation. Right from the start, it fostered a positive relationship towards the new park landscape and offered various forms of

appropriation. Being involved in the citizen park implies taking responsibility, and the implementation of wishes from civil society depends on the willingness to get personally involved. Many people in Weinstadt see this as an opportunity to help shape their own living space.

### Multi-coded play landscape

The productive participatory structure had a direct influence on the park's concept and design. A local farmer was recruited to maintain the park's numerous meadows. This also includes the creation and maintenance of an edible garden. Community gardens are located in the midst of the park. A meadow with old orchard trees invites visitors to linger on sun loungers. A fire pit and barbecue area are very popular among youngsters. Adjacent daycare centres and schools make regular use of the park.

The children and young people of Weinstadt decided to participate in the creation of a football pitch, an obstacle course and calisthenics facility, as well as a water playground. The individual play stations are integrated into the surrounding cultural landscape and are connected by an exercise route. This creates an active, varied circular route in the park with small exercise and play elements. Along the way, there are balancing beams in the meadow and play boxes for climbing or hiding.

The western part of the park starts with an obstacle course and calisthenics facilities, which were developed by young people and a fitness trainer and are therefore perfectly tailored to the needs of the local youth. A common design concept creates overall legibility and ensures recognition throughout the park landscape. Both ►



► der Beteiligung für einen Fußballplatz, eine Parkour- und eine Calisthenicsanlage sowie einen Wasserspielplatz. Die einzelnen Spielstationen fügen sich in die umgebende Kulturlandschaft ein und werden durch eine Bewegungsrouten miteinander verbunden. So entsteht im Park ein aktiver, vielfältig programmierter Rundweg mit kleinen Bewegungs- und Spielelementen. Am Wegrand finden sich beispielsweise Balancierbalken in der Wiese oder Spielkisten zum Klettern oder Verstecken.

Den westlichen Parkauftakt bilden Parkour- und Calisthenicsanlagen. Diese wurden mit Jugendlichen und einem Fitness-Trainer entwickelt und sind damit passgenau auf die Bedürfnisse der örtlichen Jugend abgestimmt. Ein gemeinsames Gestaltungskonzept schafft eine übergreifende Lesbarkeit und sorgt für Wiedererkennung in der gesamten Parklandschaft. Beiden Anlagen gemein ist die Farbigkeit der Metallstangen, in der Parkouranlage verbunden mit Mauelementen aus Ortbeton, in der Calisthenicsanlage als reine farbige Metallrohrkonstruktion. Eine EPDM-Fläche bildet für beide den Fallschutz.

Im Zentrum des Parks befindet sich ein Wasserspielplatz. Hügel aus gefärbtem Asphalt bieten auch ein Spielerlebnis in den Wintermonaten, in denen das Wasser abgestellt wird. Spritzdüsen, Spielpfützen und eine Wasserkanone laden hier zum Spielen und Toben ein. Eine Besonderheit des Wasserspielplatzes ist die Wolkenschaukel: Beginnt man zu schaukeln, bildet sich über einem eine Wolke. Feine Wasserdüsen im Metallring der Schaukel werden durch die Bewegung aktiviert und erzeugen so einen feinen Sprühnebel. Ebenfalls im zentralen Bereich ergänzen eine Wiese mit Fußballtoren und eine Tribüne aus groben Holzbalken das Sportangebot.

Das aus dem ganzen Park sichtbare Schattendach des Parkforums markiert das lebendige Herz des Bürgerparks. Neben

diesem Schattendach gibt es im Parkforum einen regenutzten Raum mit Platz für Veranstaltungen und Ausschank. Hier im Parkforum finden die Parkfeste statt, aber auch Weinproben der örtlichen Winzer:innen, Workshops sowie Konzerte und Lesungen. Wie der gesamte Park als ein offener und aneignungsfördernder Park konzipiert ist, ist auch das Parkforum ein Ort um mitzumachen und sich einzubringen. Ein Baumhain spendet zusätzlichen Schatten und nimmt im Raster die vorhandene Setzung umliegender Obstbäume auf.

Der Bürgerpark Grüne Mitte Weinstadt erhielt u.a. 2025 eine Auszeichnung für Konzepte für Natur und Stadt des Deutschen Landschaftsarchitektur-Preises. Diese Auszeichnung zeigt: Die Potenziale der Kulturlandschaft für die freiräumliche Nutzung sind hoch und Ausdruck zeitgemäßer Landschaftsarchitektur. ■

**Fotos:** S. 64: © Christoph Püschner; S. 65, S. 66, 68, 69, 70: © Hanns Joosten; S. 71: © Jochen Beglau

#### **Weitere Auszeichnungen:**

Anerkennung, Otto-Borst-Preise für Stadterneuerung 2024;

Nominierung, Baden-Württembergischer Landschaftsarchitektur-Preis 2024

3. Preis, polis Award 2019 „Kommunikative Stadtgestaltung“

#### **Weitere Informationen/Further information:**

##### **A24 Landschaft**

Landschaftsarchitektur GmbH

Köpenicker Straße 154 a | 10997 Berlin

Tel +49 30 311 69 64 0 | [www.a24-landschaft.de](http://www.a24-landschaft.de)

► facilities share the colourfulness of the metal bars, which are combined with wall elements made of in-situ concrete in the obstacle course facility and as a purely coloured metal tube construction in the calisthenics facility. An EPDEM surface provides safety surfacing for both.

There is a water playground in the centre of the park. Hills made of coloured asphalt also offer a play experience in the winter months when the water is turned off. Spray nozzles, play puddles and a water cannon invite children to play and frolic. A special feature of the water playground is the cloud swing: when children start swinging, a cloud is formed above them. Fine water jets in the metal ring of the swing are activated by the swing's movement, creating a fine spray. In the central area, a lawn with football goals and a grandstand made of rough wooden beams complement the sports facilities.

The shaded roof of the Parkforum, visible from across the entire park, marks the lively heart of this citizen park. In addition to its sheltering roof, the Parkforum offers a frequently used space with room for events and refreshments. The Parkforum is the venue for park festi-



vals, wine tastings by local winegrowers, workshops, concerts and readings. Just as the entire park is designed to be open and inviting, the Parkforum is also a place for people to get involved and contribute. A grove of trees provides additional shade and echoes the existing layout of the surrounding fruit trees.

In 2025, the Grüne Mitte Weinstadt citizen park received an award for nature and urban concepts from the German Landscape Architecture Prize. This award shows that the cultural landscape has great potential for open space use and is an expression of contemporary landscape architecture. ■

Photos: p. 64: © Christoph Püschner; p. 65, p. 66, 68, 69, 70: © Hanns Joosten; p. 71: © Jochen Beglau

#### Further awards:

Recognition, Otto Borst Awards for Urban Renewal 2024;  
Nomination, Baden-Württemberg Landscape Architecture Prize 2024  
3rd prize, polis Award 2019 "Communicative Urban Design"

**HAGS®**

Mehr als ein Spielplatz: ein Ort an dem jedes Kind willkommen ist & dazugehört.

## Neuordnung des Anne-Frank-Platzes in Mülheim-Dümpten

Von Hoff & Koch  
Landschaftsarchitektur GmbH

**Mit einem großen Spielplatzfest ist der umgestaltete Anne-Frank-Platz in Dümpten offiziell eingeweiht worden. Hinter der überarbeiteten Grünanlage und dem Spiel- und Bolzplatz stecken mehrere Jahre Planung. Erwachsene, Kinder und Jugendliche – alle konnten sich beteiligen und ihre Ideen und Wünsche für die Neugestaltung des Platzes mit einbringen.**

Der Anne-Frank-Platz ist einer der wenigen öffentlichen Plätze in Mülheim-Dümpten. Die Grünanlage liegt mitten in einem Wohnquartier und wird durch seinen einrahmenden, alten Baumbestand geprägt. Die ursprüngliche Gestaltung des Platzes stammt aus den 1970er Jahren und wurde im Laufe der Jahrzehnte durch Elemente und Materialien des jeweiligen Zeitgeschmackes durchbrochen und ergänzt, so dass keine durchgängige Gestaltung mehr vorhanden war. Dies führte zu einer Minderung der Attraktivität. Weiterhin war lange Zeit der alte Baumbestand ein prägendes Element. Jedoch wurde ein Großteil der Bäume inzwischen, aufgrund mangelnder Standsicherheit, gefällt.

Diese funktionalen und gestalterischen Defizite erforderten eine Neuordnung der gesamten Grünanlage. Mit einer Fläche von rund 7.500 m<sup>2</sup> bietet der Anne-Frank-Platz gute Voraussetzungen für eine multifunktionale Nutzung. Die Fläche dient als Spielplatz, Bolzplatz und Treffpunkt für Erwachsene.

Eine breite Beteiligung im Jahr 2018 in Form einer Planungsworkstatt mit Geländebege-

hung und intensiver Beteiligung einer benachbarten KiTa – als Vorlauf zur Entwurfsbearbeitung – hatte diese großen Handlungserfordernisse bestätigt: Schulen und Kindergärten, Vereine und Anwohner im Quartier haben deutlichen Bedarf und die Bereitschaft zur Mitarbeit formuliert. Bestätigt hatte sich dies ebenfalls im 2018 begonnen InnovationCity roll out-Prozess für Mülheim-Dümpten. Darin sind entsprechende Bausteine enthalten, die unter anderem für eine erfolgreiche Umsetzung des klimagerechten Stadtumbaus und eine ganzheitliche Quartiersentwicklung stehen und entsprechende Aspekte in die Entwicklung des Anne-Frank-Platzes einbringen. Damit ist Dümpten eines der durch den Projektauftrag „Regio.NRW – Starke Regionen, starkes Land“ im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) geförderten 20 Quartiere im Ruhrgebiet, für das integrierte Quartierskonzepte nach Bottroper Vorbild initiiert werden.

Das Ziel war es, den Anne-Frank-Platz mit seiner Entwicklungsperspektive zu einem Quartierstreffpunkt im Grünen zu entwickeln und damit auch an die Strategien ►



## Redesign of Anne Frank Square in Mülheim-Dümpten

By Hoff & Koch  
Landscape Architecture GmbH

*The redesigned Anne Frank Square in Dümpten has been officially inaugurated with a big playground festival. Several years of planning went into the redesigned green space, playground and football pitch. The planning was based on a participatory process in which adults, children and young people were invited to contribute their ideas and wishes for the redesign of the square.*

**A**nne-Frank-Platz is one of the very few public squares in Mülheim-Dümpten. The green space is located in the midst of a residential area and is characterised by its old tree population.

The original design of the square dates back to the 1970s and was modified and supplemented over the decades with elements and materials in line with the respective contemporary style, so that there was no longer a consistent design, which made it become less attractive over the time. For a long time, the old tree population was a characteristic element. However, a large number of trees have since been felled due to their lack of stability.

These functional and design deficits called for a reorganisation of the entire green space. With an area of around 7,500 m<sup>2</sup>, Anne-Frank-Platz offers good conditions for multifunctional use. The area is now used as a playground, for playing football and as a meeting place for adults.

Broad participation in 2018 in the form of a planning workshop with an on-site inspection and intensive involvement of an adjacent daycare centre - as a preliminary step to the design process - confirmed the need for action: Schools and kindergartens, clubs and residents in the district expressed

a clear need and willingness to collaborate. This was also confirmed in the InnovationCity roll-out process for Mülheim-Dümpten, which began in 2018. This process includes relevant elements that, among others, stand for the successful implementation of climate-friendly urban redevelopment and holistic district development and incorporate corresponding aspects into the area's redesign. This makes Dümpten one of 20 districts in the Ruhr area to be funded by the 'Regio.NRW – Strong Regions, Strong State' project call under the European Regional Development Fund (ERDF), for which integrated district concepts are being initiated based on the Bottrop model.

The aim was to redesign Anne-Frank-Platz into a district meeting point in a green setting and thus also comply with the strategies of the state of North Rhine-Westphalia on environmental justice in the Masterplan Environment and Health NRW, inclusion, adaptation to climate change and the biodiversity strategy of the state of North Rhine-Westphalia. Anne-Frank-Platz should become an important element of social and green infrastructure in the Dümpten district through expansion and further qualification.

The measures to redesign the square were ►



► des Landes NRW zu Umweltgerechtigkeit im Masterplan Umwelt und Gesundheit NRW, zu Inklusion, Anpassung an den Klimawandel und an die Biodiversitätsstrategie des Landes NRW anzuknüpfen. Der Anne-Frank-Platz sollte durch Ausbau und Weiterqualifizierung zu einem wichtigen Baustein sozialer und grüner Infrastruktur im Quartier Dümpten werden.

Die Maßnahmen zur Neugestaltung des Platzes sollten der Verbesserung der sozialen, demografischen, ökonomischen, klimatischen und ökologischen Lebensbedingungen und damit der nachhaltigen Entwicklung im Quartier dienen. Alle Bürger, insbesondere aber Schulen und Kitas oder Gruppen und Vereine erhielten auf diese Weise einen nutzbaren Natur- und Erholungsraum direkt vor der Haustür, der auch im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung genutzt werden kann. Durch die neue Attraktivität des Raumes wird seine Treffpunktfunktion für die verschiedenen Bevölkerungsgruppen gestärkt, Aufenthaltsdauer und -frequenz gesteigert und eine bessere Durchmischung von Menschen verschiedener Herkunft, Altersstrukturen und sozialer Lage erreicht.

Hoff & Koch Landschaftsarchitektur erhielt den Auftrag, einen abgestimmten und an den aktuellen Bedürfnissen orientierten Entwurf zu erarbeiten, der mit der entsprechenden Kostenermittlung die Grundlage für die Stellung eines Förderantrages bildet. Dabei stellte die Durchführung von Beteiligungaktionen einen wesentlichen Baustein der Planung dar.

Viele Akteure vor Ort wurden in den gesamten Planungsprozess miteingebunden und eingeladen, um über unterschiedliche Konzepte zu diskutieren und Ideen für die Neugestaltung zu sammeln. „Uns war wichtig, was die Anwohner sich wünschen“, so Martina Hoff.

Bei der Planung waren die aktuellen Bedürfnisse und Anforderungen der unterschiedlichen Nutzergruppen und Generationen wie Spiel und Bewegung für Kinder, Bewegung und Treffpunkt für Jugendliche und Bewegung und Aufenthalt für Erwachsene und Senioren, zu ermitteln und zu berücksichtigen.

Der Anne-Frank-Platz wurde als generationenübergreifender Quartierspark gestaltet. Er bietet einen markanten ellipsenförmigen Rundweg. Die Spiel- und Aufenthaltsangebote konzentrieren sich auf die Ellipsen-Mitte. Die Ellipse bildet den Rahmen für einzelne, räumlich getrennte Spielbereiche mit altersgerechten Spielelementen.

### Eingänge und Wegesystem

Die Eingänge an den Ecken des Platzes wurden über auf die Mitte orientierte Zuwegungen an den elliptischen Rundweg angebunden und jeweils mit Wegesperren gesichert. Über abgesenkte Bordsteine wurde eine gute Zugänglichkeit mit Kinderwagen und Rollator erreicht. In der nordwestlichen Ecke erhielt der Anne-Frank-Platz einen neuen Zugang und damit eine Anbindung an die Infrastruktur. Gleichzeitig wurde dadurch die Verknüpfungsfunktion des Anne-Frank-Platzes in die landschaftliche Umgebung gestärkt. Der versteckte Zugang an der Anne-Frank-Straße entfiel. Der Rundweg mit seiner befestigten Wegefläche lädt dazu ein, den Platz wieder für Fahrradübungen der Kleinen zu nutzen. Die Eltern- und Großelterngeneration nannte dies, auch aus eigener Erinnerung, bei der Beteiligung als eine wichtige Funktion des Platzes.

Die vorhandene Pflanzung im Randbereich des Platzes wurde ausglichet und zurückgenommen, aber gleichzeitig in Teilbereichen um Baumreihen in den Randbereichen sowie Einzelbäume und -sträucher ergänzt. Hierdurch erhielt der Platz ►

► intended to improve the social, demographic, economic, climate and ecological living conditions and thus promote sustainable development in the district. In this way, all citizens, but especially schools and daycare centres or groups and clubs, were provided with a space for recreation and relaxation right on their doorstep, which can also be used as part of education for sustainable development. The new attractiveness of the area will strengthen its function as a meeting place for the different population groups, increase the time and frequency of visits and achieve a better mix of people from different backgrounds, age structures and social situations.

Landscaping architects Hoff & Koch (Hoff & Koch Landschaftsarchitektur) were commissioned to develop a coordinated design concept which is oriented towards current needs and, together with the relevant cost calculation, forms the basis for submitting a funding application. In doing so, the implementation of participatory actions was an essential component of the planning. Many local stakeholders were involved in the entire planning process and invited to discuss different concepts and collect ideas for the redesign. 'It was important to us to know what the residents wanted,' said Martina Hoff.

During the planning, the current needs and requirements of the different user groups and generations, such as play and exercise for children, exercise and a meeting place for young people, and exercise and recreation for adults and senior citizens, had to be identified and taken into account.

Anne-Frank-Platz was designed as an intergenerational district park. It offers a striking elliptical circular path. The play and recreational facilities are concentrated in the centre of the ellipse. The ellipse forms the framework for individual, spatially separated play areas with age-appropriate play elements.

### Entrances and path network

The entrances at the corners of the square were connected to the elliptical circular path via paths that were oriented towards the centre and secured with road barriers. Lowered pavements provided good accessibility for prams and walkers. In the north-western corner, Anne-Frank-Platz was given a new entrance and thus connected to the infrastructure. This also strengthened the connecting function of Anne-Frank-Platz in the surrounding landscape. The hidden entrance on Anne-Frank-Straße was eliminated. The paved surface of the circular path invites people to use the square for bicycle training again. During the participation process, the generation of parents and grandparents mentioned this as an important function of the square, based on their own memories.

The existing plantings on the edges of the square were thinned out and reduced, but at the same time, rows of trees were added in some areas around the edges, along with individual trees and shrubs. In this way, the square was given a 'frame' again and its boundaries were redefined. At the same time, visibility and social control were improved, thus incorporating aspects of crime prevention. ►

ökologisch | sicher | nachhaltig



# Der Premium-Fallschutz für Ihr Projekt

Entdecken Sie die Vielfalt!



Spielplatzbelag  
Fallschutz

Öcocolor GmbH & Co. KG  
Hemkenroder Str. 14 | 38162 Cremlingen  
E-Mail: info@oecocolor.de

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer Planung:

Tel. +49 (0) 53 06 - 94 14 44  
[www.oecocolor.de](http://www.oecocolor.de)



► wieder einen „Rahmen“ und wurde räumlich gefasst. Gleichzeitig wurden Einsehbarkeit und soziale Kontrolle verbessert und damit Aspekte der Kriminalprävention eingebunden.

### Spielangebote

Spielen für die verschiedenen Altersgruppen ist wesentliches Element des Anne-Frank-Platzes. Der vorhandene Hügel, die vorhandene Seilpyramide und einige vor kurzen erneuerten Geräte bilden dabei einen Ausgangspunkt für die Spielangebote, die sich um die Multifunktionswiese (Volleyballpfosten) und einen zentralen Aufenthaltsbereich gruppieren. Dabei wurde der vorhandene Kletterbereich erweitert und der bislang stark verschattete Kleinkind-Spielbereich in den besser besonnten Bereich verlagert. Die Ausstattung wurde sowohl für Kleinkinder, als auch für ältere Schulkinder so ergänzt, dass ein attraktives „familientaugliches“ Angebot für Kinder von 1-16 Jahren entstand. Die vorhandene Seilkletter-Pyramide wurde durch ein Anbauteil in Richtung Wall ergänzt. Die Schaukel wurde versetzt und dieser Bereich durch Stufenreck und Wippe ergänzt. Der Kleinkindbereich wurde im nordöstlichen Bereich angeordnet, der deutlich besser besonnt ist. Er erhält über ein Liegebrett eine inklusive Möglichkeit zur Teilnahme am Sandspiel. Das Spielangebot im Kleinkindbereich wurde um eine Kleinkindturmrutsche ergänzt. Kletterspielbereich und Kleinkindbereich wurden über die Rasenfläche mit Kletterelementen und einer Slackline verbunden.

Bedeutsam ist in diesem Zusammenhang der gut frequentierte Bolzplatz. Der Bolzplatz wurde in seiner Lage beibehalten, mit einem Kunstrasenbelag neu errichtet und multifunktional für unterschiedliche Ballsportarten nutzbar gemacht. Die Größe wurde so weit verkleinert, dass eine Zuwegung von der Straße Eigene Scholle umgesetzt werden konnte und Sitzelemente für Jugendliche am Bolzplatz als überdimensionierte „Riesen-Sitzbänke“ errichtet werden konnten.

### Aufenthalt

Attraktive Kommunikationsorte schaffen Aufenthaltsqualität und ermöglichen Interaktion. Entlang der ellipsenförmigen Wegführung und mittig als zentraler Treffpunkt sind sogenannte Aufenthaltsplätze - große und kleine Treffpunkte für Jung und Alt als Sitzbereiche mit Sitzbänken und Natursteinblöcken angeordnet. Entlang einer Achse ist die Boulebahn mit Sitzgelegenheit realisiert worden, anknüpfend an Aktive im Quartier. Mit dem Namen und der Gestaltung der Aufenthaltsplätze wird ein Element aus der Geschichte des Platzes fortgeführt. Die tischartig nutzbaren Natursteine laden zum Picknick mit mitgebrachtem Kaffee und Kuchen an einem Spielnachmittag im Grünen ein.

Auf dem Anne-Frank-Platz wurde eine punktuelle, lockere Bepflanzung mit Blütengehölzen und Einzelbäumen umgesetzt. Die Pflanzung an den Aufenthaltsplätzen sowie die Pflanzungen zu den angrenzenden Parkplätzen wurden als Schnitthecken realisiert.

Im Juni 2023 wurde der der umgestaltete Anne-Frank-Platz für die Öffentlichkeit freigegeben und mit einem großen Spielplatzfest eingeweiht. ■

**Fotos:** © Hoff & Koch Landschaftsarchitektur GmbH

#### Weitere Informationen/*Further information:*

**Hoff & Koch Landschaftsarchitektur GmbH**  
 Augenerstraße 45  
 45276 Essen  
 Telefon: 0201 / 280 31-3  
 www.hoff-koch.de

### Play options

Play for different age groups is an essential element of Anne-Frank-Platz. The existing hill, rope pyramid and some recently renewed equipment provide a starting point for the play opportunities that are organised around the multifunctional meadow (volleyball posts) and the central recreation area. The existing climbing area was expanded and the previously shaded toddler play area was relocated to a sunnier area. The equipment was expanded for toddlers as well as older school children in such a way that an attractive 'family-friendly' offer for children from 1-16 years of age is now provided. The existing rope climbing pyramid was extended in the direction of the rampart. The swing was moved slightly so that this area could be supplemented with a stepped bar and a seesaw. The toddler area was arranged in the northeastern area, which is much sunnier. It was given an inclusive opportunity to participate in sand play via a sunbathing board. A toddler tower slide was added to the play offerings in the toddler area. The climbing play area and toddler area were connected via the lawn with climbing elements and a slackline.

The popular amateur football pitch is significant in this context. The pitch was retained in its location, resurfaced with synthetic turf and made multifunctional for many different ball sports. It was reduced in size to such an extent that a new access route from Eigene Scholle

street could be implemented and seating elements for young people could be built at the pitch in the form of oversized 'giant benches'.

### Stay

Attractive communication areas create an inviting environment and enable interaction. So-called recreation areas are arranged along the elliptical pathway and in the centre as a central meeting point – large and small meeting places for young and old as seating areas with benches and natural stone blocks. A boules court with seating has been created along one axis, appealing to those in the district who enjoy active recreation. With the naming and design of the recreation areas, an element from the history of the square has been continued. The table-like natural stone surfaces invite people to bring their coffee and cake for a picnic and enjoy an afternoon of play in the countryside.

On Anne-Frank-Platz, a loose planting scheme with flowering shrubs and individual trees was implemented. The planting at the recreation areas and the planting bordering the adjacent car parks were designed as cut hedges.

In June 2023, the redesigned Anne-Frank-Platz was opened to the public and inaugurated with a large playground festival. ■

Photos: © Hoff & Koch Landschaftsarchitektur GmbH



## FREIRÄUME AKTIVIEREN OHNE BODENARBEITEN ACTIVATING FREE SPACES WITHOUT GROUNDWORK



**FUNPAD 12**  
14.02.7141



**URBANSPORT FITNESS**  
14.02.710



**PLAT-O-PARC 10**  
14.02.609



## PLAYPARC

Mehr Spielraum für (Bewegung)

✉ [info@playparc.de](mailto:info@playparc.de)

☎ +49 (0) 5253/40599-0

🌐 [www.playparc.de](http://www.playparc.de)



## Geschichte neu erleben

Von Hoffmann.Seifert.Partner  
architekten ingenieure  
Partnerschaftsgesellschaft



Als im Oktober 2018 mit der Planung für das Gelände an der Stadtmauer in Mellrichstadt begonnen wurde, stand zunächst der Ort selbst im Mittelpunkt der Betrachtung. Das Projekt wurde vom Büro Hoffmann.Seifert.Partner architekten ingenieure in der Abteilung Landschaftsarchitektur entwickelt. Eine brachgefallene Fläche der ehemaligen Gärtnerei, unmittelbar vor der historischen Stadtmauer, bildete dabei den Ausgangspunkt der Planung. Zwischen aufgegebenen Gewächshausfundamenten, Böschungen und dichtem Bewuchs war das räumliche Potenzial des Areals zwar spürbar, jedoch kaum zugänglich.

Ziel war es, auf rund 3.000 Quadratmetern ein Freizeitgelände zu entwickeln, das Spiel, Erholung und Naturerlebnis miteinander verbindet und zugleich die Stadtmauer als identitätsstiftendes Element stärkt. Früh im Entwurfsprozess kristallisierte sich heraus, dass eine vertikale Spielstruktur eine besondere Rolle übernehmen könnte – als räumliches Gegenüber zur massiven Natursteinmauer und als identitätsprägendes Element des neuen Areals. Zudem können mittels hoher Kletterelemente die Höhenunterschiede von ca. fünf Meter gut überwunden werden. In enger Zusammenarbeit mit dem Spielgerätehersteller Berliner Seilfabrik entstand so eine maßgeschneiderte Kletteranlage, die heute den spielerischen Schwerpunkt des Geländes bildet und sich architektonisch in das Gesamtkonzept einfügt.

Über mehrere Planungsphasen hinweg – von Oktober 2018 bis Januar 2025 – entwickelte sich ein differenziertes Freiraumkonzept, das von April 2024 bis August 2025 umgesetzt wurde. Im September 2025 konnte das neue Freizeitgelände eröffnet werden.

### Die Kletteranlage als vertikales Gegenüber zur Stadtmauer

Im Zentrum der Anlage steht heute die individuell gefertigte Kletteranlage, die auf rund 320 Quadratmetern den spielerischen Schwerpunkt des Geländes bildet. Sie besteht aus drei Türmen und einer Seilpyramide. Für das Architektenbüro war es wichtig, kein isoliertes Spielgerät zu platzieren, sondern eine Spielarchitektur zu entwickeln, die mit Proportion, Transparenz und Materialität bewusst auf den historischen Kontext reagiert. Die Türme erreichen Höhen von bis zu 9,20 Metern. Ihre Kon-

struktion aus schlanken Stahlpfosten und dreidimensionalen Seilnetzen wirkt bewusst leicht und durchlässig. Die dezenten, beigefarbenen Seile fügen sich harmonisch in das Gesamtbild ein und lassen die Stadtmauer weiterhin als dominantes Element erscheinen.

Das Klettersystem folgt einer klaren räumlichen Logik: Das Erklimmen erfolgt ausschließlich im Inneren der Türme. Netztrichter, geschlossene Netztunnel und Brücken verbinden die Ebenen miteinander und ermöglichen einen sicheren Bewegungsfluss. Turm 1 ist direkt mit dem Sonnendeck verknüpft, Turm 2 und 3 stehen in Verbindung mit dem Stadtbalkon und untereinander. Von Turm 3 führen bodennahe Balancierelemente zur etwa sieben Meter hohen Pentagode XL, die freies Klettern im dreidimensionalen Raum ermöglicht.

Mit der individuell gefertigten Kletteranlage konnte ein Spielangebot realisiert werden, das sich harmonisch in die historische Umgebung einfügt und Kindern zugleich neue Räume für freie Bewegung und Abenteuer eröffnet.

### Rahmenbedingungen als Entwurfsgrundlage

Die Entwicklung dieser Spielstruktur war jedoch nur ein Teil eines komplexen Planungsprozesses. Der Ort stellte uns zunächst vor komplexe Anforderung. Das Gelände liegt im HQ100-Überschwemmungsgebiet des Mahlbachs, eines Gewässers II. Ordnung. Zudem befindet sich entlang der Stadtmauer ein amtlich kartiertes Biotop mit wertvollem Gehölzbestand. Parallel zur Freiraumplanung musste außerdem die stark sanierungsbedürftige Stadtmauer denkmalgerecht instandgesetzt werden. Vor der eigentlichen Gestaltung standen daher umfangreiche Abbrucharbeiten sowie die Sicherung und Sanierung der historischen Bausubstanz. Die Gesamtmaßnahme ist genehmigungspflichtig und berührt Belange des Bau-, Denkmal-, Natur- und Wasserrechts. In enger Abstimmung mit Behörden und Fachplanern wurde Schritt für Schritt eine tragfähige Grundlage für die spätere Gestaltung des Freizeitgeländes geschaffen. ►

## Rediscover history

By Partnership Hoffmann.  
Seifert.Partner architekten  
ingenieure

When planning began in October 2018 for the site by the city walls in Mellrichstadt, the focus was initially on the location itself. The project was developed by the firm Hoffmann.Seifert.Partner architects and engineers in their landscape architecture department.

A fallow area of the former garden centre, situated directly in front of the historic city walls, formed the starting point for the planning. Amidst the foundations of abandoned greenhouses, embankments and dense vegetation, the site's spatial potential was evident, yet it was hardly accessible.

The aim was to develop a leisure area of around 3,000 square metres that combines play, relaxation and the experience of nature, while at the same time strengthening the city wall as a defining feature of the area's identity. Early in the design process, it became clear that a vertical play structure could play a special role – as a spatial counterpart to the massive natural stone wall and as an identity-defining element of the new site. Furthermore, tall climbing elements would provide a good way to bridge the height differences of approximately five metres. In close collaboration with playground manufacturer Berliner Seilfabrik, a tailor-made climbing structure was thus created, which today forms the playful centrepiece of the site and is architecturally integrated into the overall concept.

Over the course of several planning phases – from October 2018 to January 2025 – a comprehensive open-space concept was developed, which was implemented between April 2024 and August 2025. The new leisure area was opened in September 2025.

### The climbing facility as a vertical counterpart to the city wall

The centrepiece of the site today is the individually designed climbing structure, which, covering around 320 square metres, is the playful focus of the grounds. It consists of three towers and a rope pyramid. For the architectural practice, it was important not to simply install an isolated piece of play equipment, but to develop a play structure that intentionally responds to the historical context through its proportions, transparency and use of materials.

The towers reach heights of up to 9.20 metres. Their structure, com-

prising slender steel posts and three-dimensional cable nets, is intentionally designed to appear light and open. The subtle, beige-coloured cables blend harmoniously into the overall picture, allowing the city wall to remain the dominant element.

The climbing system follows a clear spatial logic: climbing takes place exclusively inside the towers. Net funnels, enclosed net tunnels and bridges connect the levels, enabling a safe and smooth flow of activity. Tower 1 is directly linked to the sun deck, whilst Towers 2 and 3 are connected to each other and to the city balcony. From Tower 3, low-level balancing elements lead to the approximately seven-metre-high Pentagode XL, which allows for free climbing in a three-dimensional space. With the individually designed climbing structure, we have created a play area that blends harmoniously into the historic surroundings whilst also opening up new spaces for children to enjoy free play and adventure.

### Framework conditions as a basis for design

However, the development of this play structure was only one part of a complex planning process. The site initially presented us with complex challenges. The site is located in the HQ100 flood area of the Mahlbach, a second-order watercourse. Furthermore, along the city wall lies an officially mapped biotope with valuable woodland. In parallel with the open space planning, the city wall – which was in dire need of renovation – also had to be repaired in accordance with heritage conservation standards. Before the actual design work could begin, extensive demolition work had to be carried out to secure and renovate the historic building fabric. The entire project was subject to planning permission and involved aspects of building, heritage, environmental and water law. Working closely with the authorities and specialist planners, a solid foundation was established, step by step, for the subsequent design of the leisure area.

### Open space concept: topography as an opportunity

The site has a significant slope running from the city wall towards Mahlbach. Rather than levelling out this terrain, we made the targeted decision to use the existing differences in height as a design opportunity. Built on the foundations of a former greenhouse, the new sun deck forms a raised, barrier-free platform offering views across the site. From here, the so-called 'city balcony' stretches along the wall – ▶

## Freiraumkonzept: Topografie als Chance

Das Grundstück weist ein deutliches Gefälle von der Stadtmauer in Richtung Mahlbach auf. Statt diese Situation zu nivellieren, entschieden wir uns bewusst dafür, die vorhandenen Höhenunterschiede als gestalterisches Potenzial zu nutzen. Auf den Fundamenten eines ehemaligen Gewächshauses entstand das neue Sonnendeck und bildet eine erhöhte, barrierefrei erreichbare Plattform mit Blick über das Gelände. Von hier aus spannt sich der sogenannte Stadtbalkon entlang der Mauer – konstruktiv eigenständig gegründet, ohne Eingriff in das historische Mauerwerk. Er erinnert formal an einen Wehgang und schafft eine neue Perspektive auf Stadt und Landschaft. Zwischen Spielbereichen, Aufenthaltsflächen und dem Zugang zum Bach liegt ein zentraler Platz um einen prägenden Bestandsbaum. Durch eine moderate Absenkung des Dammbereichs wird die optische Trennung zwischen Freizeitgelände und Gewässer reduziert, gleichzeitig bleibt die notwendige Überdeckung des bestehenden Kanals erhalten. Die Modellierung verbessert zudem den Hochwasserrücklauf gegenüber der Bestandsituation. Ergänzt wird das Konzept durch naturnahe Pflanzungen mit insgesamt elf Großbäumen, die räumliche Gliederung, Verschattung und mikroklimatische Verbesserung leisten. Auf pflegeintensive Schmuckpflanzungen wurde bewusst verzichtet.

## Spiel, Aufenthalt und Natur im Gleichgewicht

Neben der Kletteranlage entstanden Bereiche für freies Spiel mit Findlingen, offenen Wiesenflächen und locker gruppierten Gehölzen. Ein barrierefrei erreichbarer Bereich mit Spielpunk-

ten ergänzt das Angebot. Picknickplätze, Liegewiesen und Sitzstufen schaffen Aufenthaltsqualität für alle Generationen. Der Zugang zum Mahlbach wurde behutsam gestaltet: Eine Abflachung der Böschung und Sitzstufen ermöglichen den Kontakt zum Wasser, ohne die ökologische Funktion des Gewässers zu beeinträchtigen. Auch im trockenen Zustand bleibt der Bereich durch eingebrachte Störsteine erlebbar. Die Konstruktion der Spielgeräte reagiert auf die Lage im Überschwemmungsgebiet: Offene Strukturen, robuste Materialien und versickerungsfähige Fallschutzflächen minimieren Unterhalt und Schadensanfälligkeit. Das anfallende Niederschlagswasser wird überwiegend vor Ort versickert.

## Ein Ort mit stadträumlicher Bedeutung

Das Projekt zeigt, wie aus der sensiblen Auseinandersetzung mit Bestand, Topografie, Hochwasser- und Denkmalschutzanforderungen sowie einer engen Kooperation zwischen Landschaftsarchitektur und Spielgerätehersteller ein Ort entstehen kann, der Geschichte, Erleben und Bewegung miteinander verbindet – und die Stadtmauer von Mellrichstadt auf zeitgemäße Weise neu ins Bewusstsein rückt. ■

Fotos/Photos: © Berliner Seilfabrik GmbH & Co.

## Weitere Informationen/Further information:

Hoffmann.Seifert.Partner architekten ingenieure  
Partnerschaftsgesellschaft  
Neundorfer Straße 2 | 98527 Suhl | Deutschland  
Telefon: 03681 44 88-0 | Internet: www.hsp-plan.de

► *structurally independent, without interfering with the historic masonry. In terms of its design, it is reminiscent of a fortress wall and offers a new view of the city and the surrounding countryside. Between the play areas, the communal spaces and the access to the stream lies a central square centred around a prominent old tree. By slightly lowering the embankment area, the visual barrier between the leisure area and the waterway is reduced, whilst ensuring that the existing canal remains adequately covered. Compared to the current situation, the modelling also improves flood recovery. The concept is complemented by natural plantings with a total of eleven large trees, which provide spatial structure, shade and microclimatic improvement. Intensive maintenance of decorative plantings has been avoided.*

## Play, recreation and nature in balance

Alongside the climbing frame, areas for free play have been created featuring boulders, open grassy spaces and loosely grouped trees and shrubs. An accessible area with play features completes the facilities. Picnic areas, sunbathing lawns and seating

*steps provide a pleasant environment for people of all ages. Access to the Mahlbach has been carefully designed: a flattened embankment and seating steps allow contact with the water without compromising the watercourse's ecological function. In dry conditions, too, the area remains accessible thanks to the placement of boulders. The design of the play equipment responds to the location in the flood zone: open structures, robust materials and permeable safety surfaces minimise maintenance and the risk of damage. Most of the rainwater falls is absorbed into the ground on site.*

## A place of urban significance

The project demonstrates how a sensitive approach to the existing site, topography, flood protection and heritage conservation requirements, combined with close collaboration between landscape architects and playground equipment manufacturers, can create a space that connects history, experience and physical activity – and brings the city walls of Mellrichstadt back into the public consciousness in a contemporary way. ■





# Kongress

# Inklusive Areale für Spiel und Bewegung

29. & 30. September 2016 in Köln

Anmeldung: [www.kongress-inklusion.de](http://www.kongress-inklusion.de)

© Yevheniyya / stock.adobe.com

Präsentiert von:



&



# Wohlfühlorte schaffen – Bänke und Spielplatzgeräte für eine Auszeit vom Alltag

*Creating spaces to unwind – benches and play equipment for everyday escapes*

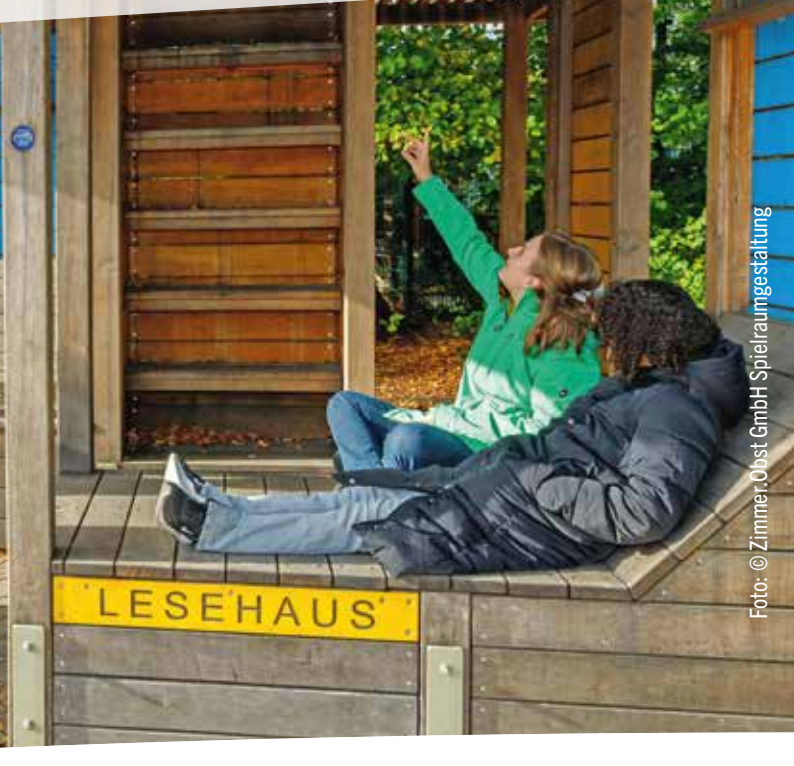


Foto: © Zimmer, Obst GmbH Spielraumgestaltung

Die Preisangaben beruhen auf Mitteilungen der Hersteller /  
The prices stated herein are based on information supplied by the manufacturers



**Modell: Wellenbank mit Ausätzen Blume und Biene / Bestell-Nr. 9.1.44.1.1**

**Hersteller:**  
SIK-Holzgestaltungs GmbH  
Langenlipsdorf 54a  
D-14913 Niedergörsdorf  
Tel.: +49 (0)33742-799-0  
www.sik-holz.de

► **Preis: 5.080,00**  
netto zzgl. Fracht und MwSt.



**Modell: Flowerswing flova tria**  
Best.-Nr.: 513412401

**Hersteller:**  
stilum GmbH Gewerbegebiet  
Larsheck  
D-56271 Kleinmaischeid  
Tel.: +49 (0) 2689 92790-0  
www.stilum.com

► **Preis: 3.495,00 Euro**  
netto zzgl. Transport + MwSt.



**Modell: lixus Dreieck**  
Best.-Nr.: 516510404

**Hersteller:**  
stilum GmbH Gewerbegebiet  
Larsheck  
D-56271 Kleinmaischeid  
Tel.: +49 (0) 2689 92790-0  
www.stilum.com

► **Preis: 7.730,00 Euro**  
netto zzgl. Transport + MwSt.



**Modell: GAT-020402-XXT-0-000 / Wandernde Linie**

**Hersteller:**  
Kinderland Emsland Spielgeräte  
Thyssenstraße 7  
D-49744 Geeste  
Telefon: +49 (0) 5937-971890  
www.emsland-spielgeraete.de

► **Preis: 3.940,00 Euro**  
netto



Modell: Artikel-Nr.: 14-0800-XXX-0-000 / Schwein Franzi

**Hersteller:**  
Kinderland Emsland Spielgeräte  
Thyssenstraße 7  
D-49744 Geeste  
Telefon: +49 (0) 5937-971890  
www.emsland-spielgeraete.de.de

► Preis: 3.190,00 Euro  
netto



Modell: Hängematte mit Umschlagsicherung

**Hersteller:**  
smb Seilspielgeräte GmbH Berlin in Hoppegarten  
Technikerstraße 6/8  
D-15366 Hoppegarten  
Tel.: +49 (0) 3342 / 50837-20  
www.smb.berlin

► Preis: 2.081,00 Euro  
zzgl. MwSt. und Fracht)



Modell: Schwebeband®-Kombination Flux Variante 2

**Hersteller:**  
smb Seilspielgeräte GmbH Berlin in Hoppegarten  
Technikerstraße 6/8  
D-15366 Hoppegarten  
Tel.: +49 (0) 3342 / 50837-20  
www.smb.berlin

► Preis: 5.618,00 Euro  
zzgl. MwSt. und Fracht)



Modell: 07.680.1 Kunststoffglieder-Hängematte

**Hersteller:**  
Seibel Spielplatzgeräte gGmbH  
Wartbachstraße 28  
D-66999 Hinterweidenthal  
Tel.: +49 (0) 6396 / 9210-30  
www.seibel-spielgeraete.de

► Preis: 2.092,00 Euro  
netto zzgl. 7% MwSt.



Modell: Quatrix /  
Art.-Nr. 20.02.600

**Hersteller:**  
Spogg Sport Güter GmbH  
Schulstr. 27  
35614 Aßlar-Berghausen  
Tel.: +49 6442/811262  
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

► Preis: 7.700,00 Euro



Modell: Jugendtreff /  
Artikel: 822100200

**Hersteller:**  
ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH  
Eisensteinstraße 6  
D-56235 Ransbach-Baumbach  
Tel. +49 (0) 2623 8007 20  
www.abc-team.de

► Preis: 9.830,00 Euro



Modell: Schutzhütte Aschaffenburg / Artikel: 6029-2301

**Hersteller:**  
ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH  
Eisensteinstraße 6  
D-56235 Ransbach-Baumbach  
Tel. +49 (0) 2623 8007 20  
www.abc-team.de

► Preis: 12.920,00 Euro  
zzgl. Fracht und MwSt.



Modell: Lümmelbalken A /  
Best.-Nr.: 0002380

**Hersteller:**  
spielbau GmbH  
Alte Weinberge 21  
D-14776 Brandenburg/H.  
Tel.: +49(0) 3381-26140  
www.spielbau.de

► Preis: ab 845,00 Euro  
zzgl. Transport & MwSt.



**Modell: Pavillon G /  
Best.-Nr.: 0008312**

**Hersteller:**  
**spielbau GmbH**  
Alte Weinberge 21  
D-14776 Brandenburg/H.  
Tel.: +49(0) 3381-26140  
www.spielbau.de

► **Preis: ab 6.695,00 Euro**  
zzgl. Transport & MwSt.



**Modell: P590 /  
Story circle - 16 seats**

**Hersteller:**  
**Europlay NV**  
Eegene 9,  
9200 Dendermonde – Belgium  
Tel.: +32 (0) 52226622  
www.europlay.eu

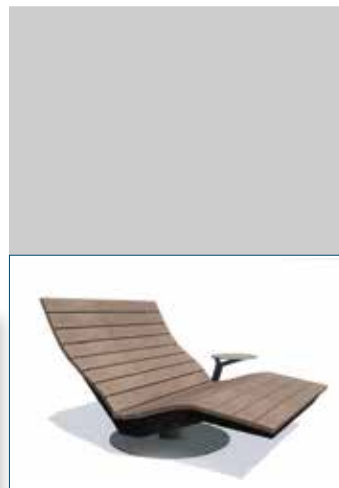
► **Preis: 2.353,00 Euro**  
VAT excl. freight excl.



**Modell: Eiswagen**

**Hersteller:**  
**Westfalia Spielgeräte GmbH**  
Zieglerstraße 16 – 20  
D-33161 Hövelhof  
Telefon: 05257 / 98891-0  
www.westfalia-spielgeraete.de

► **Preis: 8.950,00 Euro**



**Modell: Parkliege mit Tisch**

**Hersteller:**  
**Westfalia Spielgeräte GmbH**  
Zieglerstraße 16 – 20  
D-33161 Hövelhof  
Telefon: 05257 / 98891-0  
www.westfalia-spielgeraete.de

► **Preis: 3.183,00 Euro**



**Modell: MS Bella Spielschiff  
Artikel Nr.: 0925200**

**Hersteller:**  
**Playparc GmbH**  
Zur Kohlstätte 9  
D-33014 Bad Driburg-Siebenstern  
Tel.: +49 (0)5253- 40599-0  
www.playparc.de

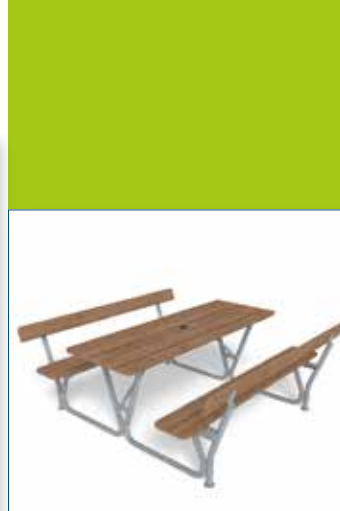
► **Preis: 16.899,75 Euro**  
zzgl. Fracht und MwSt.



**Modell: Plat-O-Parc 5  
Artikel Nr.: 1402604**

**Hersteller:**  
**Playparc GmbH**  
Zur Kohlstätte 9  
D-33014 Bad Driburg-Siebenstern  
Tel.: +49 (0)5253- 40599-0  
www.playparc.de

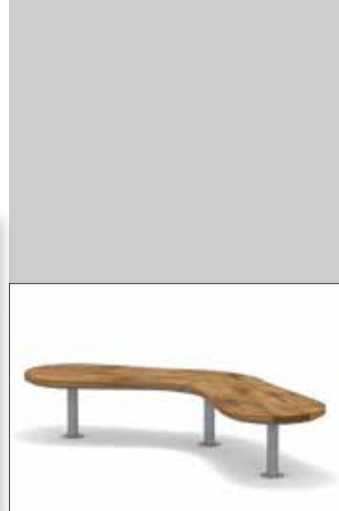
► **Preis: 9.218,50 Euro**  
zzgl. Fracht und MwSt.



**Modell: Picknicktisch Ljung  
Art.-Nr. 8109783**

**Hersteller:**  
**Hags-mb-Spielidee GmbH**  
Hambachstraße 10  
D-35232 Dautphetal-Allendorf  
Tel.: +49 (0) 6466 / 9132410  
www.hags.de

► **Preis: 1.400,00 Euro**  
zzgl. Fracht und MwSt.



**Modell: Sitzbank Boomer Kylie  
Artikel Nr.: 9094831050**

**Hersteller:**  
**FHS Holztechnik GmbH**  
Niedereimerfeld 23  
D-59759 Arnsberg  
Tel.: +49 (0)2931-9620-0  
www.fhs-holztechnik.de

► **Preis: 2.375,00 Euro / Stck.**  
netto inkl. Versand (D) zzgl. MwSt.



**Modell: Liegenetz**  
Artikel Nr.: 909222310R

**Hersteller:**  
FHS Holztechnik GmbH  
Niedereimerfeld 23  
D-59759 Arnsberg  
Tel.: +49 (0)2931-9620-0  
www.fhs-holztechnik.de

► Preis: 2.400,00 Euro / Stk.  
inkl. Versand (D) zzgl. MwSt.



**Modell: Biber-Chille**

**Hersteller:**  
Zimmer.Obst GmbH  
Spielraumgestaltung  
Am Winkel 9  
D-15528 Spreenhagen  
Tel.: +49 (0) 33633 69890  
www.zimmerobst.de

► Preis: 19.900,00 Euro  
netto zzgl. MwSt. und Fracht



**Modell: Lese pavillon**

**Hersteller:**  
Zimmer.Obst GmbH  
Spielraumgestaltung  
Am Winkel 9  
D-15528 Spreenhagen  
Tel.: +49 (0) 33633 69890  
www.zimmerobst.de

► Preis: 32.900,00 Euro  
netto zzgl. MwSt. und Fracht



**Modell: Spielhauskombination  
Bamza Fiji 59180 / Art.Nr.: EM-  
S6-59180-G1-L2-L1-AR1H1-VF6**

**Hersteller:**  
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH  
Wasserburger Str. 70  
D-83352 Altenmarkt a. d. Alz  
Tel.: +49 (0) 8621/5082-0  
www.spielplatzgeraete-maier.com

► Preis: 24.873,80 Euro  
zzgl. ges. MwSt.



**Modell: Raumgestaltungskombi-  
nation Finchen 18157 / Art.Nr.:  
EM-F11-18157-G1-S6-L1**

**Hersteller:**  
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH  
Wasserburger Str. 70  
D-83352 Altenmarkt a. d. Alz  
Tel.: +49 (0) 8621/5082-0  
www.spielplatzgeraete-maier.com

► Preis: 12.742,28 Euro  
zzgl. ges. MwSt.



**Modell: Parkbank Vogelsberg  
Art-Nr. 51510101100**

**Hersteller:**  
eibe Produktion + Vertrieb GmbH &  
Co. KG  
Industriestr. 1  
D-97285 Röttingen  
Tel.: +49 (0) 9338 89-0  
www.eibe.de

► Preis: 1.165,01 Euro  
brutto



**Modell: Sitzbank Schwarzwald  
Art-Nr. 51510201100**

**Hersteller:**  
eibe Produktion + Vertrieb GmbH &  
Co. KG  
Industriestr. 1  
D-97285 Röttingen  
Tel.: +49 (0) 9338 89-0  
www.eibe.de

► Preis: 1.890,91 Euro  
brutto



**Modell: Hängematte mit Edel-  
stahlpfosten  
Artikel Nr. 24 5001 0006**

**Hersteller:**  
S.H. Spessart Holzgeräte GmbH  
Spessartstr. 8  
D-97892 Kreuzwertheim  
Tel.: +49 (0) 9342/96490  
www.spessart-holz.de

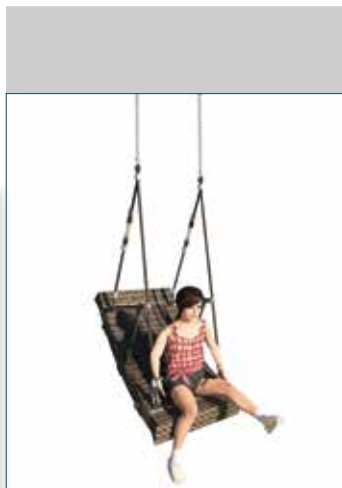
► Preis: 1.798,00 Euro  
zzgl. Fracht und MwSt.



**Modell: Federbank „Wiesent“**  
Artikel Nr. 50 1021 0002

**Hersteller:**  
S.H. Spessart Holzgeräte GmbH  
Spessartstr. 8  
D-97892 Kreuzwertheim  
Tel: +49 (0) 9342/96490  
www.spessart-holz.de

► **Preis: 1.475,00 Euro**  
zzgl. Fracht und MwSt.



**Modell: Inklusions-Tampenschaukel / Art.-Nr. 4774-08**

**Hersteller:**  
Huck Seiltechnik GmbH,  
Dillenbergr. 3  
D-35614 ABlar-Berghausen  
Tel: +49 6443 8311-0  
www.huck.net

► **Preis: 2.127,51 Euro**  
netto zzgl. Versand + MwSt.



**Modell: Vogelnest „Chill out“ XXL**  
Art.-Nr. ST-803

**Hersteller:**  
Huck Seiltechnik GmbH,  
Dillenbergr. 3  
D-35614 ABlar-Berghausen  
Tel: +49 6443 8311-0  
www.huck.net

► **Preis: 3.892,35 Euro**  
netto zzgl. Versand + MwSt.



**Modell: Sego 2 Sitzbank**  
Artikel-Nr.: K902

**Hersteller:**  
Inter Play ul.  
T. Zana 6 71-161 Stettin  
Polen  
Tel: +49 160 996 499 41  
www.interplay-spiel.de

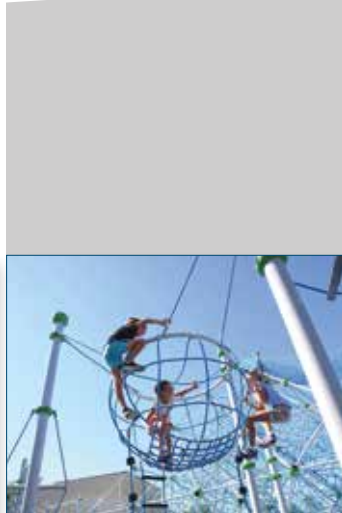
► **Preis: 2.296,00 Euro**  
netto



**Modell: Palmetto Saucer**

**Hersteller:**  
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.  
Lengeder Str. 4  
D-13407 Berlin  
Tel.: +49 (0) 30 414724-0  
www.berliner-seilfabrik.com

► **Preis: 2.534,00 Euro**



**Modell: Wespennest**

**Hersteller:**  
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.  
Lengeder Str. 4  
D-13407 Berlin  
Tel.: +49 (0) 30 414724-0  
www.berliner-seilfabrik.com

► **Preis: 10.107,00 Euro**



**Modell: 0-60130-000 / Spieltisch (rund) / Play table**

**Hersteller:**  
Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH  
Im Südloh 5  
D-27324 Eystrup  
Tel.: +49 (0) 4254 – 93 15 0  
www.kaiser-kuehne.com

► **Preis: 4.496,00 Euro**  
zzgl. MwSt. und Versand



**Modell: 0-60482-000 / Doppelbank (Achtsitzer) / Bench (eight-seater)**

**Hersteller:**  
Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH  
Im Südloh 5  
D-27324 Eystrup  
Tel.: +49 (0) 4254 – 93 15 0  
www.kaiser-kuehne.com

► **Preis: 8.020,00 Euro**  
zzgl. MwSt. und Versand

Die Preisangaben beruhen auf Mitteilungen der Hersteller / The prices stated herein are based on information supplied by the manufacturers



**Graf-Haeseler-Straße 7-13**  
**34134 Kassel**  
**Germany**  
**+49 561 5746390**  
**www.espas.de**





## BSFH-Mitgliederversammlung 2026 in Hannover

Am 18. und 19. März 2026 fand die Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. (BSFH) in Hannover mit über 58 Teilnehmern statt.

Diskutiert wurden branchenspezifische Themen zur Verbandstätigkeit insbesondere mit Blick auf das aktuelle Geschäftsjahr. Besonders hierzu zählten die Themen aus dem Bereich Messewesen, aus der Wirtschafts-, der Normungspolitik, dem vom BSFH initiierten Deutschen Spielplatztag sowie die Umsetzung einer Nachhaltigkeitsstrategie bei den Branchenmitgliedern.

Erneut wurden im Jahr 2026 die Mitgliedsfirmen mit dem BSFH-Gütesiegel ausgezeichnet. Nach einem Turnus von zwei Jahren unterziehen sich die Mitglieder, die das BSFH-Gütesiegel führen, einer erforderlichen Re-Zertifizierung.

Frau Bettina Frias, Director aquanale/FSB Koelnmesse GmbH, gab einen Rückblick auf die FSB 2025 und einen Ausblick auf die FSB 2027. In Kooperation mit dem Fachmagazin Playground@Landscape einen Ausblick auf den Inklusi-

ons-Kongress „Inklusive Freiräume für Spiel und Bewegung“, der am 29. und 30. September 2026 in Köln stattfinden wird.

Das Thema Nachhaltigkeit und Zirkularität wird auch in der Branche intensiv verfolgt und war zentrales Thema auf der Mitgliederversammlung. Eine Reihe von Mitgliedsfirmen haben das Thema Nachhaltigkeit bereits in ihr Marketing eingebaut, führen eigene Umwelt Audits und Nachhaltigkeitsberichte oder sind sogar schon bereit, ihren CO<sup>2</sup>-Fußabdruck zu messen. In Zukunft wird man das Thema Kreislauffähigkeit und zirkuläre Produkte in die Unternehmensabläufe professionell einbauen müssen. Wie ein System zur Nachhaltigkeit - Branchenlösungen im Bereich der Zirkularität – möglich sein könnte, erläuterten auf der Mitgliederversammlung Herr Jochen Winning und Jens Lambertz von der Gesellschaft für Klimaschutz München. Der BSFH bemüht sich auch hier, eine Branchenlösung den Mitgliedsfirmen anzubieten zu können.

Ein ausführlicher Bericht zur BSFH-Mitgliederversammlung folgt in der Ausgabe 03/26 in der P@L. ■

**Bundesverband der Spielplatzgeräte  
und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.**

Nove-Mesto-Platz 3B | 40721 Hilden | Telefon: 02103 9768640

E-Mail: [gubitz@bsfh.info](mailto:gubitz@bsfh.info) | [www.bsfh.info](http://www.bsfh.info)

**BSFH**  
Wir schaffen Spielräume

Der Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. ist der Branchenverband für Hersteller von Spielplatzgeräten, Fallschutzprodukten sowie Ausstattungen für Park- und Freizeitanlagen. Seit über 40 Jahren bündelt er die Interessen seiner Mitglieder und vertritt diese auf wirtschaftlicher, technischer und politischer Ebene gegenüber den relevanten Institutionen.

# Geschäftsführer\*in (m/w/d)

des Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. (BSFH)

Wir suchen zum 1. September 2026 eine/n Geschäftsführer\*in (m/w/d) des Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. (BSFH). Sie unterstützen den Vorsitzenden und den Vorstand bei der strategischen Ausrichtung des Verbandes. Sie sind verantwortlich für die Finanz- und Wirtschaftsführung und überwachen die Einhaltung der Satzung. Als Geschäftsführer\*in pflegen Sie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand und zwischen den Mitgliedern.

## Zu Ihren weiteren Aufgaben gehören

- Beibehalten der zentralen Schnittstelle zwischen Mitgliedsunternehmen, Vorstand, Normungsgremien und externen Stakeholdern
- Organisieren der Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen sowie der Sitzungen der einzelnen Fachausschüsse
- Umsetzung der Pressearbeit im Fachmagazin Playground@Landscape und auf der BSFH-Website
- Koordinieren der Interessenvertretung in den spezifischen Normenausschüssen (EN, DIN, FLL)
- Planung und Durchführung unserer jährlichen Messeauftritte auf der FSB in Köln und der GaLaBau in Nürnberg
- Führen interner Branchenstatistiken und analysieren der konjunkturellen Branchenentwicklung (Marktreport)
- Erstellen der regelmäßigen Info-Briefe an die Mitglieder
- Verantworten der Budgetplanung und Jahresabschluss mit dem Schatzmeister

## Ihr Profil

- abgeschlossenes Studium und/oder hinreichende Berufserfahrung auf Verbandsebene, idealerweise Erfahrung in der Spielplatzgeräte-, Freizeit-, Landschaftsbau- oder Stadtmöblierungsbranche
- betriebswirtschaftliche Kompetenz, kaufmännisches Verständnis und sicherer Umgang mit satzungsrechtlichen Rahmenbedingungen
- grundsätzliches Verständnis im Umgang mit Normen und technischen Regelwerken
- sichere Kommunikationsfähigkeit gegenüber internen und externen Partnern
- Erfahrungen in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, digitale Medienkompetenz/PR: Vermarktung des Verbandes (Social media, website, KI) sind wünschenswert

## Unser Angebot

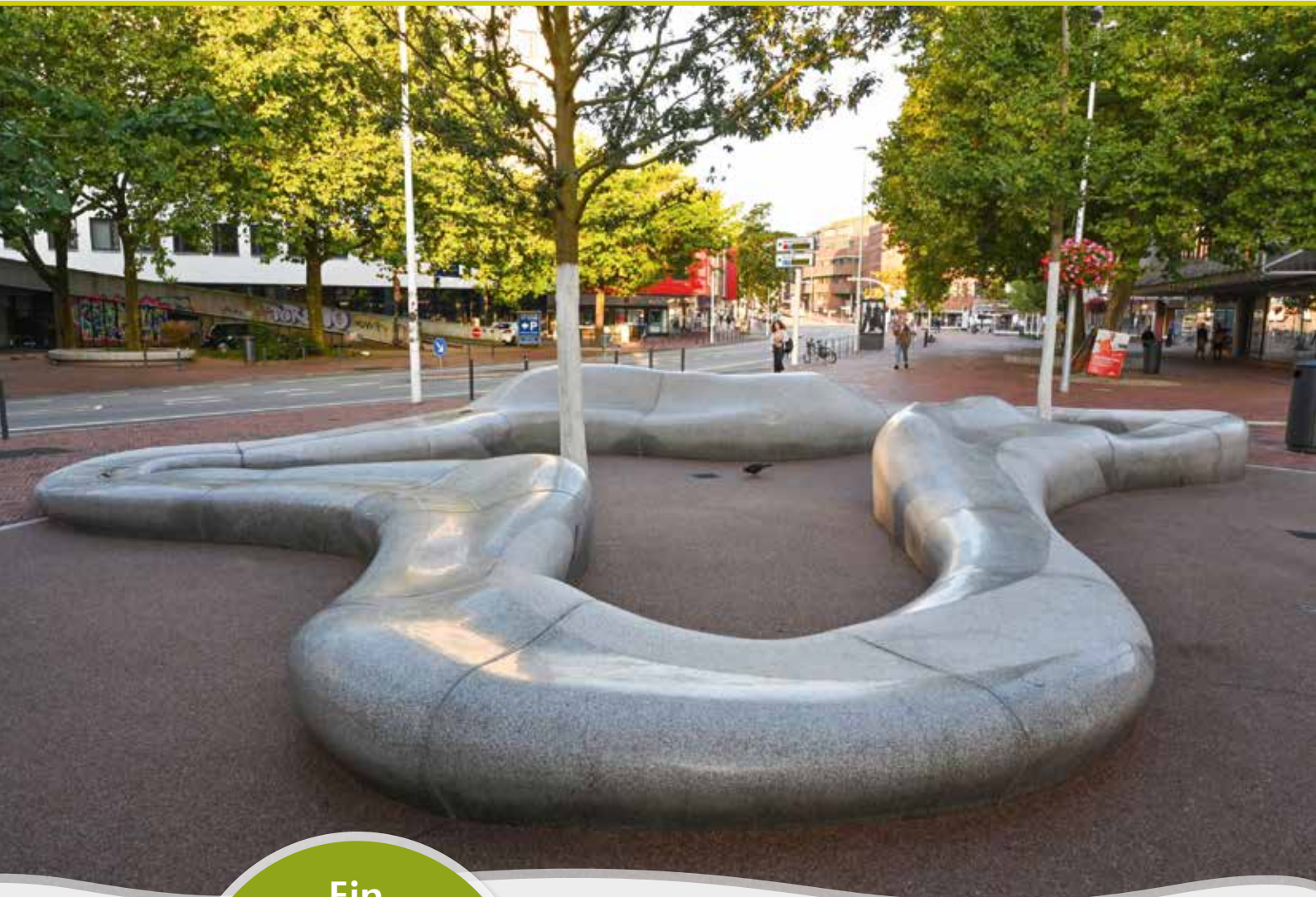
- verantwortungsvolle Leitungsrolle mit hoher Eigenverantwortung in einer stabilen, zukunftsfähigen Branche
- interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet mit großem Gestaltungsspielraum – Sie prägen die Weiterentwicklung des Verbandes aktiv mit
- flexible Arbeitszeitgestaltung, inkl. Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- attraktive, der Position angemessene und individuell verhandelbare Vergütung
- starkes Netzwerk aus Herstellern, Fachgremien und Branchenakteuren, die Sie in Ihren Aktivitäten unterstützen

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?** Dann senden bitte Sie Ihre vollständigen Unterlagen per Email an [bewerbung@eibe.de](mailto:bewerbung@eibe.de). Fragen zum Bewerbungsprozess beantwortet Ihnen gerne Frau Elke Treiblmaier-Thomas unter der Tel. 09338 89251 (eibe Produktion & Vertrieb GmbH & Co. KG)

## Rahmenbedingungen

- Start: 01.09.2026 oder nach individueller Absprache
- Arbeitszeit: mind. 4-Tageweche
- Standort: derzeit Hilden (Büro)





## Ein Monument des flüchtigen Augenblicks

**Vom Rauchring zum Rundsofa aus Granit: Die Neugestaltung des Herbert-und-Greta-Wehner-Platzes in Hamburg-Harburg**

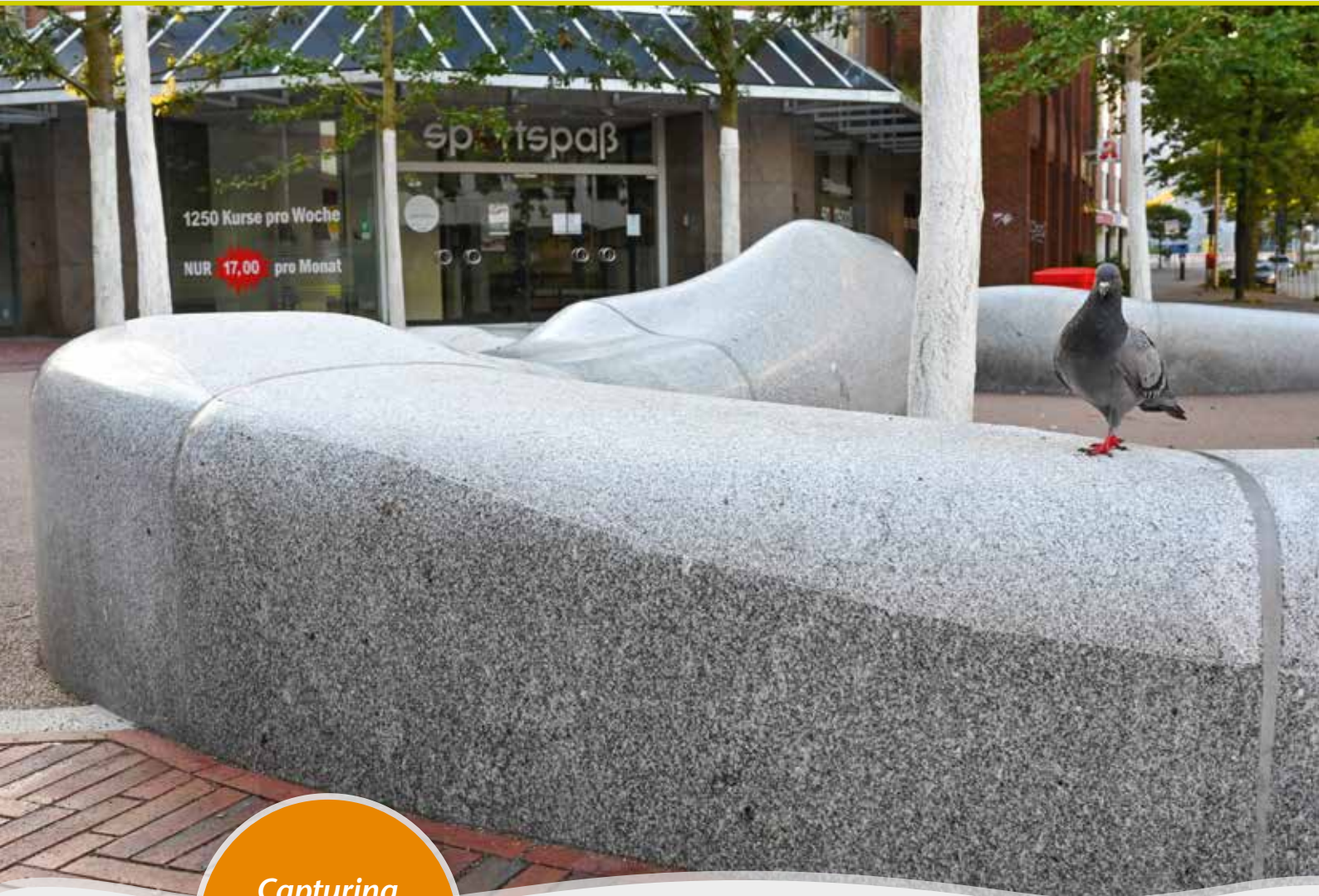
Wie übersetzt man das flüchtige Bild aufsteigender Rauchringe in tonnenschweren Granit? In Hamburg-Harburg wurde genau diese Herausforderung zum Leitmotiv für eine außergewöhnliche Stadtmöblierung. Fünf monumentale Ringe aus hellem Naturstein bilden heute das Herzstück des neu gestalteten Herbert-und-Greta-Wehner-Platzes. Wo früher ein Patchwork aus brüchigen Gehwegplatten und Asphaltresten das Bild prägte, fungieren diese massiven Sitzskulpturen nun als soziale Ankerpunkte. Sie sind eine bauliche Antwort auf ein unverkennbares Markenzeichen des Namensgebers: Herbert Wehners allgegenwärtige Pfeifenrauchwolken.

### Ein Platz mit biographischer Seele

Mit einer Länge von 140 Metern bildet der Herbert-und-Greta-Wehner-Platz die zent-

rale Schnittstelle zur Harburger Innenstadt. Wer hier unterwegs ist, nutzt das Areal meist als hochfrequentierten Übergang zwischen dem Phoenix-Center, den Harburg Arcaden und der Fußgängerzone Lüneburger Straße. Im Zuge des Ausbaus der Veloroute 11 wurde das gesamte Areal grundlegend neu geordnet. Die Neugestaltung durch POLA Landschaftsarchitekten zeigt dabei, wie biografische Motive in funktionales Objektdesign übersetzt werden können. Herbert Wehner, der über 34 Jahre die politische Landschaft Deutschlands prägte, war ohne seinen Pfeifenkonsum kaum denkbar. Die Planer verwandelten dieses charakteristische Bild in eine dauerhafte sowie physisch erfahrbare Form aus Stein.

Dieser konzeptionelle Ansatz verleiht dem Ort eine unverwechselbare Identität. Dass der Platz heute auch den Namen seiner Frau Greta trägt, ist eine späte Würdigung ihrer Rolle als Beraterin und Mitbegründerin des Herbert-Wehner-Bildungswerks. ►



## Capturing the Ephemeral

**How Hamburg-Harburg turned clouds of pipe smoke into urban furniture made of natural stone**

**H**ow do you capture the ethereal nature of rising smoke rings in multi-tonne granite? In Hamburg-Harburg, this conceptual challenge became the guiding theme for an extraordinary ensemble of urban furnishings. Five monumental rings made of light-colored natural stone now form the heart of the redesigned Herbert-und-Greta-Wehner-Platz. Where a patchwork of brittle pavement slabs and asphalt residues previously dominated the scene, these monolithic seating sculptures now function as social anchor points. They serve as an architectural tribute to an unmistakable trademark of the square's namesake: Herbert Wehner's omnipresent clouds of pipe smoke.

### Architecture with a biographical soul

Measuring 140 meters in length, Herbert-und-Greta-Wehner-Platz serves as a central hub for Harburg's city centre. Most people know the area as a busy pedestrian thoroughfare connecting the Phoenix-Center, the Harburg Arcaden, and the

Lüneburger Straße shopping zone. During the expansion of the Veloroute 11 cycle path, the entire site was restructured. The redesign by POLA Landscape Architects shows how biographical details can be transformed into functional, high-quality design. Herbert Wehner, a giant of German politics for over 34 years, was rarely seen without his pipe. The landscape architects took this iconic image and gave it a permanent, tangible form in stone.

This approach gives the location a unique identity. The fact that the square now also bears the name of his wife, Greta, is a long-overdue recognition of her role as an advisor and co-founder of the Herbert Wehner Education Centre.

### Clinker meets belgrano® natural stone

The 6,000 square meter area is paved with reddish clinker in a classic herringbone pattern. It is a subtle nod to Wehner's signature tweed suits. The texture of the pattern brings the feel of woven fabric to the urban floor, creating an orga- ▶



### ► Klinker trifft auf belgrano® Naturstein

Das 6.000 Quadratmeter große Areal wurde mit einem rötlichen Klinkerpflaster im klassischen Fischgrätmuster belegt. Diese Wahl fungiert als Hommage an Wehners markante Tweed-Anzüge. Die Textur des Fischgrätmusters überträgt die Anmutung des gewebten Stoffes in den urbanen Raum und schafft so eine geordnete, fast wohnliche Atmosphäre. Doch erst im Zusammenspiel mit dem hellen Naturstein der Sitzelemente entfaltet der Platz seine volle ästhetische Spannung. Während der Klinker die warme und kleinteilige Basis bildet, setzen fünf großdimensionale Granitringe monumentale Akzente. Dieser bewusste Materialwechsel strukturiert den Platz und hebt die Sitzgelegenheiten visuell von der Lauffläche ab.

### Fünf Granitringe als identitätsstiftende Sitzskulpturen

Gefertigt aus hellem belgrano® Granit der Besco Berliner Steincontor GmbH, verleihen die Ringe dem Platz durch ihre variierenden Radien eine dynamische Rhythmik. Während vier der Ringe locker gruppiert die Platzfläche bespielen, zieht das größte Element alle Blicke auf sich: ein monumentales Rundsofa, das durch eine Außenlänge von rund 35 Metern beeindruckt. Auf einer Gesamtsitzfläche von etwa 125 Metern bietet das Ensemble Raum für Kommunikation und Begegnung. Passanten nutzen die massiven Flächen intuitiv, um Einkäufe abzustellen, kurze Pausen einzulegen oder sich in Ruhe zu unterhalten.

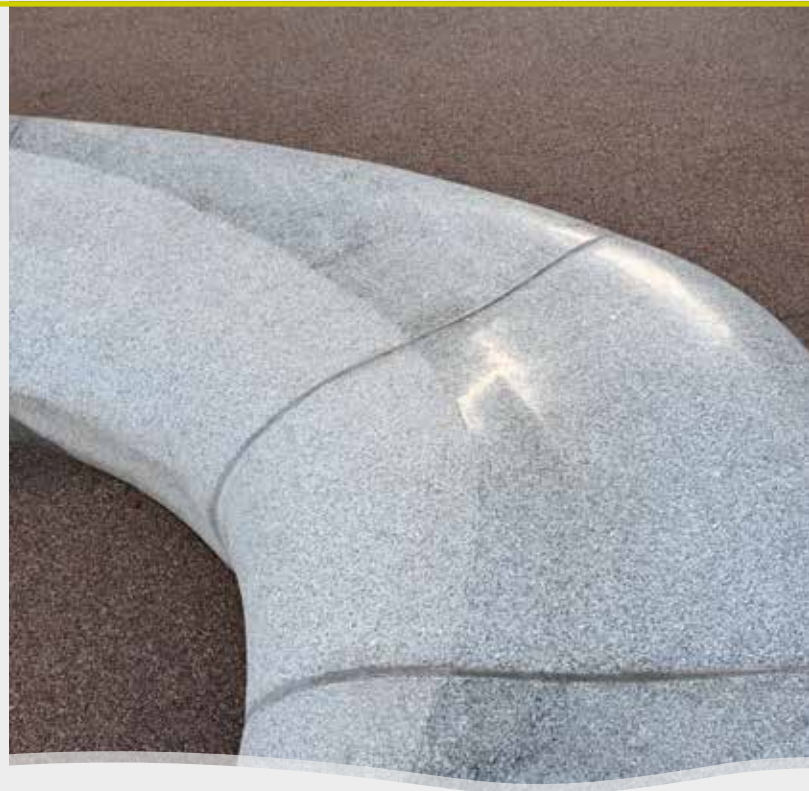
Besonders aus der Vogelperspektive zeigt sich die Perfektion

der Form, da die Ringe wie aus einem Guss wirken und die präzisen Fugen das Auge kaum unterbrechen. Dieser Entwurf holt das Gedenken an die Namensgeber weg vom klassischen und starren Denkmal auf einem Sockel direkt auf den Boden der Stadt. Die Geschichte des Ortes wird hier nicht nur betrachtet, sondern ganz pragmatisch als Sitzplatz, als Treffpunkt und als lebendiger Teil des städtischen Alltags genutzt.

### Millimeterarbeit im Großformat: Von der Handzeichnung zum Monument

Der Weg von der ersten gestalterischen Idee bis zur Fertigstellung der massiven Skulpturen erforderte eine bemerkenswerte planerische Tiefe. Am Anfang stand eine einfache, intuitive Handzeichnung der Landschaftsarchitekten, welche die Vision der fließenden Formen bereits skizzierte. Um daraus baureife Elemente zu entwickeln, unterstützten Besco und die beteiligten Produzenten die Planer dabei, die Entwürfe in präzise technische Vorgaben zu übersetzen. In zielgerichteten Abstimmungen wurde die Form konsequent für die Steinbearbeitung optimiert, um Ästhetik, Statik und Normenkonformität zu vereinen. Diese Vision wurde schließlich in digitale Datensätze übertragen, um sie für die hochmoderne Fertigung vorzubereiten.

Die Umsetzung erforderte höchste Präzision. Damit die Formen ohne optische Brüche fließen, mussten die digitale Planung und die maschinelle Fertigung perfekt übereinstimmen. Da sich selbst minimale Abweichungen im Millimeterbereich summieren würden, war eine lückenlose digitale Kette vom Entwurf bis zur CNC-gesteuerten Fertigung unumgänglich. „Nur durch diese Präzision konnte sichergestellt werden, dass ►



► nized and sophisticated atmosphere. The primary aesthetic impact, however, comes from the contrast with the light natural stone seating. While the clinker provides a warm, textured base, the five large granite rings act as monumental highlights. This shift in material effectively structures the square, visually separating the seating areas from the main flow of traffic.

### **Sculptural Seating as a social landmark**

Fabricated from light belgrano® granite by Besco Berliner Steincontor GmbH, the rings bring a dynamic rhythm to the square with their varying sizes. While four rings are grouped loosely across the area, the largest element is the architectural centerpiece: a monumental circular sofa with an outer length of about 35 meters. With a total seating area of 125 meters, the ensemble offers plenty of room for public interaction. Passers-by use these solid surfaces instinctively, whether to set down shopping bags, take a quick break or stop for a chat.

The precision is most visible from above. The rings look seamless, with joints executed with such minimal tolerances that they are barely noticed. This design takes the memory of the Wehners away from a rigid statue on a pedestal and integrates it directly into the urban fabric. History here is not something just to look at: it is used every day as a place to meet and live.

### **From hand sketch to CNC precision**

The transition from a first sketch to finished stone sculptures required meticulous technical planning. It started with a simple hand drawing by the landscape architects, capturing the vision of flowing shapes. Besco and the producers then worked closely with the design team to

turn those concepts into a technical reality suitable for manufacturing. The forms had to be optimized for stone processing to ensure they were aesthetically refined, structurally stable and met all safety standards. This vision was eventually turned into digital data for modern manufacturing.

The execution had to be flawless. For the shapes to flow without visual breaks, digital planning and machine production needed to align perfectly. Even a few millimeters of error would have ruined the effect, so a seamless digital chain from the first draft to the CNC machines was essential. "That level of precision is what gives these massive rings a sense of elegance, despite their weight," says Stefan Reckling, who managed the project for Besco.

The 35-metre sofa was a particular logistical challenge. One cannot transport an object of that size in one piece. The solution was a precise segmentation of the ring, with every single part custom-made as a unique segment. Beyond the size, the sheer weight of the pieces was the main hurdle. Carefully coordinated logistics were required to transport these segments, which weighed several tons, safely to the site.

### **Built to last**

Beyond the aesthetic qualities, granite was chosen for its technical performance in public spaces. Natural stone is inherently resistant to vandalism and stays incredibly stable over time. Its density means it can handle mechanical stress and heavy use without showing wear.

Unlike metal or plastic, granite does not become burning hot in ►

► die massiven Ringe trotz ihrer Schwere eine fast schwebende Eleganz ausstrahlen“, betont Stefan Reckling, der das Projekt bei Besco betreut hat.

Besonders das 35 Meter lange Rundsofa stellte dabei eine logistische Leistung dar, da ein Objekt dieser Größenordnung nicht am Stück gefertigt oder transportiert werden kann. Die Lösung lag in einer präzisen Segmentierung des Rings, wobei jedes Teil als Unikat maßgeschneidert wurde. Neben den enormen Abmessungen war auch das immense Eigengewicht der Einzelkomponenten die zentrale Herausforderung. Hier war eine exakt getaktete Lieferlogistik gefragt, um die tonnenschweren, individuell geformten Segmente sicher an ihr Ziel zu bringen.

### Beständigkeit im urbanen Raum

Über die gestalterische Wirkung hinaus bietet die Verwendung von Granit funktionale Vorteile, die für die Anforderungen modernen urbanen Mobiliars im öffentlichen Raum entscheidend sind. Naturstein erweist sich im Vergleich zu künstlichen Materialien als vandalismussicher und äußerst formstabil. Seine hohe Dichte und Masse bieten einen natürlichen Schutz gegen mechanische Einwirkungen sowie Zweckentfremdung.

Darüber hinaus heizt sich Granit im Gegensatz zu Metall- oder Kunststoffelementen bei direkter Sonneneinstrahlung weniger stark auf und gibt die gespeicherte Wärme nur moderat ab. Die Oberfläche erreicht auch an heißen Tagen keine extremen Temperaturen und bleibt nutzbar, ohne dass sie unangenehm heiß wird. Gleichzeitig kühlt das Material nicht schlagartig aus, sondern sorgt durch seine gleichmäßige Wärmeabgabe für ein ausgeglichenes, stabiles Sitzgefühl über den gesamten Tagesverlauf hinweg.

Naturstein erweist sich zudem als besonders pflegeleicht. Da Granit eine sehr dichte Struktur besitzt, lassen sich Graffiti und Verschmutzungen entfernen, ohne die Oberfläche anzugreifen. Im Gegensatz zu vielen Ersatzbaustoffen, die mit der Zeit verwittern, behält der Naturstein somit seine hochwertige Optik über Jahrzehnte hinweg. Ein Aspekt, der gerade bei hochfrequentierten Plätzen wie diesem den Unterschied macht.

Die Neugestaltung des Platzes war ein komplexes Unterfangen, das eine enge Abstimmung zwischen dem Bezirksamt Harburg, POLA und den Experten von Besco erforderte. Besonders die Kooperation mit dem Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer ermöglichte es, das Areal im Zuge von Velorouten-Maßnahmen ganzheitlich zu erschließen. Diese Synergie schuf den Spielraum, um die Mittel gezielt in eine hochwertige und vor allem langlebige Gestaltung zu investieren.

In diesem Kontext erwies sich Naturstein als stimmige Wahl. Im Vergleich zu vielen künstlich hergestellten Baustoffen überzeugt Granit durch eine exzellente Primärenergiebilanz und

eine nahezu unbegrenzte Lebensdauer. Während die Produktion von Beton oder Verbundmaterialien oft energieintensiv ist, punktet das Naturprodukt Granit durch seine natürliche Entstehung und eine ressourcenschonende Veredelung. Ein entscheidender Vorteil im Sinne der Kreislaufwirtschaft ist zudem die Wiederverwendbarkeit des Materials. Die massiven Elemente lassen sich auch nach Jahrzehnten versetzen und an anderer Stelle erneut integrieren.

### Ein Ort von Menschen für Menschen

Die Neugestaltung des Herbert-und-Greta-Wehner-Platzes zeigt eindrucksvoll, dass moderne Stadtmöblierung weit mehr sein kann als ein rein funktionales Element. In einer Zeit, in der viele Städte auf austauschbare und kurzlebige Materialien setzen, geht Harburg einen anderen Weg. Die Entscheidung für Naturstein ist dabei weit mehr als eine ästhetische Wahl; es ist eine wertschätzende und ökonomisch weitsichtige Investition in die Aufenthaltsqualität dieses Quartiers.

Wenn heute Passanten auf dem großen Rundsofa eine Pause einlegen oder Kinder auf den massiven Granitkanten balancieren, wird die Vision der Planer erst richtig lebendig. Für Florian Geyer, Geschäftsführer von Besco, ist genau dieser Moment die schönste Bestätigung der täglichen Arbeit:

„Es ist ein besonderes Gefühl, wenn die technische Planung in den Hintergrund rückt und man miterlebt, wie die Menschen das Mobiliar ganz natürlich für sich entdecken und den Platz mit Leben füllen.“

Das Zusammenspiel aus fundierter Planung, handwerklicher Meisterschaft und einer kohärenten gestalterischen Erzählung hat ein Stadtmobiliar hervorgebracht, dessen Relevanz weit über den funktionalen Nutzen hinausreicht. Der Herbert-und-Greta-Wehner-Platz ist so zu einem sympathischen Ankerpunkt im Stadtgeschehen geworden: ein bleibender Ort für jene Momente, die im Alltag – wie einst Wehners Pfeifenrauch – viel zu schnell verfliegen. ■

**Fotos:** © Besco Berliner Steincontor GmbH

#### Weitere Informationen/*Further information:*

**Planer:** POLA Landschaftsarchitekten GmbH  
Neue Schönhauser Str. 16  
D-10178 Berlin  
E-Mail: mail@pola-berlin.de  
www.pola-berlin.de

**belgrano® Naturstein:** Besco Berliner Steincontor GmbH  
Frau Charlotte Hofbauer,  
Zepernicker Straße 2  
Ludwigpark – Haus 13.2  
D-13125 Berlin  
E-Mail.: media@besco-gmbh.de  
www.besco-gmbh.de

► *the summer sun. It absorbs heat slowly and releases it moderately, so the surface stays comfortable even on hot days. It also does not cool down the moment the sun goes away, providing a consistent seating experience throughout the day.*

*Maintenance is another factor. Because granite is so dense, graffiti and dirt can be cleaned off without ruining the stone. While other materials might weather or look dated after a few years, natural stone keeps its high-quality look for decades. In a high-traffic area like this, that makes all the difference.*

*Redesigning the square was a complex task involving the Harburg District Office, POLA and the team at Besco. Working with the State Office for Roads, Bridges and Waters (LSBG) allowed the project to be integrated into wider city improvements. This teamwork made it possible to invest in a design that is built for the long term.*

*Granite is a logical choice here. Compared to many artificial building materials, it has an excellent energy balance and a nearly unlimited lifespan. Producing concrete or composites is often energy-heavy, while granite is a natural product that requires minimal processing. It is also a perfect fit for a circular economy: these massive stone elements can be moved or reused elsewhere even fifty years from now.*

### Creating a lasting urban identity

*The new Herbert-und-Greta-Wehner-Platz shows that urban furniture can be more than just a place to sit. While many cities choose cheap, interchangeable materials, Harburg took a more thoughtful route. Choosing natural stone was about more than aesthetics; it was a smart, long-term investment in the neighborhood.*

*When you see people resting on the circular sofa or children balancing on the granite edges, the landscape architects' vision comes to life. For Florian Geyer, Managing Director of Besco, that is the most rewarding part: "It's a great feeling when the technical planning fades away and you see people naturally embrace the furniture and fill the square with life."*

*Through careful planning and craftsmanship, the project has created a landmark that goes far beyond its function. Herbert-und-Greta-Wehner-Platz has become a welcoming anchor in the city: a permanent place for those moments that, like a puff of smoke, usually disappear too fast. ■*

**Photos:** © Besco Berliner Steincontor GmbH



### Stadtmöbel für individuelle Spielplatzgestaltung

**S**onderanfertigungen von Public Scapes formen Sitzlandschaften, die Spielräume klar strukturieren und Aufenthaltsqualität neu definieren.

Maßgeschneiderte Sitzlandschaften verbinden Funktion, Komfort und architektonische Präsenz. 100%-FSC-zertifiziertes Hartholz, robuste Tragkonstruktionen und sorgfältige Detailausbildung sichern langfristige Qualität im urbanen Raum. So wird das Stadtmöbel selbst zum gestaltbildenden Element – als Treffpunkt, Ruheort und verbindende Struktur innerhalb lebendiger öffentlicher Flächen.



**Public Scapes - eine Marke der  
Bernd Fischer GmbH & Co. KG**  
Kirchplatz 4, 73344 Gruibingen  
Tel. +49 7264 95949 0  
E-Mail: [info@publicscapes.com](mailto:info@publicscapes.com)  
[www.publicscapes.com](http://www.publicscapes.com)



**Die Hollywoodbank „Neheim“ lädt ein zum Verweilen**  
*The „Neheim“ Hollywood Bench invites you to linger*

**Öffentliche Räume gestalten. Aufenthaltsqualität schaffen.**  
 Die Hollywoodbank „Neheim“ vereint höchste Qualität mit ansprechendem Design und ist ideal für Kommunen, Städte und Planer. Nachhaltige, witterungsbeständige Materialien sowie Holz und pulverbeschichteter Stahl sorgen für Langlebigkeit und Eleganz. Sie schafft einladende Orte zum Ausruhen, Begegnen und Genießen.

*Design public spaces. Create lasting comfort.*  
 The Hollywood bench „Neheim“ combines the highest quality with attractive design and is ideal for municipalities, cities and planners. Sustainable, weather-resistant materials combined with wood and powder-coated steel ensure durability and elegance. It creates inviting places to rest, meet and enjoy.



**FHS Holztechnik GmbH**  
 Nedereimerfeld 23  
 D-59823 Arnsberg  
 Telefon: 02931 9620-0  
 info@mailfhs.de  
[www.fhs-holztechnik.de](http://www.fhs-holztechnik.de)



**Design trifft Recycling:  
 Außenmöbel, die begeistern**

Wer sagt eigentlich, dass schönes und praktisches Stadtmobiliar nicht auch aus Recycling-Kunststoff sein kann? Unsere Außenmöbel aus hanit sind äußerst bequem und laden zum Verweilen ein. Sie sind extrem haltbar, wetterfest, wartungsfrei und geben ein rundherum freundliches Bild ab – so tut man gerne etwas für die Umwelt.  
 Ob auf Spielplätzen oder in öffentlichen Grünanlagen – unsere Bänke aus hanit Recycling-Kunststoff sind mittlerweile an vielen öffentlichen Orten vorzufinden. Denn vor allem dort, wo Outdoor-Möbel stark beansprucht werden, ist das robuste Material unschlagbar. hanit Recycling-Kunststoff ist UV-beständig sowie bruchfest und einfach optimal für den ganzjährigen Einsatz im Außenbereich geeignet.



**HAHN Kunststoffe GmbH**  
 Gebäude 1027  
 55483 Hahn-Flughafen  
 T + 49 6543 9886-0  
 info@hanit.de  
[www.hanit.de](http://www.hanit.de)



## Tradition & Moderne | Tradition & modernity: Europahafen Bremen

**D**er Europahafen ist eines der IN-Quartiere in Bremen. Kaum ein Ort verkörpert die Attraktivität der norddeutschen Hafenstadt mehr als diese Location. Tradition und Moderne, Alt und Neu treffen im Alltag unweigerlich aufeinander. Ein idealer Platz für PREMIUM Edelstahlbänke von Kaiser & Kühne. Fast zeitlos fügt sich das robuste Mobiliar in diese Hafenkulisse ein.

*The Europahafen is one of the IN quarters in Bremen. Hardly any place embodies the attractiveness of the northern German port city more than this location. Tradition and modernity, old and new inevitably meet in everyday life. An ideal place for PREMIUM stainless-steel benches from Kaiser & Kühne. The robust furniture blends almost timelessly into this harbor setting.*

**Kaiser & Kühne**  
PREMIUM PLAYGROUNDS

**Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH**

Im Südloh 5 | 27324 Eystrup

Tel.: +49 42 54/93 15 - 0

Fax: +49 42 54/93 15 - 24

E-Mail: [info@kaiser-kuehne.com](mailto:info@kaiser-kuehne.com)

[www.kaiser-kuehne.com](http://www.kaiser-kuehne.com)



## Schaffen Sie Lieblingsplätze

**S**eit vielen Jahren widmen wir uns mit großer Leidenschaft der Entwicklung und Fertigung von Freiraummöbeln. Unser Fokus liegt darauf, öffentliche Räume so auszustatten, dass sie für alle Menschen funktional und einladend gestaltet sind.

Gerade weil wir als inklusives Team arbeiten, ist es uns ein besonderes Anliegen, mit Qualität, Design und guten Beziehungen zu überzeugen.

Wir freuen uns darauf, Ihnen maßgeschneiderte Lösungen anzubieten und Ihre Freiräume mit hochwertigen Möbeln zu verschönern.

**Nordbahn**  
STADTMOBILIAR

Nordbahn gGmbH -

Werkstatt für Menschen mit Behinderung

Glienicker Ch. 6 | 16567 Schönfließ

Tel. +49 3356 838 - 0

E-Mail: [info@nordbahn-online.de](mailto:info@nordbahn-online.de)

[www.nordbahn-online.de](http://www.nordbahn-online.de)



Hier trifft man sich gerne!

People like to meet here!

Das Outdoor-Mobiliar der Marke URBANPARC® bietet vielfältige Möglichkeiten für die Gestaltung attraktiver Aufenthaltsangebote im öffentlichen Raum. Modern gestaltete Orte zum Sitzen und Verweilen, aber auch zum Bewegen, schaffen lebendige Treffpunkte auf dem Schulhof, im Quartierspark oder der Innenstadt.

*The outdoor furniture range from URBANPARC® offers a wide range of options for creating attractive spaces in public areas. Modern seating areas designed for sitting and relaxing, but also for exercise, create lively meeting places in schoolyards, parks and city centres.*



**PLAYPARC Allwetter-  
Freizeitanlagenbau GmbH**  
Zur Kohlstätte 9  
33014 Bad Driburg-Siebenstern  
Tel.: +49 (0) 5232 40 599 - 0  
info@playparc.de  
www.playparc.de



Zwischen Begegnung und Ruhe

Neugestaltung des Kirchplatzes St. Kilian in Scheßlitz

Die Neugestaltung des Umfeldes der Pfarrkirche St. Kilian in Scheßlitz schafft einen multifunktionalen Platz. Nördlich vor der Kirche entstand ein Treffpunkt für Jung und Alt, der Kontakt bei kirchlichen und gemeindlichen Veranstaltungen ermöglicht. Auf der anderen Seite wurde eine kleine, grüne Oase geschaffen, die als Raum der Besinnung dient. Neben der Neuanlage von Grünflächen sowie der Überarbeitung des Bodenbelags wurde der neugestaltete Kirchplatz durch Stadtmobiliarelemente von Thieme ergänzt. Zur modern sachlichen Ausstattung gehören Sitzbänke und -hocker, Fahrradanhänger, Abfallbehälter, Schaukästen, Kipp-Pfosten, Versorgungspoller und Hochbeeteinfassungen.



**Thieme GmbH**  
Fuggerstraße 21  
48165 Münster  
Tel.: +49 (0) 2501 / 6000  
info@thieme-stadtmobiliar.com  
www.thieme-stadtmobiliar.com



## Freiräume, die Menschen verbinden

**K**inder spielen, Menschen kommen ins Gespräch oder legen eine Pause ein – Sitzgelegenheiten sind der Mittelpunkt öffentlicher Räume.

Das Stadtmobiliar aus Recycling-Kunststoff von Westfalia Spielgeräte ist für den dauerhaften Einsatz in anspruchsvollen Bereichen konzipiert. Dank widerstandsfähiger Materialien reduzieren sich Wartungsaufwand und Reparaturen spürbar. Das spart Zeit, Kosten und Ressourcen.

Dieses ganzheitliche Konzept ist das einzige seiner Art, das mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet wurde – das Ergebnis sind besonders langlebige Aufenthaltsbereiche.



**WESTFALIA  
Spielgeräte**

aus Recycling-Kunststoff

**Wir sind für Sie da!**

+49 5257/98891-316

info@westfalia-spielgeraete.de

[www.westfalia-spielgeraete.de](http://www.westfalia-spielgeraete.de)



## Sitzbank CITIZEN ECO – gemacht für Generationen

**M**it der Sitzbank CITIZEN ECO sowie dem passenden Abfallbehälter setzt ZIEGLER ein klares Zeichen für nachhaltige Stadtgestaltung und überzeugt dabei mit einem sehr attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis. Gefertigt aus 100 % recyceltem und recycelbarem Polymer, steht sie für konsequenten Materialkreislauf – ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel.

CITIZEN ECO ist wartungsfrei, vandalismusresistent und dank Anti-Graffiti-Technologie besonders pflegeleicht. Das extrem robuste Material nimmt praktisch kein Wasser auf – es quillt, reißt oder verrottet nicht. Selbst starke Beanspruchung hinterlässt kaum Spuren. Kleinere Kratzer lassen sich leicht ausbessern, korrosionsbeständige Verbindungen sichern beständige Stabilität.

So entstehen langlebige Treffpunkte, die Umwelt und Budget gleichermaßen entlasten und urbane (Spiel-) Räume dauerhaft aufwerten.

**ZIEGLER**<sup>®</sup>  
Mehr Wert für draußen.

**Innovative Lösungen für  
Stadtmobiliar, Überdachungen  
und Fahrrad-(E-)Mobilität**

**ZIEGLER Metallbearbeitung GmbH**

Gewerbepark am See 1

D-01920 Nebelschütz

Tel.: 0800 100 50 06

[www.ziegler-metall.de](http://www.ziegler-metall.de)



## Fachtagung zu verkehrssicheren Spielplätzen feiert gelungene Premiere

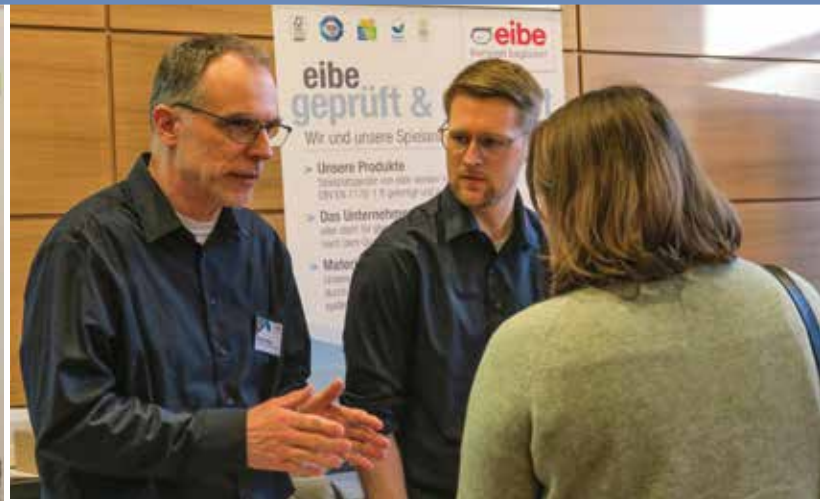
Am 04. Februar 2026 fand in den Räumlichkeiten des Westfälischen Industrie Clubs in Dortmund erstmals das Fachseminar „Sichere Spielplätze – Normen, Praxis, Zukunft“ statt, welches die FLL (Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.) und der Playground + Landscape Verlag gemeinsam organisierten und durchführten. Die Veranstaltung sollte inhaltlich einen Fokus auf die Verkehrssicherheit von Spielplätzen legen und dabei viele Aspekte rund um Planung, Bau und Unterhalt von Spielplätzen mitberücksichtigen. Ein abwechslungsreiches Programm mit bekannten Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft, Kommune, Spielplatzprüfung und Landschaftsarchitektur bot den rund 170 Teilnehmenden vor Ort viele neue Informationen und Anregungen für ihre tägliche Arbeit. Eine kleine Begleitausstellung von Unternehmen der Branche rundete das Event ab.

Nach der Eröffnung des Tagungsbüros und einigen Begrü-

ßungsworten der Veranstalter, hielt Gabriele Burkhalter den Keynote-Vortrag zur Veranstaltung. Die Politologin und Stadtplanerin aus Basel beschäftigt sich seit über 20 Jahren mit der Erforschung und Dokumentation der Entwicklung von Spielplätzen und zeigte anhand von historischen Bildern und Ausstellungsstücken, wie Spielareale in ihrer Gestaltung auch gesellschaftliche Entwicklungen widerspiegeln und welche experimentellen Ansätze es dabei gab.

Anschließend erläuterte der Sachverständige für Spielplatzsicherheit, Friedrich Blume, in seinem Vortrag die geplanten Änderungen bei der Überarbeitung der DIN 79161, in der es um die Qualifizierung von Spielplatzprüfern geht.

Nach einer Kaffeepause referierte die Juristin Dr. Marina Bolinski über Rechtsprechungen im Kontext der Verkehrssicherheit von Spielplätzen. Darauf folgte ein Beitrag der Stadtplanerin und Architektin Dr. Katrin Korth, in dem sie ►





► sich dem wichtigen Aspekt der Sicherheit auf Wasserspielplätzen widmete und dabei auch auf die Planung einging.

Als Nächstes stand die Mittagspause auf dem Programm, die die Teilnehmenden neben dem Genuss der hervorragenden Verpflegung vor Ort auch zum Austausch untereinander und zum Besuch der Begleitausstellung rege nutzten.

Im Anschluss daran waren zwei Vorträge über Bepflanzungen auf Spielplätzen angesetzt.

Die Landschaftsarchitektin Claudia Blaurock gab den Zuhörenden zunächst einen Überblick über eine sinnvolle Bepflanzung von Spielarealen und setzte dabei Schwerpunkte auf die Problematik von Giftpflanzen sowie auf eine klimafeste Vielfalt. Der Baumexperte Andreas Schulz vom Aachener Stadtbetrieb setzte dann in seinem Vortrag den Fokus auf Holzgewächse und stellte einerseits deren Nutzen auf Spielflächen bei der Beschattung, aber auch die notwendigen Schritte im Unterhalt anschaulich dar.

Der Aspekt der inklusiven Spielplatzgestaltung im Zusammenhang mit dem Spielwert stand nach einer weiteren Kaffeepause im Mittelpunkt des Vortrags des Sachver-

ständigen für Spielplätze Peter Schraml. Er zeigte anhand von selbst durchgeführten Feldstudien das Spielverhalten von Kindern auf inklusiven Spielplätzen.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein Beitrag des Geschäftsführers des Instituts für Sportstättenprüfung ISP, Dennis Frank, der über die Alterung von Fallschutzbelägen auf Spielplätzen und die Notwendigkeit regelmäßiger Überprüfungen referierte.

Nach diesem letzten Beitrag endete die Fachtagung und die Teilnehmenden konnten mit viel neuem Wissen und frischen Eindrücken wieder die Heimreise antreten. Mit durchweg gelungenen Vorträgen und einer sehr angenehmen Atmosphäre vor Ort waren die Veranstalter sehr zufrieden mit der Premiere des neuen gemeinsam durchgeführten Formats.

Der Dank der Organisatoren geht an alle Referentinnen und Referenten für ihre hervorragenden Beiträge, an alle Aussteller vor Ort für ihre tolle Unterstützung des Events und an alle Teilnehmenden für ihren Besuch und ihre Mitwirkung vor Ort. ■

Fotos: © Sarah Schmidt (FLL e.V.), Thomas Müller (P@L)

## Wir danken den Unterstützern der Fachtagung

**Berliner**  
Spielgeräte fürs Leben

**eibe**  
Komplett begeistert

**EUROTRAMP**

**FHS**  
FREUDE • HANDWERK • SPIEL

**ISP** | INSTITUT FÜR  
SPORTSTÄTTEN-  
PRÜFUNG

**Kinderland**  
Emsland Spielgeräte

**öcocolor**  
Spielplatzbelag  
Fallschutz

**REGUPOL**

**SIK-Holz**  
Spielen – Individuell – Kreativ

**spielplatzinspektor.com**

**WESTFALIA**  
Spielgeräte  
aus Recycling-Kunststoff



02 | 2026

## Beliebt bei Groß und Klein: Pumptracks

*Popular with Young and Old Alike: Pump Tracks*

**Bewegung, Begegnung und Teilhabe: Der Aktivpark Lumdatal**

*Physical Activity, Social Interaction and Participation: The Lumdatal Activity Park*

**Sportmilliarde: aktuelles Update**

*Sportmilliarde: Latest Update*



© Анна Зеленая / stock.adobe.com

## Pumptracks – vielfältige Anlagen für Sport und Bewegung

**B**ewegungsräume zur informellen Sportausübung sind sowohl im urbanen als auch im ländlichen Raum zunehmend sehr gefragt. Gerade viele Aktivitäten, die jahrelang nur auf allgemeinen öffentlichen Flächen, sei es innerhalb von Wohngebieten, Parks oder Wäldern, stattfinden konnten, können zunehmend auf speziellen Anlagen durchgeführt werden. Diese bieten bei entsprechender Konzeption einen hohen Nutzungswert und verhindern Konflikte gegenüber der Nutzung allgemeiner öffentlicher Wege oder Plätze. In diesem Zusammenhang ist auch die Bedeutung von so genannten Pumptracks gestiegen. Der historische Ursprung dieser Anlagen liegt schon vor rund 50 Jahren im BMX-Sport, die heutigen Varianten beruhen aber auf Trainingsflächen für Mountainbikesportler. Pumptracks sind in der Regel Rundkurse aus einer gut befahrbaren Bodenfläche, die Wellen, Kurven und auch Sprünge ent-

halten. Typisch sind vor allem die Wellen, deren Funktion auch zum Namen der Areale geführt hat. Durch den erforderlichen wechselnden Druck, den man auf das jeweilige Fahrrad ausüben muss, kommt es zum so genannten „pumpen“ (aus dem Englischen). Für viele Fahrradsportler im Mountainbike und BMX-Bereich ist dieses Pumpen eine elementare Bewegung für die jeweilige Sportausübung, um auf hügeligem Gelände Geschwindigkeit aufnehmen zu können.

Ein Pumptrack ermöglicht also, genau diese Bewegung zu trainieren, aber das ist heutzutage nur eine von vielen Vorteilen. Moderne Pumptracks im öffentlichen Raum werden so angefertigt, dass sie nicht nur für spezielle Sportlergruppen, sondern auch für informelle Sporttreibende einen großen Mehrwert bieten. Für viele Ausführungen von Fahrrädern, aber auch für Tretroller ist die Nut-

## Pump tracks – multifunctional sports and exercise facilities

**S**paces for informal sports activities are increasingly in high demand in both urban and rural areas. Many of the activities that previously could only be practised in general public spaces – be it within residential areas, parks or woods – can now increasingly be carried out in facilities specifically designed for such purposes. Provided these facilities are designed appropriately, they offer significant benefits and help to prevent conflicts that may arise when using public paths or spaces for informal sports activities. In this context, the importance of so-called pump tracks has increased. The historical origin of these facilities dates back some 50 years to the BMX sports. However, today's designs originate from training areas for mountain bikers. Pump tracks are usually

circular courses made up of a smooth surface that includes undulations, bends and jumps. The undulations are particularly characteristic, and it is their function that has given the tracks their name. The varying pressure that must be applied to the bike results in the so-called 'pumping' motion. For many cyclists in the mountain biking and BMX sectors, this pumping is a fundamental activity for their respective sports, enabling them to build up speed on hilly terrain. A pump track therefore allows users to train precisely this type of movement, which is just one of its many benefits now. Modern pump tracks in public spaces are designed to offer significant added value not only to specific groups of athletes but also to casual users. Using a pump track is an exciting experience for many types





© thrimage / stock.adobe.com



© Alize / stock.adobe.com

zung eines Pumptracks spannend. Neben der angesprochenen Pumpbewegung, die als körperliche Aktivität durchaus herausfordernd ist, fördert die Nutzung der Anlagen auch die Konzentration, die Koordination (z.B. beim Befahren der Kurven), die Motorik und auch ein wenig die Selbstüberwindung, wenn es z.B. einen Sprung gibt. Die Challenge, möglichst gut oder auch möglichst kunstvoll den Rundkurs zu absolvieren, ist zusätzlicher Anreiz. Und natürlich – und diese Kombination ist immer wünschenswert – werden sportliche Betätigung und Spaß miteinander verbunden. Pumptracks sind auch ideale Ergänzungen, wenn es darum geht, multifunktionelle Areale für den sog. Urban Sports zu schaffen. Die häufig vorkommenden Nutzungskonflikte bei Skateanlagen, vor allem durch Kinder und Jugendliche, die statt Skateboards Tretroller oder Fahrräder dort einsetzen, können durch einen nahegelegenen Pumptrack sehr gut vermieden werden. Denn ein Pumptrack bietet diesen Sporttreibenden eine wesentlich ansprechendere und auch sichere Möglichkeit sich zu betätigen.

Im öffentlichen Raum sind derzeit vor allem zwei Formen von Pumptracks zu finden. Der „klassische“ Pumptrack ist eine fest eingebaute Anlage meist aus Asphalt oder Beton. Eine abwechslungsreiche Gestaltung, die sowohl einen leichten Einstieg als auch eine Herausforderung für erfahrene Rollsportler bietet, ist dabei optimal. Zunehmend werden aber auch modulare Anlagen immer beliebter. Diese haben den Vorteil, dass sie als temporäre Bewegungsareale an verschiedenen Standorten aufgestellt werden können. So können in größeren Städten beispielsweise mehrere Stadtteile mit einer Anlage im Wechsel ausgestattet werden und auch bei größeren Stadtfesten oder Events ist ein Einsatz möglich. Solche speziellen modulare Anlagen sind auf dem Markt erwerb- aber auch mietbar. Informelle Sportanlagen für Groß und Klein sind immer eine sehr gute Option und stehen derzeit hoch im Kurs. Pumptracks sind als Einzelanlagen oder als Teil eines Sport- oder Bewegungsparks eine hervorragende Option gleich mehrere Gruppen von Sporttreibenden eine ansprechende und herausfordernde Option anzubieten. ■ TT

*of bicycles, as well as for scooters. In addition to the pumping motion mentioned, which is certainly a challenging form of physical activity, these facilities also promote concentration, coordination (e.g. when navigating the bends), motor skills and, to some extent, the ability to overcome one's fears, for example when facing a jump. The challenge of completing the circuit as well as possible – or even as artistically as possible – provides an additional incentive. And, moreover, it's always best to combine physical activity with having fun. Furthermore, pump tracks are perfect add-ons when it comes to creating multi-purpose areas for so-called urban sports. One frequent conflict of usage at skate parks, particularly caused by children and young people who use scooters or bicycles there instead of skateboards, can easily be avoided by using a nearby pump track. This is because a pump track offers these sports enthusiasts a far more appealing and safer way to exercise.*

*There are currently two main types of pump tracks available in public spaces. The 'classic' pump track is a permanently installed facility, usually made of asphalt or concrete. A varied design that offers both an easy introduction and a challenge for experienced riders is the ideal solution. However, modular facilities are also becoming increasingly popular. The advantage is that they can be set up as temporary play areas in different locations. In larger cities, for example, a single facility can be rotated between several districts, and even be used for large city festivals or events. Such specialised modular facilities are available on the market for purchase or rent. Informal sports facilities for all ages are always a great option and currently very popular. As standalone facilities or as part of a sports or activity park, pump tracks are an excellent way to offer an engaging and challenging experience to a wide range of sports enthusiasts. ■ TT*



## Bewegung, Begegnung und Teilhabe im öffentlichen Raum

### Der Aktivpark Lumdatal als Impulsgeber für eine bewegte Stadt- und Gemeindekultur

Von der Vereinsidee zum kommunalen Impulsprojekt: Der Aktivpark Lumdatal zeigt, dass Bewegung, Gesundheit und gesellschaftlicher Zusammenhalt auf einem neuen Niveau zusammengedacht werden können.

Bewegung, Begegnung und Teilhabe – diese drei Begriffe markieren zentrale Leitlinien zeitgemäßer Stadt- und Gemeindegestaltung. Während Bewegungsmangel, demografischer Wandel und veränderte Freizeitgewohnheiten Städte und Kommunen vor neue Herausforderungen stellen, gewinnen niedrigschwellige, wohnortnahe Bewegungsangebote zunehmend an Bedeutung. Ein herausragendes Beispiel für diesen Paradigmenwechsel ist der Aktivpark Lumdatal in der Stadt Staufenberg (Mainzlar). Hier wurde ein multi-

funktionaler, barrierefreier und generationenübergreifender Bewegungs- und Begegnungsraum geschaffen, der die lokale Lebensqualität sichtbar stärkt – und zugleich Modellcharakter für andere Kommunen besitzt. Der Park, hervorgegangen aus einer Initiative des örtlichen TV 1905 Mainzlar e.V., wurde schrittweise gemeinsam mit der Kommune, Bürgerinnen und Bürgern sowie zahlreichen Partnern umgesetzt. Entstanden ist ein Ort, an dem Sport, Gesundheit, Naturerlebnis und soziales Miteinander ineinandergreifen.

#### Bewegung als kommunale Aufgabe

Die Fachveranstaltungsreihe „Bewegung in Stadt und Kommune –

## Physical activity, social interaction and participation in public spaces

### The Lumdatal Activity Park as a catalyst for a vibrant urban and community culture

From a grassroots club initiative to a flagship municipal project: the Lumdatal Activity Park demonstrates how physical activity, health and social cohesion can be reimagined and integrated in innovative ways. Physical activity, social interaction and participation are central pillars of modern urban and community planning. At a time when sedentary lifestyles, demographic change and shifting leisure habits present towns and local authorities with new challenges, the importance of easily accessible, low-threshold opportunities for physical activity continues to grow. A particularly compelling example of this paradigm shift is the Lumdatal Activity Park in Staufenberg (Mainzlar). Here, a multi-functional, barrier-free and intergenerational space for activity and social interaction has been created – one that visibly enhances local quality of life while also serving as a model for other municipalities. Originally initiated by the local sports club TV 1905 Mainzlar e.V., the park was developed incrementally through

close collaboration with the municipality, local residents and numerous partners. The result is a place where sport, health, experiencing nature and social interaction are seamlessly intertwined.

#### Physical activity as a municipal responsibility

For several years, the specialist event series “Physical Activity in Towns and Municipalities - Towns and Municipalities as Spaces for Physical Activity and Play” has highlighted the urgent need to integrate opportunities for physical activity into everyday life. The question is no longer simply where sport can take place, but rather how public spaces themselves can be designed to actively encourage people to be physically active. Municipalities are under growing pressure to respond to declining activity levels, more sedentary daily routines and social isolation. The Lumdatal Activity Park offers a compelling





Städte und Gemeinden als Räume der Bewegung und des Spiels“ betont seit Jahren, wie dringend Bewegungsräume in den Alltag integriert werden müssen. Die Frage lautet längst nicht mehr allein: Wo kann Sport betrieben werden? Sondern: Wie können Bewegungsanreize direkt im öffentlichen Raum entstehen? Kommunen stehen unter Druck, Antworten auf Entfremdung von Bewegung, zunehmendes Sitzen im Alltag und soziale Vereinsamung zu finden. Der Aktivpark Lumdatal liefert hierzu ein überzeugendes Beispiel: Er ist Sportstätte, Begegnungsort, Gesundheitsraum und Grünfläche in einem – offen, kostenfrei zugänglich und mitentwickelt von der Bevölkerung.

### Ausgangspunkt: Vereinsinitiative mit Weitblick

Der TV 1905 Mainzlar e.V. blickt auf eine über 100-jährige Vereinsgeschichte zurück und ist fest im Dorfleben verankert. Doch wie viele Traditionsvereine sah sich auch dieser mit strukturellen Verände-

*answer: it combines the functions of a sports facility, meeting place, health resource and green space – open to all, free of charge, and co-developed by the local community.*

### Starting point: a forward-thinking club initiative

*With a history spanning more than a century, TV 1905 Mainzlar e.V. is deeply embedded in local life. Yet, like many traditional clubs, it has faced structural changes: new lifestyles, increased professional mobility and evolving leisure patterns have meant that conventional club formats no longer reach all target groups equally. Out of this situation emerged the desire for a new, open format. The vision was an activity park designed to make physical activity accessible to everyone – regardless of club membership, age or physical condition. The park was to be barrier-free, multifunctional and continuously adaptable. Even during the planning stage, it became clear that this was not to be a static construction project, but a living network of opportunities for physical activity, capable of dynamically adapting to social and technological developments.*

rungen konfrontiert: Neue Lebensstile, berufliche Mobilität und ein verschobenes Freizeitverhalten führten dazu, dass klassische Vereinsangebote nicht mehr alle Zielgruppen gleichermaßen erreichten. Aus dieser Situation heraus entwickelte sich der Wunsch nach einem neuen, offenen Format. Die Vision: ein Aktivpark, der Bewegung allen zugänglich macht – unabhängig von Vereinsmitgliedschaft, Alter oder körperlicher Verfassung. Der Park sollte barrierefrei, multifunktional und stetig weiterentwickelbar sein. Schon in der Planungsphase wurde klar: Dieses Projekt sollte kein abgeschlossenes Bauwerk werden, sondern ein lebendiges Netzwerk von Bewegungsangeboten, das sich dynamisch an gesellschaftliche und technologische Entwicklungen anpassen kann.

### Beteiligung und Planung: Kooperation als Schlüssel

Einer der zentralen Erfolgsfaktoren des Aktivparks war der partizipative Planungsansatz. Frühzeitig wurden sowohl kommunale ►

### Participation and planning: cooperation as the key

*One of the central success factors of the activity park was its participatory planning approach. Representatives from the local authority, residents and local businesses were involved from an early stage. Workshops, surveys and discussion forums were used to identify local needs and expectations. This process generated a wide range of concrete ideas: seating and relaxation areas, accessible pathways, child-friendly activity zones, sports facilities for older people and multi-use spaces. Many of these proposals were incorporated into the final design. This cooperative approach not only ensured broad acceptance but also fostered a strong sense of local identification – an aspect increasingly recognized as a key success factor in municipal planning of opportunities for physical activity.*

### Funding: a collective effort through commitment and support

A project of this scale requires a robust financial framework. The ►



► Vertreter als auch Bürgerinnen, Bürger und lokale Unternehmen einbezogen. In Workshops, Umfragen und Diskussionsrunden wurde ermittelt, welche Bedürfnisse und Erwartungen es vor Ort gibt. Daraus entstanden konkrete Ideen: Sitz- und Ruhebereiche, barrierefreie Wege, kindgerechte Bewegungszonen, Sportangebote für Ältere und multifunktionale Flächen. Viele dieser Vorschläge fanden ihren Weg in die Umsetzung. Dieses kooperative Vorgehen förderte nicht nur breite Akzeptanz, sondern auch ein starkes Gefühl lokaler Identifikation – ein Aspekt, der in der kommunalen Bewegungsplanung zunehmend als Erfolgsfaktor gilt.

### Finanzierung: Gemeinschaftsleistung durch Engagement und Förderung

Ein Projekt dieser Größenordnung bedarf einer soliden finanziellen Basis. Der Aktivpark wurde durch ein vielschichtiges Finanzierungsmodell realisiert: Zum einen durch Eigen- und Vereinsmittel: Der Ver-

ein investierte eigene Gelder und erbrachte zahlreiche Eigenleistungen. Viele Mitglieder packten ehrenamtlich mit an – vom Bau bis zur Pflege. Zum anderen auch durch öffentliche Förderung: Zuschüsse kamen aus Landes- und Bundesprogrammen rund um Sport-, Infrastruktur- und Gemeindeentwicklung wie zum Beispiel LEADER. Dazu kam kommunale Unterstützung: Die Stadt Staufenberg stellte Mittel bereit und begleitete das Projekt technisch und organisatorisch. Zusätzlich wurde auf Sponsoring und Spenden gesetzt: Unternehmen aus der Region beteiligten sich an Ausstattung und Materialien. Dadurch entstand kein starres Großprojekt, sondern ein flexibles, wachstumsfähiges Konzept, das sich stetig erweitern und anpassen konnte.

### Etappenweise Umsetzung: Vom Beachfeld bis zum barrierefreien Sportheim

Der Bau des Aktivparks erfolgte modular, um Ressourcen optimal

► *Lumdata Activity Park was realised through a multi-layered funding model:*

*On the one hand, through own and club resources: the sports club itself made a substantial contribution, both financially and through extensive voluntary work, with members actively involved in construction and ongoing maintenance. On the other hand, through public funding: grants were obtained from regional and national programmes supporting sport, infrastructure and community development, including initiatives such as LEADER. This was supplemented by municipal support: the town of Staufenberg provided financial, technical and organisational support. Sponsorship and donations were also relied upon: regional businesses contributed to equipment and materials. This combination of resources enabled the development of a flexible, scalable concept rather than a rigid large-scale project – allowing the park to grow and adapt over time.*

### Phased implementation: from beach courts to an accessible sports centre

The activity park was developed in modular stages, allowing resour-

ces to be used efficiently and lessons learned to be incorporated into the process. Its development can be divided into several phases:

1. **Launch with beach courts** – The project kicked off with the construction of modern beach volleyball and beach handball courts – attractive, versatile spaces that proved particularly popular with younger users. At the same time, a mountain bike trail was developed, adding further appeal.
2. **Expansion with a fitness area** – A multifunctional outdoor fitness zone followed, suitable for both club groups and individual users.
3. **Riding arena** – The addition of a riding arena opened the activity park to entirely new user groups, linking urban physical activity with traditional rural pastimes.
4. **Multi-use pitch and basketball courts** – Flexible spaces enabling both organised training and informal play and recreation.
5. **Barefoot trail** – A distinctive feature promoting body awareness and sensory experience – popular across generations.
6. **Recreational areas and infrastructure** – Seating, green spaces and accessible pathways enhance the overall quality of the environment.

einzusetzen und Erfahrungen laufend zu integrieren. Die Entwicklung lässt sich in mehrere Phasen gliedern:

1. **Start mit den Beachfeldern** - Den Auftakt bildeten moderne Beachvolleyball- und Beachhandballfelder – attraktive, vielseitig nutzbare Flächen, die besonders Jugendliche und junge Erwachsene ansprachen. Parallel entstand eine Mountainbike-Strecke als weiterer sportlicher Magnet.
2. **Erweiterung durch die Fitnessfläche** - Eine multifunktionale Outdoor-Fitnessfläche folgte, geeignet für Vereinsgruppen und Einzeltrainierende gleichermaßen.
3. **Reitplatzgestaltung** - Der Bau eines Reitplatzes öffnete den Aktivpark für ganz neue Nutzergruppen und verband urbane Bewegungsförderung mit traditionellen Freizeitformen des Umlands.
4. **Multifunktionsplatz und Basketballfelder** - Diese flexibel nutzbare Fläche ermöglicht Vereinstraining ebenso wie spontane Freizeitgestaltung.
5. **Barfußpfad** - Ein besonderes Element zur Körperwahrnehmung und Sinnesförderung – generationenübergreifend beliebt.
6. **Aufenthaltszonen und Infrastruktur** - Sitzmöglichkeiten, Grünflächen und barrierefreie Wege runden das Raumkonzept ab und schaffen Aufenthaltsqualität.
7. **Technische Ausstattung** - Moderne Beleuchtung, digitale Informationssysteme und optionale Münzautomaten für Lichtsteuerung machen das Areal auch abends attraktiv.
8. **Ausbau- und Zukunftsbausteine** - Weitere Module befinden sich in Planung wie zum Beispiel Pickleball, Disk-Golf, Boulebahnen, eine Bewegungslandschaft für Kinder, Solarbänke mit Ladefunktion sowie ein neues bar-



rierefreies Sportheim mit Fitness- und Mehrzweckräumen.

Dieses schrittweise Vorgehensweise erlaubt es, den Park über Jahre wachsen zu lassen – lernend, anpassungsfähig und stets bedarfsorientiert.

### Nutzung und Wirkung: Ein Park für alle Generationen

Heute ist der Aktivpark Lumdatal ein zentraler Begegnungsort im Alltag vieler Bürgerinnen und Bürger. Familien kommen für Spaziergänge, Kinder und Jugendliche nutzen die Sportflächen, ältere Menschen profitieren von barrierefreien Wegen und leicht zugänglichen Geräten.

Die Anlage wird von Vereinen für Trainings und Veranstaltungen, von Schulen für den Sportunterricht und von Privatpersonen für individuelle Bewegung genutzt. Neben der physischen Aktivierung bietet der Park somit auch sozialen Mehrwert – als Treffpunkt, Kommunikationsraum und Symbol für gemeinschaftliches Engagement.

Darüber hinaus hat der Aktivpark eine regionale Strahlkraft entwickelt. Fachmedien, Planungsinstitutionen und kommunale Netzwerke nennen ihn inzwischen regelmäßig als Best-Practice-Beispiel, wenn es um die Integration von Bewegung in kommunale Planung geht. Durch diesen öffentlichen Diskurs werden Wissen und Anregungen in andere Gemeinden getragen.

### Herausforderungen und Lerneffekte

Jedes Pionierprojekt durchläuft auch Phasen der Anpassung. Der Aktivpark Lumdatal bildet hier keine Ausnahme. Zu den wichtigs-

7. **Technical facilities** - Modern lighting, digital information systems and optional coin-operated lighting controls ensure usability into the evening.
8. **Future development modules** - Planned additions include facilities for pickleball and disc golf as well as boules courts, dedicated children's activity areas, solar-powered benches with charging points, and a new accessible sports centre with fitness and multi-purpose rooms.

This phased approach allows the park to evolve organically – remaining responsive to changing needs and opportunities.

### Use and impact: a park for all generations

Today, the Lumdatal Activity Park serves as a central hub in the daily lives of many residents. Families come for walks, children and young people make use of the sports facilities, and older people benefit from accessible pathways and easy-to-use equipment.

The park is used by clubs for training and events, by schools for physical education and by individuals for personal exercise. Beyond promo-

ting physical activity, it also offers social benefits – as a meeting place, a space for interaction and a symbol of community engagement. Beyond the local level, the activity park has gained regional recognition. It is frequently cited by specialist publications, planning bodies and municipal networks as an example of best practice in integrating physical activity into municipal planning. Through this visibility, knowledge and ideas are shared with other local authorities.

### Challenges and lessons learned

Like any pioneering project, the Lumdatal Activity Park has faced its share of challenges. Among the key lessons learned were scheduling and construction delays: pandemic-related restrictions, approval procedures and technical adjustments led to delays in the schedule.

Added to this was the enormous effort required for upkeep and maintenance: outdoor activity spaces require ongoing upkeep. The club relies on volunteers and dedicated maintenance teams to ensure quality and safety. Equally important were lessons learned regarding communication and acceptance: not all residents initially recognised the value ▶

► ten Erfahrungen zählten die Zeitplanung und Bauverzögerungen: Pandemische Einschränkungen, Genehmigungsverfahren oder technische Anpassungen führten zu Verschiebungen im Zeitplan. Dazu kam ein enormer Pflege- und Unterhaltungsaufwand: Bewegungsräume im Freien benötigen kontinuierliche Instandhaltung. Der Verein setzt auf Freiwillige und feste Betreuungsteams, um Qualität und Sicherheit zu gewährleisten.

Außerdem wurden auch bezüglich der Kommunikation und Akzeptanz wichtige Erfahrungen gemacht: Nicht alle Bürgerinnen und Bürger sahen anfangs den Mehrwert des Projekts. Erst durch offene Öffentlichkeitsarbeit, Mitmachaktionen und Einladungskultur wurde der Park von der gesamten Bevölkerung angenommen.

Diese praktischen Erfahrungen verdeutlichen, dass erfolgreiche Bewegungsräume neben finanzieller Stabilität auch langfristige Pflege-, Kommunikations- und Beteiligungskonzepte erfordern.

### Perspektiven: Bewegung als gesamtgesellschaftliche Ressource

Der Aktivpark wird kontinuierlich weiterentwickelt. Der geplante Neubau eines barrierefreien Sportheims eröffnet neue Möglichkeiten: moderne Trainingsräume, Kursräume für Gesundheitssport, Vereinsbüros und Gemeinschaftszonen.

Darüber hinaus sind Kooperationen mit Schulen und Kindertagesstätten geplant, um Bewegung als Teil frühkindlicher und schulischer Bildung zu fördern. Inklusive Bewegungsangebote, Nachhaltigkeitselemente wie Solarbänke oder Regenwassernutzung sowie klimaangepasste Bepflanzung zei-



gen, dass der Aktivpark inhaltlich wie ökologisch weiterdenkt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Evaluation und Forschung: Nutzerbefragungen, Feedbackschleifen und quantitative Erhebungen sollen helfen, Wirkungen auf Gesundheit, sozialer Kohäsion und Umweltbewusstsein zu erfassen. Damit wird der Park nicht nur zum Ort der Bewegung, sondern auch zum Ort des Lernens über Bewegung.

### Fazit: Ein lebendiger Motor für eine „bewegte Kommune“

Der Aktivpark Lumdatal ist weit mehr als eine Ansammlung von Sportflächen. Er steht für einen Wandel im Verständnis von öffentlichem Raum: weg von reinen Nutzungsflächen – hin zu offenen, einladenden Erlebnissphären.

Mit seinem integrativen Ansatz verbindet der Park körperliche Aktivität mit Gesundheit, Teilhabe und Gemein-sinn. Er stärkt lokale Identität, erhöht Lebensqualität und zeigt, wie Verein-sinitiativen, Kommune und Bürger-schaft gemeinsam nachhaltige Bewe-gungsräume schaffen können.

Für Städteplanerinnen, Landschaftsar-chitekten und Kommunalverantwortliche liefert der Aktivpark Lumdatal somit wertvol-le Erkenntnisse: Erfolgreiche Bewegungsräu-me entstehen dort, wo Engagement, Flexibilität und ein menschenzentrierter Planungsansatz zusammentreffen.

In diesem Sinne steht der Park exemplarisch für eine bewegte Zu-kunft – lokal verankert, aber mit überregionaler Strahlkraft. ■

**Text & Fotos/Photos:** © Björn Weil, TV 1905 Mainzlar e.V.

► of the project. It was only through sustained and transparent outreach, participatory activities and an open, inclusive approach that the park gained broad acceptance. These practical experiences highlight that successful activity spaces require not only financial stability, but also long-term strategies for maintenance, communication and participation.

### Outlook: physical activity as a societal resource

The activity park continues to evolve. The planned construction of a new, accessible sports centre will open up further possibilities: modern training facilities, spaces for health-oriented programmes, club offices and communal areas. In addition, partnerships with schools and nurseries are planned to promote physical activity a part of early childhood and school education. Inclusive programmes, sustainability features such as solar-powered benches and rainwater harvesting, as well as climate-responsive landscaping demonstrate a forward-looking approach both socially and environmentally. Another focus lies on evaluation and research: user surveys, feedback loops und quantitative studies aim to help assess the park's impact on health, social cohesi-

on and environmental awareness – positioning it not only as a place for physical activity, but also as a place for learning about physical activity.

### Conclusion: a driving force for an 'active municipality'

The Lumdatal Activity Park is far more than a collection of sports facilities. It represents a fundamental shift in how public space is conceived – from purely functional areas to open, inviting environments designed for experience and engagement. With its integrative approach, the park brings together physical activity, health, participation and a sense of community. It strengthens local identity, enhances quality of life and demonstrates how collaboration between clubs, local authorities and citizens can create sustainable spaces for physical activity. For urban planners, landscape architects and municipal decision-makers, the Lumdatal Activity Park thus offers valuable insights: successful spaces for physical activity emerge where commitment, adaptability and a people-centred planning approach converge. In this sense, the park stands as a compelling example of a dynamic, locally rooted yet widely relevant model for the future. ■





© Gina Sanders / stock.adobe.com

## Waiting is the hardest part - Nicht viel Neues von der Sportmilliarde

Bereits im vergangenen Jahr haben wir uns an dieser Stelle mit der Sportmilliarde befasst (Ausgabe 05/25 und finale Ankündigung 06/25). Ursprünglich sollte Ende Februar die Auswahl der Projekte, die eine Förderung erhalten sollen, durch den entsprechenden Ausschuss des Bundes erfolgen. Daher war an dieser Stelle eingeplant, diese Auswahl zusammenzufassen und zu bewerten.

Für Kenner der Lage kam es nicht unerwartet dazu, dass deutlich mehr Projekte zur Förderung eingereicht wurden, als Fördermittel zur Verfügung stehen. Insgesamt ist die Rede von über 3.600 eingegangenen Projekten mit einem Gesamtfördervolumen von 7,5 Milliarden Euro. Bei 333 Millionen, die der Topf enthält, würde es also – bei jährlich gleichbleibender Förderung – bis etwa ins Jahr 2047 dauern, alle diese Projekte zu unterstützen. Es zeigt sich hier nochmals, wie enorm groß der Bedarf ist. Und alle Projekte, die unterhalb der Mindestfördersumme liegen, sind dabei nicht mal berücksichtigt.

Die hohe Nachfrage führte nun auch dazu, dass die finale Auswahl der Begünstigten noch bis nach Ostern dauern soll. Und die Freude bei den wenigen „Gewinnern“ wird womöglich durch die Trauer der vielen Nicht-Berücksichtigten getrübt werden.

Spannend ist aber auch die Frage, wie es denn weitergeht. Für eine nächste Förderrunde soll es nämlich neben weiteren 333 Mio. Euro auch zusätzliche 250 Mio. Euro für Schwimmbäder geben. Auch dies ist alles angesichts des Bundeshaushalts nicht selbstverständlich, aber weit entfernt vom realen Bedarf. Vor allem wird aber interessant sein, ob diese Förderung einfach an weitere schon eingereichte Projekte geht oder ob es eine völlig neue Bewerbungsrunde geben wird. Leider ist die entsprechende Webseite des BBSR zuletzt (Mitte März 2026) nicht mehr erreichbar gewesen, über Gründe lässt sich nur mutmaßen.

Wir müssen halt abwarten – hier bei uns erfahren Sie selbstverständlich bald, wie es weitergeht! ■ TT

## Waiting is the hardest part – Not much news from the ‘Sportmilliarde’

We already looked at the ‘Sportmilliarde’ funding programme here last year (in issue 05/25, and with a final update in issue 06/25). Originally, the relevant federal committee was due to select the projects to receive funding by the end of February. We had therefore planned to summarise and review this selection in our current issue.

For those familiar with the situation, it was no surprise that significantly more projects were submitted for funding than funds were available. In total, there are reports of over 3,600 projects received, with a total funding volume of 7.5 billion euros. Given that the fund contains 333 million euros, it would take until around 2047 – provided that funding remains consistent – to support all these projects. This demonstrates once again just how enormous the demand is. And projects falling below the minimum funding threshold have not even been taken into account.

The high demand has now delayed the final selection of beneficiaries until after Easter. And the joy felt by the few ‘winners’ is likely to be overshadowed by the disappointment of the many who were not selected.

Another interesting question is what will happen next. For the next round of funding, there are reportedly plans to allocate an additional 250 million euros for swimming pools, on top of the existing 333 million euros. Given the state of the federal budget, this is by no means guaranteed, but it falls far short of actual needs. Above all, however, it will be interesting to see whether this funding will simply go to projects that have already been submitted or whether there will be a completely new application round. Unfortunately, the relevant website of the BBSR Federal Institute has recently (mid-March 2026) been unavailable. Why right now? All one can do is speculate about the reasons.

So, we’ll just have to wait and see – and of course, you’ll find out here soon how things develop! ■ TT

# GET IN CONTACT ...



ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH

Eisensteinstraße | Industriegebiet Rohr | D-56235 Ransbach-Baumbach  
Tel: +49 (0) 2623 8007 0 | E-Mail: info@abc-team.de | Internet: www.abc-team.de

### PRODUCTS & SERVICES:

- Herstellung von Spielgeräten individuell nach Kundenwunsch • Betreuung in allen Projektphasen: Planung und Konstruktion • Montage und Wartung • Fertigung aller Spielgeräte nach den aktuellen Vorgaben der EN 1176
- *Fabrication of play units on customers requests*
- *Assistance during the entire project: design and manufacturing • installation and maintenance*
- *All playground equipment is in accordance with European Playground Standards EN 1176*



Bermüller & Co GmbH  
Rotterdammer Str. 7  
90451 Nürnberg  
Tel +49 (0) 911 64 200-0  
Fax +49 (0) 911 64 200-50  
info@beco-bermueller.de  
beco-bermueller.de

### PRODUCTS & SERVICES:

- PEGASOFT Fallschutzbeläge für Spiel-, Sport- & Freizeitanlagen
- | Kompetente Beratung | Erstklassige Produkt- und Einbauqualität
  - | Hochwertige Gummigranulate | Termingerechte Ausführung
- Sprechen Sie uns an, wir haben für jedes Projekt die passende Lösung.



**Berliner Seilfabrik GmbH & Co.**  
Lengeder Str. 2/4  
D-13407 Berlin  
Tel: +49 (0) 30 41 47 24 0  
Fax: +49 (0) 30 41 47 24 33  
www.berliner-seilfabrik.com  
info@berliner-seilfabrik.com

### PRODUCTS & SERVICES:

Mit unserer umfangreichen Produktpalette an Spielgeräten bieten wir zu jedem Bereich des Spielens im Freien interessante, unverwechselbare Lösungen an.

Spielgeräte Seilsportgeräte Kletternetze Parcours  
Netzlandschaften Niedrigseilgärten Inclusive Play  
Urban Playpoints individuelle Lösungen



INFO & NEWS  
WWW.BLOACS.DE

BLOACS  
Bernd Lohmüller  
Berrenrather Str. 188c  
50937 Köln  
0159 01395334  
info@bloacs.de

SLACKLINING BEWEG(T) DICH!

### PRODUCTS & SERVICES:

- | SLACKLINING – Ohne eigenes Material – TÜV zertifiziert – ganzjährig nutzbar!
- | Planung, Bau und Montage von Slackline-Anlagen.
- | Die Lösung, die jedem Slacklining im öffentlichen Raum ermöglicht!
- | Slack ´ n Chill - Sitzgelegenheit & Sportgerät!



**FRIEDRICH BLUME**  
Sachverständigenbüro für Spielplätze

Friedrich Blume –  
Sachverständigenbüro für Spielplätze  
Vohrener Straße 10 | 48336 Sassenberg  
Tel: 02583 - 91 91 00  
E-Mail: blume.spielplatz@online.de  
www.blume-spielplatz.de

### PRODUCTS & SERVICES:

- Inspektionen | Abnahmen
  - Beratungen | Planprüfungen
  - Seminare | Inhouseschulungen
- Für Spielplätze | Skateparks | Parkour-, | Calisthenics-, | Multisport-Anlagen



**Kommunalbedarf**

Inh. Thorsten Himmelmann · Tel. 04458 201 99 59  
www.borchers-kommunalbedarf.de

### PRODUCTS & SERVICES:

- Alles für Ihren Spielplatz und weiterer Bedarf für den öffentlichen Raum aus kompetenter Hand.
- Spielgeräte und Ersatzteile natürlich EN 1176 zertifiziert, entsprechende Beratung von sachkundigen Mitarbeiter:innen.

Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen – Hersteller e.V.

*Federation of German Manufacturers of  
Playground Equipment and Leisure Facilities*



Wir schaffen Spielräume

Ihr Ansprechpartner im BSFH: Lic. Jur. Gerold Gubitz  
Nove-Mesto-Platz 3B | 40721 Hilden  
Telefon: 02103 9768640  
gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info

### PRODUCTS & SERVICES:

Der BSFH ist die wirtschaftspolitische Vertretung der Hersteller von Spielgeräten und Park- und Freizeitanlagen. Fachgruppen: Spielgerätehersteller, Fallschutzprodukte, Montage und Wartung, Zulieferer.

*The BSFH is the trade association for manufacturers of equipment for playgrounds, parks and leisure facilities. Specialist fields: manufacturers of play equipment, impact protection products, assembly and maintenance, suppliers.*



Lernen  
und Erleben

DEULA Westfalen-Lippe GmbH  
Bildungszentrum

Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf  
Tel.: +49 (0) 2581 63 58 - 0  
Fax: +49 (0) 2581 63 58 - 29  
info@deula-waf.de | www.deula-waf.de

### PRODUCTS & SERVICES:

- | Ausbildung zum Spielplatzprüfer | Auffrischungsschulungen
- | Sachkundeseminare zur Kontrolle von Fitnessgeräten, Multisportanlagen und Skateanlagen | kleine Seminargruppen
- | hohe Praxisanteile | Inhouseschulungen möglich

## GET IN CONTACT ...



**DSGN**  
CONCEPTS

DSGN CONCEPTS GmbH  
Dorotheenstraße 26 a  
48145 Münster

Planungsbüro für  
urbane Bewegungsräume

www.dsgn-concepts.de  
Tel +49 251 96 19 44 33

**PRODUCTS & SERVICES:**

Freiraumplanung, Skateanlagen, Parkouranlagen, Bikeanlagen,  
Beratung zu: Sicherheit, Immissionen, Instandhaltung und Sanierung  
Gutachten und sicherheitstechnische Abnahmen



**eibe**  
Komplett begeistert

eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG  
Industriestraße 1 | 97285 Röttingen  
Tel. +49 9338 89-0 | Fax +49 9338 89-199  
E-Mail eibe@eibe.de | www.eibe.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Glückliches Spiel, Freude an Bewegung – Fit und stark fürs Leben

Spiel- und Bewegungswelten für alle und jeden Ort · höchster Spielwert  
zielgruppenorientierte Konzepte · kompetente Fachberatung  
Modularität & Individualität · TÜV-geprüfte Sicherheit & Funktionalität  
Premium Service · Qualität aus Deutschland



espas GmbH  
Graf-Haeseler-Straße 9 | 34134 Kassel  
Tel.: +49 (0)561 574 63 90  
Fax: +49 (0)561 574 63 99  
E-Mail: info@espas.de | www.espas.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- made in Germany
- Spielgeräte ■ Stadtmobiliar
- Holz-, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen




**EUROPLAY™**  
Eegene 9  
B-9200 Dendermonde  
Tel: +32 (0)52 22 66 22  
info@europlay.eu  
www.europlay.eu

**PRODUCTS & SERVICES:**

Europlay produziert fantasievolle Spielgeräte für den öffentlichen  
Bereich, die das kreative Spiel fördern.  
Europlay manufactures imaginative playground equipment –  
for public use – designed to stimulate creative play.




Eurotramp Trampoline Kurt Hack GmbH  
Zeller Straße 17/1 | 73235 Weilheim/Teck | Tel.: +49-(0)7023-94950  
eurotramp@eurotramp.com | www.eurotramp.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Spielplatz- und Kindergarten-Trampoline nach  
DIN EN 1176 vom Trampolinspezialisten  
Eurotramp – 100% Made in Germany  
seit über 50 Jahren.

*Playground and kindergarten trampolines  
according to DIN EN 1176 from the  
trampoline specialist Eurotramp – 100%  
Made in Germany for over 50 years.*



**FHS Holztechnik GmbH**  
Niedereimerfeld 23 | D-59823 Arnsberg  
Telefon: +49 (0) 29 31 96 20 -0  
Telefon: +49 (0) 29 31 96 20 -50  
info@mailfhs.de | www.fhs-holztechnik.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Große Themen-, Sand- und Wasserspielstationen, Geräte zum Klettern, Balancieren,  
Rutschen, Schaukeln, Wippen und vieles mehr.  
Unsere INKLUSION: „Alle spielen zusammen“ – auf Spielplätzen, die die Freude  
und den Spaß am Miteinander erlebbar machen.



Inspiring all generations

HAGS-mb-Spielidee GmbH  
Hambachstraße 10 | 35232 Dautphetal  
Tel +49 64 66-91 32 0 | Fax +49 64 66-61 13  
www.hags.de | info@hags.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Spielplatzgeräte - Seilspielgeräte - Kletterfelsen  
Freizeitsportgeräte - Multisportanlagen - Fitnessgeräte  
Stadt- und Parkmöbel - Sonnenschutzsysteme  
Beratung - Planung - Herstellung - Lieferung - Montage



Ing. Karl Hesse Spielgeräte  
GmbH & Co. KG  
Warteweg 36  
D-37627 Stadtoldendorf  
Tel.: +49 5532 - 2066  
Fax: +49 5532 - 1786  
info@hesse-spielgeraete.de  
www.hesse-spielgeraete.de



**PRODUCTS & SERVICES:**

**SPIELGERÄTE | PARKBÄNKE | KOMMUNALBEDARF**  
Robinie · Douglasie · Fichte · Stahl · Beton · Kunststoff  
Wir verbinden **Spiel&Sicherheit, Arbeit&Spaß, Service&Freude**

# GET IN CONTACT ...



**HET Elastomertechnik GmbH**  
 Hagenauer Straße 53  
 65203 Wiesbaden  
 Tel: +49 (0)611 50 40 29-10  
 Fax: +49 (0)611 50 40 29-30

info@het-group.com | het-group.com | shop.het-group.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Umweltschonende Lösungen und Produkte aus Gummigranulat | Qualität und Service zu Ihrem Schutz und für Ihre Sicherheit | Eltecur®play | Fallschutzplatten und Zubehör nach EN 1176-1:2017 und EN 1177:2018 | Ballspielplatten | Eltecur®sport | Bodenbeläge für Fitnessanlagen | Abschlagmatten und Zubehör für den Golfsport | Bodenbeläge und Zubehör für die Pferdehaltung



hochkant GmbH  
 Rutzen 56  
 D-88167 Gestratz  
 T +49 8383 92958-0  
 info@hochkant.de  
 www.hochkant.de

Die Erlebnismacher!

**PRODUCTS & SERVICES:**

Alles aus einer Hand – Konzeption, Planung und Bau von Spielanlagen, Themenwegen, Seilgärten, Erlebniswelten, Outdoor-Fitness-Anlagen, Baumhäuser, Parkausstattung



**HUCK Seiltechnik GmbH**  
 Dillerberg 3 · D-35614 Aßlar-Berghausen  
 Tel. +49 6443 8311-0  
 seiltechnik@huck.net  
 www.huck-seiltechnik.de

f in

**PRODUCTS & SERVICES:**

Wir entwickeln Seiltechnik, die Menschen verbindet, bewegt und begeistert – mit Sicherheit, Qualität und Leidenschaft.

Gemeinsam schaffen wir Erlebnisse, die bleiben.



Inter Play  
 AMAZING PLAYGROUNDS

Tel.: +49 160 996 499 41 | E-Mail.: info@interplay-spiel.de | www.interplay-spiel.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Spielplätze	Sportgeräte	Stadtmobiliar
Playgrounds	Sport equipment	Urban furniture



**ISP INSTITUT FÜR SPORTSTÄTTEN-PRÜFUNG**

ISP GmbH  
 Amelunxenstraße 65 | 48167 Münster | Tel: +49 (0) 2506 30 77 000  
 E-Mail: info@isp-germany.com | www.isp-germany.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Das Institut für Sportstättenprüfung ist ein akkreditiertes Prüflabor und Sachverständigenbüro rund um den Bau und Betrieb von Spiel- und Sportstätten. Als unabhängiger Partner prüfen und bewerten wir Ihre Neu- und Bestandsanlagen und geben klare Sanierungsempfehlungen. In unseren Seminaren bilden wir fachkundige Prüfer aus, damit jeder Betreiber seiner Verkehrssicherungspflicht stets nachkommen kann.



**Kaiser & Kühne**  
 PREMIUM PLAYGROUNDS

Im Südloh 5 | D-27324 Eyrstrup  
 Tel.: +49 (0) 42 54/93 15 – 0 | Fax: +49 (0) 42 54/93 15 – 24  
 E-Mail: info@kaiser-kuehne.com | Web: www.kaiser-kuehne.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

<ul style="list-style-type: none"> <li>Extrem hohe Qualität und Stabilität unserer Spielgeräte</li> <li>Spezialist für kundenspezifische Lösungen</li> <li>Welweiter Marktführer in Wasserspielanlagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Extremely high quality and stability of our Play Products</li> <li>Specialist in customer-specific solutions</li> <li>Global Market Leader in Waterplay Equipment</li> </ul>
---	---



**Kinderland**  
 Emsland Spielgeräte

kinderland@emsland-spielgeraete.de | www.emsland-spielgeraete.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Inklusive Spielgeräte
- Individuelle Planung
- Standard Spielgeräte und besondere Freizeitanlagen



**Koelnmesse GmbH**  
 Bettina Frias, Produktmanagerin FSB /aquanale  
 Tel.: +49 (0) 221 - 821 22 68  
 Fax.: +49 (0) 221 - 821 25 65  
 E-Mail: b.frias@koelnmesse.de  
 www.fsb-cologne.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Die FSB ist die international führende Fachmesse für die Bereiche Freiraum, Sport- und Bewegungseinrichtungen. Auf der Fachmesse informieren sich Kommunen, Betreiber von Sport- und Freizeitanlagen, Planer, Landschaftsarchitekten, Baugesellschaften, Verein und Architekten über die ganze Produkt- und Lösungsvielfalt rund um Spiel, Sport, Freizeit und Erholung.

## GET IN CONTACT ...



**KRAIBURG Relastec GmbH & Co. KG**  
Fuchsberger Straße 4 | 29410 Salzwedel  
Tel.: 08683-701-145 | Fax: 08683-701-4145  
euroflex@kraiburg-relastec.de  
www.kraiburg-relastec.de/euroflex

**PRODUCTS & SERVICES:**

**EUROFLEX®**  
Fallschutzböden und Zubehör nach  
EN 1177:2018 und EN 1176-1:2017  
Impact Protection and Playground Accessories in  
accordance with EN 1177:2018 and EN 1176-1:2017

**Geprüfte Qualität für die Sicherheit unserer Kinder**  
*Tested quality for our childrens' safety*



Talstraße 19  
73249 Wernau (Neckar)  
+49 (0)7153 9293770  
www.zumkukuk.de

**KuKuk I spielwerk**

**PRODUCTS & SERVICES:**

Seit über 25 Jahren der Vorreiter in Land-Art-typischer Gestaltung: naturnahe Spielstrukturen, Kletterkabel, Nester, Baumhäuser und Riesenfindlinge, kombiniert mit klassischen Spielmöglichkeiten zu einzigartigen Spiel-Erlebnisräumen mit hohem Spielwert.  
Mit individueller Planung und Montage vor Ort, gestalten wir Schulhöfe, Freizeitparks, Kindergärten, Indoor-Spiel, Naturerlebnisräume, Parks und andere urbane Räume.



**Landskate GmbH**  
Gutenbergstr. 48  
50823 Köln

T +49 221 346 675 65  
info@lndskt.de | lndskt.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Skatepark Planung nach HOAI 1-9 für State-of-the-Art Skateparks
- Individuelle Gestaltung mit nutzerorientiertem Beteiligungsprozess
- Größtmögliche Zufriedenheit der Nutzer\*innen



**Lilowersum**  
Spielgeräte & Stadtmobiliar Online

Uniwersum GmbH | Bahnhofstraße 4 | D-01259 Dresden  
Telefon: 0351 20210720100 | E-Mail: info@uniwersum.org | Website: www.lilowersum.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

**Lilowersum.de** – Ihr Onlineshop für Spielgeräte und Stadtmobiliar nach DIN EN 1176 – TÜV geprüft und ideal für öffentliche Spielplätze, Kindergärten, Kitas und den öffentlichen Raum.  
Unser Sortiment umfasst alles was Sie für Ihren Spielplatz benötigen: • Spielgeräte • Spielhäuser • Sand & Matsch • Schaukeln • Rutschen • Wippen • Trampoline • Federtiere • Tische & Bänke • Sonnenschutz • Fahrradständer • Fallschutz • Fertigfundamente • uvm.



**S.P.G.M. POWER**  
www.spgm-power.com

**Spielplatzgeräte Maier**  
www.spielplatzgeraete-maier.com

**Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH**  
Wasserburger Str. 70 • D-83352 Altenmarkt a. d. Alz  
Tel. +49,(0)8621.5082-0 • Fax +49,(0)8621.5082-11  
info@spgm-power.com • info@spielplatzgeraete-maier.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Professionelle Ausstattung von Spielplätzen & Freizeitarealen
- Spielplatzgeräte aller Art und jeder Dimension
- Outdoor-Workout- & Outdoor-Fitness-Geräte inklusive Trainingsprogramm
- Parkausstattung
- Normgerechte Entwicklung & Produktion in Altenmarkt a. d. Alz/ Deutschland
- Projektbetreuung bis zur gebrauchsfertigen Übergabe



**Melos GmbH**  
Bismarckstrasse 4-10 | D-49324 Melle | Phone +49 54 22 94 47 - 0  
Fax +49 54 22 59 81 | info@melos-gmbh.com | www.melos-gmbh.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

**Die Melos GmbH** ist einer der führenden Hersteller von Kunststoffkomponenten für Sport-, Spiel- und Freizeitbodenbeläge. Anwendungsbereiche sind u.a. | **Laufbahnen** | **Multifunktionsspielfelder** | **Fallschutzböden** und | **Einstreugranulat im Kunststoffrasen**.



**BERND MERTEN**  
Spielgeräte • Freizeitanlagen • Holzbau

**Bernd Merten GmbH**  
Claußenweg 3 | 27798 Hude | Tel. 04484 9289-0 | Fax 04484 9289-24  
E-Mail: info@bernd-merten.de | Web: www.bernd-merten.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Das Herzstück unserer Arbeit sind Kinderspielgeräte. Ob Standardgeräte wie Wippen oder Schaukeln oder individuelle Konstruktionen – die hochwertigen Hölzer und die erstklassige Qualität unserer Arbeit garantieren Spiel und Spaß für Alt und Jung.



**Fritz Müller GmbH**  
Freizeiteinrichtungen  
Am Schomm 5 | 41199 Mönchengladbach  
Tel. (02166) 15071 | Fax. (02166) 16635  
Mail: info@fritzmueller.de  
URL: www.fritzmueller.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Spielplatzgeräte | Sportgeräte |  
Freizeiteinrichtungen | Skateanlagen

# GET IN CONTACT ...



**NürnbergMesse GmbH**  
Stephanie Mangold-Gencel  
Veranstaltungsteam GaLaBau  
Messezentrum ■ D-90471 Nürnberg  
Tel.: +49 9 11 86 06-81 74  
Fax: +49 9 11 86 06-12 81 74  
E-Mail: galabau@nuernbergmesse.de  
www.galabau-messe.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Die GaLaBau ist das Messeforum in Europa für Hersteller von Spielplatzgeräten und Freizeitanlagen. Hierfür werden insbesondere Architekten, Fachplaner, Kommunen, Wohnungsbaugesellschaften, Hotels, Freizeitparks, Campingplätze und Kindergärten angesprochen. Die Zusammenarbeit mit dem BSFH und der Fachzeitschrift Playground@Landscape bündelt das Know-how auf diesem Gebiet.

Fallschutz, Spielplatzbelag, Bolzplatzbelag, Wegebelag, Reithallenbelag  
*Parachute, Playground surfacing, Playing field surfacing, Road surfacing, Indoor riding arena surfacing*



**Öcocolor GmbH & Co. KG**  
Hemkenroder Straße 14 ■ D-38162 Destedt  
Tel.: +49 (0) 53 06/94 14 44  
Fax: +49 (0) 53 06/94 14 45  
info@oecocolor.de ■ www.oecocolor.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Öcocolor Spielplatzbelag/Fallschutz nach EN 1177/Bodenbelag aus geschredderten, auf 5-50 mm gesiebten, sauberen, unbehandelten Resthölzern, einfach einzubauen, wirtschaftlich, entweder naturbelassen oder in den Farben Grün, Blau, Redwood-Rot, Zypresse-Gold.

*Öcocolor playground surfacing / impact protection in accordance with EN 1177 / floor covering made of shredded, screened to 5-50 mm, clean, untreated residual wood, easy to incorporate, cost-effective, either natural finish or in the colours green, blue, redwood-red, cypress-golden.*



**Planex**  
Technik in Textil GmbH  
Am Herrschaftsweiher 41  
67071 Ludwigshafen  
Tel: +49 (0) 6237 / 97 62 0  
www.planex-gmbh.de



**PRODUCTS & SERVICES:**

Hochwertige **Sonnensegel- und Beschattungssysteme**, die Funktionalität, Design und Langlebigkeit vereinen. Ideal für den Einsatz in sensiblen Bereichen wie **Schulen, Kindergärten, Gastronomie, Schwimmbäder oder öffentliche Anlagen.**

**4FCIRCLE**  
So funktioniert (Bewegung)

**NEOSPIEL**  
So funktioniert (Spiel)

**URBANPARC**  
So funktioniert (Lebensqualität)

**ERSATZTEILE**  
So funktioniert (Instandhaltung)



**PLAYPARC**  
Mehr Spielraum für (Bewegung)

**PLAYPARC GmbH**  
Zur Kohlstätte 9  
D-33014 Bad Driburg-Siebenstern  
Tel.: +49 (0) 5253 40599-0  
Fax: +49 (0) 5253 40599-10  
www.playparc.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Kinderspielplatzgeräte
- Fitnessgeräte für den öffentlichen Raum
- Bewegungs- und Sportkonzepte für Kigas, Schulen und den öffentlichen Raum
- Urbanes Mobiliar
- Ersatzteile



**PROCON**  
Play and Leisure

**Procon Play & Leisure GmbH**  
Spiel- und Sportplatzeinrichtungen  
Van-der-Reis-Weg 11 ■ 59590 Geseke  
Tel.: +49 (0) 29 42 97 51 – 0  
Fax: +49 (0) 29 42 97 51 – 20  
E-Mail: Info@procon-gmbh.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Sureplay – farbenfroher, fugenloser Fallschutzbelag nach EN 1177 und ASTM Standard. Spielgeräteaufbau nach EN 1176 und CPSC/ADA

*Sureplay – wet-pour impact absorbing surface in accordance with EN 1177 and ASTM standards. Installation of equipment in accordance with EN 1176 and CPSC/ADA*



**Proludic GmbH**  
Manfred-Wörner-Str. 115  
D-73037 Göppingen  
Tel.: +49 (0) 7161 30587-60  
Fax: +49 (0) 7161 30587-89  
E-Mail: info@proludic.de | www.proludic.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Spielplatzgestaltung
- Konzeption
- Produktion
- Montage
- Bodenvorbereitung
- Reparatur & Wartung



**Rathschlag**  
Holzwerk Löhnberg

**Rathschlag GmbH**  
Holzwerk Löhnberg ■ Löhnberger Hütte 1  
D - 35792 Löhnberg  
Tel. +49 (0) 6471 9909-0  
Fax +49 (0) 6471 9909-30  
info@rathschlag.com ■ www.rathschlag.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Gestaltungselemente für Spiel- und Erlebnisräume
- Schulhofgestaltung
- Seilklettergärten
- Spielanlagen
- U3 – Spielideen für Kinder unter 3 Jahren
- Exclusives Stahl-Holz-Programm
- Spielskulpturen aus Beton
- Mosaikschlange
- Spezial-Sonnenschutz und Sonnensegel



**REGUPOL**  
Am Hilgenacker 24 | D-57319 Bad Berleburg  
Tel.: +49 (0)2751 803-141 | Fax: +49 (0) 2751 803-109  
info@regupol.de | sports.regupol.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

REGUPOL Fallschutzböden nach DIN EN 1177 | REGUPOL Safety flooring according to DIN EN 1177

**REGUPOL Fallschutzböden:** Wir schützen, was wichtig ist, und machen Spielplätze REGUPOL-SICHER. Fallschutzplatten, elastische Formteile und fugenlose Fallschutzböden für außen und innen.

## GET IN CONTACT ...



**ROBINIO GmbH**  
Kielers Straße 22  
14532 Stahnsdorf  
Tel. +49 (0)3378 8889200  
E-Mail: office@robinio.de  
Website: www.robinio.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Als deutsches Unternehmen sind wir spezialisiert auf die Produktion und den weltweiten Handel mit qualitativ hochwertigem Robinienholz. Unsere mehr als 25-jährige Expertise in der Beschaffung und Verarbeitung von Robinie ist in all unseren Produkten spürbar.

Rundholz | Schnittholz | Leimholzprofile | Pfähle | Zäune



**Seibel Spielplatzgeräte**  
Wartbachstr. 28 | D-66999 Hinterweidenthal  
Fon: +49(0)6396 / 921030  
Fax: +49(0)6396 / 921031  
mail: info@seibel-spielgeraete.de  
www.seibel-spielgeraete.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

**Planung und Herstellung  
von Spielplätzen mit Phantasie**  
AUS NATURHOLZ, STAHL UND HPL

Spielgeräte aus Seilen *Playground-Equipment made of rope*



**Seilfabrik Ullmann GmbH**  
Ermlandstraße 79 | D-28777 Bremen  
Tel.: +49 (0) 421 69038-8 | Fax: +49 (0) 421 69038-75  
info@seilfabrik-ullmann.de | www.seilfabrik-ullmann.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Drehbare Klettertürme, Kletternetze, Kletterpyramiden, Nestschaukeln, Seil- und Netzbrücken, Dschungelbrücken, Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch aus unzerschneidbarem USACORD Long-Life und Herkules-Tauwerk.

*Revolving climbing towers, climbing nets, climbing pyramids, nest-swings, rope- and netbridges, jungle-bridges, customized products made of USACORD Long-Life and Herkules-rope.*



**SIK-Holz®**  
Spielen - Individuell - Kreativ

**SIK-Holzgestaltungs GmbH**  
Langenlipsdorf 54a | 14913 Niedergörsdorf  
fon: +49 (0) 33 742 799 - 0  
fax: +49 (0) 33 742 799 - 20  
mail: info@sik-holz.de  
web: www.sik-holz.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Gestaltung urbaner Lebensräume mit individuellen Spielgeräten, Skulpturen und Parkeinrichtungen aus Robinienholz. Wir beraten, planen, produzieren, liefern und montieren.



**smb Seilspielgeräte GmbH**  
Berlin in Hoppegarten  
Technikerstraße 6/8 | 15366 Hoppegarten  
Tel.: +49 (0) 3342/50 837 20  
Fax: +49 (0) 3342/50 837 80  
info@smb.berlin | www.smb.berlin

**PRODUCTS & SERVICES:**

<b>Seilspielgeräte:</b> Fachwerkgeräte, Mittelmastgeräte, Niedrigseilgärten, Schwebebänder®, Hängematten, Brücken	<b>Sprunggeräte:</b> Außen trampoline mit Motivsprungmatten und Licht	<b>urban sports equipment:</b> Sportgeräte (Fußball, Streetball, Volleyball), flüsterleise Ballfangzäune
--	--	---



**SMC2 GmbH**  
Franziskusstraße 8-14  
60314 Frankfurt am Main  
Tel : +49 (0)69 2474 358 80  
E-Mail: kontakt@smc2-bau.de  
Web: www.smc2-bau.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Konzeption und Realisierung schlüsselfertiger Sport- und Freizeitanlagen
- Nachhaltige Bauweise mit Holz, Stahl und Textilmembran
- Generationsübergreifende Spielanlagen
- Innovative Überdachungslösungen und Freiluftthallen



**S.H. Spessart Holzgeräte GmbH**  
Spessartstraße 8  
97892 Kreuzwertheim  
Tel. +49 (0)9342 9649 0  
www.spessart-holz.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Spannende Spielgeräte, Stadtmobiliar und Landschaftsausstattung
- Mit besonders entwicklungsfördernden Spielplatzgeräten schaffen wir inklusive Spielräume für alle Generationen
- Ihr Rundumsorglopaket: Beratung – Planung – Herstellung – Lieferung – Montage



**spielart GmbH**  
Abenteuerliche Spielgeräte  
Mühlgasse 1 | OT Laucha | 99880 Hösrl  
Tel. 03622 401120 0  
Fax 03622 401120 90  
E-Mail: info@spielart-laucha.de  
www.spielart-laucha.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

**VOM ENTWURF BIS ZUR HERSTELLUNG ...**

...mit uns können Sie Märchenwälder, Baumhäuser, Pirateninseln, Westernstädte, Polarstationen, Ritterburgen und vieles mehr planen und bauen. Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!

# GET IN CONTACT ...



**Spielplatzmobil® GmbH**  
 Badweg 2 ■ 55218 Ingelheim  
 Tel.: 06132-432050  
 Fax: 06132-432057  
 E-Mail: info@spielplatzmobil.de  
 www.spielplatzmobil.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Normgerechte Prüfung von Spielplätzen
- Bauabnahme
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung



**Hally-Gally®**  
 Von den klassischen Dreh-Wipp-Geräten und Trampolinen über Pyramiden bis hin zu Springmaus, Hamsterrad & Co.



**SPOGG Sport-Güter GmbH**  
 Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen  
 Tel. 064 43/8112 62 · Fax 064 43/8112 69  
 spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de  
 www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



**stilum GmbH**  
 Gewerbegebiet Larheck | 56271 Kleinmaischeid | Tel.: +49 (0) 2689 92790-0  
 Fax: +49 (0) 2689 92790-29 | info@stilum.de | www.stilum.com

**PRODUCTS & SERVICES**

<b>Spielplatzgeräte</b> U3-Geräte, Großspielanlagen, Schaukeln, Rutschen, Wippen, Klettergerüste, Karussells, Spielhäuser, Spielen mit allen Sinnen	<b>Outdoor-Fitness</b> Multifunktionsanlagen, Calisthenics, Cardio, Muskelaufbau, Balancetraining	<b>Fallschutz</b> Fallschutzplatten, Rosengitter, Fallschutz-Pflastersteine, Abdeckung für Punktspielgeräte
--	--	--



**SYN-play GmbH**  
 Beim Struckenberge 10 | D-28239 Bremen  
 Tel.: +49 (0) 421 200958-0  
 Fax: +49 (0) 421 200958-99

**SYN play® SEILSPIELGERÄTE / ROPE EQUIPMENT MADE IN GERMANY**

**PRODUCTS & SERVICES**

Nestschaukeln   Sprunggeräte Kletternetze   Netz- Hänge- und Dschungelbrücken   Sonder- und Einzelanfertigungen   Normgerechte Entwicklung und Produktion	nestswings   bouncers (trampolines) climbing nets   jungle-, suspension- and net-bridges   custom made and individual solutions   design, development and production fulfilling EN1176
--	--



**TÜV Rheinland Akademie GmbH**  
 Am Grauen Stein ■ 51105 Köln  
 www.tuv.com/akademie  
 Weitere Infos erhalten Sie unter Tel.: 0800 8484006 (gebührenfrei)  
 servicecenter@de.tuv.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Die TÜV Rheinland Akademie gehört zu den renommierten Instituten für die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Interessenten bieten wir ein breit gefächertes Programm für ihren persönlichen und beruflichen Erfolg mit aktuellem Wissen zu mehr als 1.200 Themen. Mehr als 30.000 Fach- und Führungskräfte besuchen jährlich unsere bundesweit stattfindenden Seminare, Lehrgänge, Trainings, Workshops, Konferenzen und eLearning-Kurse.




**Vinci Play GmbH**  
 +49 (0)5207 95 802 - 0  
 kontakt@vinci-play.com  
 www.vinci-play.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Inklusive & barrierefreie Spielgeräte
- Über 1.000 Spiel- und Sportgeräte aus Robinie, Kiefer, Stahl, Edelstahl & Recyclingkunststoff
- Hoher Spielwert durch vielseitige Aktivitätselemente



**Westfalia Spielgeräte GmbH**  
 Westfalia Spielgeräte GmbH  
 Zieglerstraße 16 – 20  
 33161 Hövelhof | Deutschland  
 Telefon: 05257 / 98891-0  
 info@westfalia-spielgeraete.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Spielgeräte aus Recycling-Kunststoff
- Stadtmöbiliar aus Recycling-Kunststoff
- Fitnessgeräte mit Recycling-Kunststoff

**SPIELRAUMGESTALTUNG**



**ZIMMER.OBST GMBH**  
 Am Winkel 9  
 15528 Spreenhagen  
 033 633 · 69 89 – 0  
 spielraum@zimmerobst.de  
 www.zimmerobst.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Spezialist für individuelle Planung von Spielanlagen
- kompetente Beratung | Herstellung in eigener Werkstatt
- Montage durch eigenes Fachpersonal
- Geprüfte Sicherheit nach EN 1176/77

Ihr Eintrag im **BUSINESS MIRROR**

... immer auf der richtigen Spur!

Wo sucht der **kommunale Entscheider** nach Herstellern von Spielplatzgeräten, Stadtmöbeln und Sportplatzbelägen?

Wo findet der **Freizeitparkbetreiber** den Experten in Sachen Wartung und Montage für die Sicherheit seiner Spielplätze?

**Suchen und Finden** im Branchenverzeichnis der **PLAYGROUND@LANDSCAPE**.



Der **BUSINESS MIRROR** macht das Leben leichter – hier wird Ihr Unternehmen sicher gefunden! Im Heft und auch im Business Mirror online.

**INFOS UNTER** Tel.: +49 (0) 228 68 84 06 - 10 oder [t.thierjung@playground-landscape.com](mailto:t.thierjung@playground-landscape.com)

© redpepper82 – fotolia.com

spielplatz  
**RECHNER**

Was kostet Ihr Spielplatz?

Berechnen Sie die Kosten rund um die Planung, den Bau und die Ausstattung Ihres Spielplatzes.

[www.spielplatzrechner.de](http://www.spielplatzrechner.de)



© davis - stock.adobe.com

## FAIRS & EVENTS

10.-13.06.2026

### Bundeskongress der grünen Fachverbände 2026, Frankfurt a.M., DE

Unter dem Titel „Wert des Grüns – gesundheitliche und soziale Potenziale“ findet der Bundeskongress der Grünen Fachverbände 2026 in Frankfurt am Main statt. Die Teilnehmer finden sich zwischen dem 10. und 13. Juni zusammen, um Themen rund um das diesjährige Motto zu diskutieren. Zum Tagungsauftritt bietet die 68. Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz Raum für fachlichen Austausch und einen Blick auf aktuelle Entwicklungen. Urbane Grünräume sind weit mehr als gestalterische Elemente – sie sind essenziell für die körperliche und mentale Gesundheit sowie für das soziale Miteinander in unseren Städten. Auf dem Kongress sollen Ansätze und Strategien diskutiert werden, die das Potenzial von Grünflächen gezielt nutzen – von der Stadtplanung über den öffentlichen Gesundheitssektor bis hin zur Quartiersentwicklung. Neben praxisnahen Lösungen stehen auch die Anforderungen an eine gesundheitsfördernde und sozial gerechte Stadt im Mittelpunkt. In diesem Kontext sollen Perspektiven entwickelt werden wie der Wert des Grüns stärker in das Bewusstsein von Planung, Politik und Gesellschaft integriert werden kann.

**Mehr Informationen:** <https://galk.de/startseite/bundeskongress-der-gruenen-fachverbaende/>  
**Ort:** Zoogesellschaftshaus, Frankfurt am Main

15.-18.09.2026

### Fachmesse GaLaBau, Nürnberg, DE

Als führende Fachmesse bildet die GaLaBau das gesamte Angebotsspektrum für die Planung, den Bau und die Pflege von Urban-, Grün- und Freiflächen sowie Sportplätzen, Golfanlagen und Spielplätzen ab. Die Fachbesucher zeichnen sich durch eine hohe Entscheidungskompetenz aus und kommen aus unterschiedlichen Bereichen der GaLaBau-Branche. Zu ihnen zählen Betriebe des Garten-, Landschafts- und Freiflächenbaus, Landschaftsarchitekten, Motorgeräte-Fachhändler sowie Planer aus Behörden des Bundes, der Länder und Kommunen. Highlights wie spannende Aktionsflächen, Sonderschauen und Vorträge, runden den Erlebnischarakter der Leitmesse für Urbanes Grün und Freiräume optimal ab.

*As the leading international trade fair, GaLaBau covers the entire range of products and services for planning, construction, and maintenance of urban, green, and open spaces as well as sports fields, golf courses, and playgrounds. GaLaBau visitors are distinguished by a high level of decision-making competence and represent a variety of industry areas –including landscape contractors and open-space construction companies, landscape architects, specialist dealers of power tools, and planners from federal, state and local authorities. Other highlights like exciting demonstration areas, special shows, and lectures are perfect complements to the leading trade fair for urban green and open spaces.*

**Weitere Informationen finden Sie unter:**  
<https://www.galabau-messe.com>  
**Ort:** NürnbergMesse, Nürnberg

21. - 25.09.2026

### IAAPA Expo Europe, London, UK

Die wichtigste Veranstaltung der Freizeitparkindustrie in Europa findet 2026 in London, statt. Besucherinnen und Besucher können sich darauf freuen, die neuesten Produkte zu entdecken, in aufschlussreichen Bildungsveranstaltungen zu lernen und sich mit der Vergnügungs- und Freizeitindustrie zu vernetzen. Die IAAPA Expo Europe ist eine Fachmesse mit rund 16.000 Besuchern in 2025. Die Messe ist die zentrale Anlaufstelle für Fachleute der Freizeit- und Vergnügungsparkbranche, einschließlich Betreiber, Lieferanten, Investoren und Entwickler.

*The leisure industry's premier event in Europe arrives to London in 2026. Get ready to discover the latest products, learn during insightful education sessions, and network with the attractions community. IAAPA Expo Europe is a trade fair with around 16,000 attendees from the leisure and attractions industry. IAAPA Expo Europe is the one-stop destination for leisure and attractions industry professionals, including operators, suppliers, investors, and developers.*

**Informationen:** <https://www.iaapa.org/expos/iaapa-expo-europe> | **Ort (place):** ExCeL London, London

23. + 24.09.2026

### Vakbeurs Openbare Ruimte, Utrecht, NL

Der öffentliche Raum ist wichtiger denn je. Nachhaltigkeit, biologische Vielfalt, Einbeziehung der Natur, Gesundheit... Die Zukunft unseres Zusammenlebens ist ein tägliches Thema in den Nachrichten. Für alle, die beruflich mit kommerzieller Landschaftsgestaltung, Design, Planung, Instandhaltung und/oder Management von öffentlichen und halböffentlichen Räumen zu tun haben, gibt es die Expo of Public Space. Jedes Jahr treffen sich auf der Jaarbeurs Utrecht Tausende von Fachleuten, die alle daran arbeiten, ihre Städte intelligent, nachhaltig und zukunftssicher zu machen.

*Public space is more relevant than ever. Sustainability, bio diversity, nature inclusive, health. The list goes on and on. The future of our shared space is a daily news topic. For everyone who is professionally involved with commercial landscaping, design, planning, maintenance and/or management of public and semi-public spaces there is the Expo of Public Space. Each year Jaarbeurs Utrecht is filled with thousands of professionals who are all working to make their cities smart, sustainable and future proof.*

**Weitere Informationen:** <https://openbareruimte.nl/>  
**Ort:** Jaarbeurs Utrecht

29. + 30.09.2026

### Kongress: Inklusive Areale für Sport und Bewegung, Köln, DE

Die Fachmesse FSB und der Playground + Landscape Verlag laden zu einem neuen Veranstaltungsformat ein. Ein zweitägiger Kongress in Köln soll einen Schwerpunkt auf die inklusive Gestaltung von Spielplätzen und Bewegungsarealen legen. Damit soll dieses wichtige Thema auf eine höhere Stufe gesetzt werden und eine Plattform für den Austausch von Expertise und konkreten Planungsmöglichkeiten geschaffen werden. Vor Ort soll es

Vorträge von Fachleuten aus Wissenschaft und Planung geben, gelungene Praxisbeispiele vorgestellt werden, sowie reichlich Raum für Diskussionen und fachlichen Austausch geben. Optionale Exkursionen am zweiten Veranstaltungstag zu einzelnen Umsetzungen runden das Veranstaltungsprogramm ab. Die Veranstaltung richtet sich an kommunale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, an Landschaftsarchitekturbüros, Sportvereine und alle, die sich mit der Planung und dem Bau von Spielanlagen und Bewegungsarealen beschäftigen.

**Weitere Informationen, eine Anmeldung und das Programm finden Sie unter [www.kongress-inklusion.de](http://www.kongress-inklusion.de)**

11.+12.11.2026

### sportinfra des Landessportbund Hessen, Frankfurt a.M., DE

Die 11. sportinfra wird sich intensiv mit aktuellen Herausforderungen des Sportstättenbaus und des -unterhalts beschäftigen, neue Innovationen vorstellen, Problemstellungen kontrovers diskutieren, Strategien vorstellen und diskutieren und neue Wege aufzeigen. Die Sportstättenmesse & Fachtagung stellt eine vielfältige Plattform zum Informationsaustausch, zur Beratung und zum Dialog dar. Auf der Sportstättenmesse können Besucherinnen und Besucher in Kontakt treten mit zahlreichen Ausstellern aus der Wirtschaft, der Wissenschaft und dem Sport und sich individuell beraten lassen.

**Weitere Informationen:** [www.sportinfra.de](http://www.sportinfra.de)  
**Ort:** Landessportbund Hessen, Frankfurt a.M

18.11.2026

### Bewegung in Stadt und Kommune 2026, Hannover, DE

Die beliebte Fortbildungsreihe „Bewegung in Stadt und Kommune“ wird in diesem Jahr im alten Rathaus Hannover fortgesetzt. Die Bedeutung des Themas ist nach wie vor hoch und es ist wichtig, eine sport- und bewegungsfreundliche Infrastruktur sowohl in den größeren und mittleren Städten als auch in kleineren Kommunen zu schaffen. Denn Sport und Spiel sind bedeutende und integrale Bestandteile der kommunalen Gesellschaft und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität in unseren Städten und Gemeinden. Beispiele für eine spiel- und bewegungsfreundliche Stadtgestaltung präsentieren werden. In diesem Zusammenhang haben der Deutsche Städte- und Gemeindebund und der Playground + Landscape Verlag 2018 die Fortbildungsreihe „Bewegung in Stadt und Kommune“ ins Leben gerufen. Für die Ausgabe 2026 wurden erneut Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis eingeladen, die sich in ihren Vorträgen mit dieser Thematik befassen, aber auch Lösungsmöglichkeiten und praktische Beispiele sowie Projekte für eine spiel- und bewegungsfreundliche Stadtgestaltung präsentieren werden.

**Aktuelle Informationen, das Programm und eine Anmelde-möglichkeit finden sich unter [www.bewegung-stadt.de](http://www.bewegung-stadt.de)**  
**Ort:** Altes Rathaus, Hannover

# Impressum

**Playground@Landscape  
Sports & Leisure Facilities**

19. Jahrgang (2026) /  
2. Ausgabe  
Volume 19, issue 02

**Verlag / Publisher:**

PLAYGROUND + LANDSCAPE  
Verlag GmbH  
Heilsbachstr. 22  
53123 Bonn  
Tel.: 0228 688 406 10  
Email: info@playground-landscape.com  
www.playground-landscape.com

**Geschäftsführer / Managing Director:**

Thomas R. Müller (V.i.S.d.P.)

**Chefredakteur / Chief Editor:**

Thomas R. Müller  
Telefon: +49 (0) 228 688406 -11  
t.mueller@playground-landscape.com

**Marketing:**

Thomas R. Müller /// Tobias Thierjung

**Sports & Leisure Facilities:**

Projektleitung:  
Tobias Thierjung  
Telefon: +49 (0) 228 68 84 06 - 10  
t.thierjung@playground-landscape.com

**Layout & Satz / Layout & Production:**

Andrea Kampmann  
www.andrea-kampmann.de

**Übersetzungen / Translations:**

Karin Zarrabi /// Dorothee Berkle-Müller  
Art of Translation & Communication

**Titelfoto P@L / Coverphoto P@L:**

© Seilfabrik Ullmann GmbH

**Titelfoto S&L / Coverphoto S&L:**

© Ramon Cliff / stock.adobe.com

Z. Zt. gilt die Anzeigenpreisliste  
für 2026 /

*The advertisement price list of 2026 is  
currently valid*

**Internet:**

www.playground-landscape.com

**Copyright / Copyright:**

PLAYGROUND + LANDSCAPE  
Verlag GmbH 2008.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlages.  
Terminveröffentlichungen kostenlos,  
aber ohne Gewähr. Keine Haftung bei  
unverlangt eingesandten Manuskripten.  
Namentlich gekennzeichnete Berichte  
und Artikel geben nicht unbedingt die  
Meinung der Redaktion wieder.

PLAYGROUND + LANDSCAPE  
Verlag GmbH 2008.

*Reprinting, even in part, only with  
written permission of the publisher.  
Publication of event dates is free, but no  
guarantee is made for accuracy. No liability  
for unsolicited manuscripts. Reports and  
articles named do not necessarily reflect  
the views of the editorial staff.*

**Gerichtsstand / Court of jurisdiction:**

Bonn

**Handelsregister / commercial register:**

Amtsgericht Bonn HRB 16155

**UST-ID / VAT-ID:** DE 259 476 407

**Druckauflage / Circulation:**

6.500 Exemplare international

**Druck / Printing:**

Weiss-Druck GmbH & Co. KG  
Hans-Georg-Weiss-Straße 7  
52156 Monschau  
+49 2472 982-0  
www.weiss-druck.de

**Einzelbezugspreis / Single price:**

Euro 8,- (inkl. Porto / incl.  
postage within Europe)

**Jahresabonnement /**

**Annual subscription:**

(6 Ausgaben / 6 issues)  
Euro 45,-  
(inkl. Porto / incl. postage)

**Erscheinungsweise /**

**Publishing frequency:**

Zweimonatlich / every two months

# Vorschau 3 | 2026

## Preview 3 | 2026



Die nächste / the next  
Playground@Landscape erscheint im/  
will be published in  
Juni / June 2026

### GEPLANTE THEMEN:

#### COVERSTORY

#### Weltweit gefragt – Spielplätze als Attraktionen

*In demand around the world –  
playgrounds as visitor attractions*

#### SHOWROOM

#### Aktiv zum Ziel – Bewegung durch Klettern

*Reaching new heights –  
getting active through climbing*



+ internationales Fachmagazin /  
International Trade Journal



**SPORTS LEISURE FACILITIES**

### GEPLANTE THEMEN:

#### Dem Bewegungsdrang Raum geben – informelle Sportanlagen

*Making space for exercise –  
informal sports facilities*

#### Facilities in Focus:

#### Minigolf

*Facilities in focus:  
miniature golf*



#### Anzeigen- und Redaktionsschluss:

*Ad close and editorial deadline:*

**06.05.2026**

#### HINWEIS / NOTE:

Die aktuelle Ausgabe erhält Beilagen von /  
*The current issue contains a supplement of:*

- | Eurotramp Trampoline - Kurt Hack GmbH
- | Fertig-Pumptrack GmbH
- | SPOGG Sport Güter GmbH



© fotoskaz - stock.adobe.com

## SAFETY

# TERMINE FÜR FORTBILDUNGEN IM BEREICH SPIELPLATZ-SICHERHEIT

## TÜV Rheinland Akademie GmbH

Seminare rund um den Spielplatz – Erlangen Sie den begehrten Sachkundenachweis für die Überprüfung und Wartung von Spielplätzen und Spielplatzgeräten:

**Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze:**  
08.06.-10.06.2026 in Berlin / 01.07.-03.07.2026 in Dortmund

**Spielplatzprüfer/Befähigte Person Kinderspielplätze (Aufrischung):**  
15.06.2026 in Köln / 01.07.2026 in Köln

**Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161-1 und -2:**  
06.07.-10.07.2026 in Nürnberg / 19.10.-23.10.2026 in Berlin

**Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161-1 und -2. Aufbaukurs:**  
08.07.-10.07.2026 in Nürnberg

**Befähigte Person / Fachkraft für Wasserspielgeräte und -attraktionen:** 12.05.2026 in München / 21.09.2026 in Berlin

**Sachkunde - Kontrolle und Wartung von öffentlichen Skate- / Parkour-Anlagen:**

11.06.2026 in Berlin / 29.06.2026 in Dortmund

**Sachkunde-Kontrolle und Wartung von Fitnessgeräten und Multisportanlagen:**

12.06.2026 in Berlin / 30.06.2026 in Dortmund

**Sicherer Kinderspielplatz:**

07.05.2026 im Virtual Classroom / 17.06.2026 im Virtual Classroom / 07.09.2026 in Hannover

**Spielplatz- und Freizeitanlagen-Prüfer (TRA):**

Besonderer Abschluss für Qualifizierte Spielplatzprüfer nach

DIN 79161-1 und -2 plus Seminarerteilnahme an 2 Seminaren: Sachkunde - öffentliche Skate- / Parkour- Anlagen & Fitnessgeräte und Multisportanlagen

Weitere Infos erhalten Sie unter:  
Tel. 0800 8484006 (gebührenfrei)  
servicecenter@de.tuv.com  
[www.tuv.com/kinderspielplaetze](http://www.tuv.com/kinderspielplaetze)

Wegen der erfahrungsgemäß hohen Nachfrage empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.  
**TÜV Rheinland Akademie GmbH**  
Alboinstraße 56 | 12103 Berlin | <http://akademie.tuv.com>

## DEULA Westfalen-Lippe GmbH

**Spielplatzkontrolle I – Sachkunde für visuelle und operative Kontrollen:**  
20.04.-21.04.2026 / 11.05.-12.05.2026 / 18.05.-19.05.2026 / 07.09.-08.09.2026 / 21.09.-22.09.2026 / 09.11.-10.11.2026

**Spielplatzkontrolle II Aufbaukurs – Sachkunde für alle Kontrollen:**  
22.04.-24.04.2026 / 09.09.-11.09.2026 / 11.11.-13.11.2026

**Spielplatzkontrolle III Kompaktkurs – Sachkunde für alle Kontrollen:**  
04.05.-08.05.2026 / 05.10.-09.10.2026 / 26.10.-30.10.2026 / 30.11.-04.12.2026 / 14.12.-18.12.2026

**Spielplatzkontrolle IV – Qualifizierter Spielplatzprüfung nach DIN 79161:**  
08.06.-12.06.2026 / 19.10.-23.10.2026 / 16.11.-20.11.2026

**Spielplatzkontrolle V – Aufrischung:**  
27.04.2026 / 28.04.2026 / 20.05.2026 / 11.08.2026 / 12.08.2026 / 15.09.2026 / 16.09.2026 / 23.11.2026 / 26.11.2026 / 10.12.2026

**Kontrolle und Wartung öffentlicher Skateanlagen:**  
29.09.2026 / 25.11.2026 / 08.12.2026

**Kontrolle und Wartung von Fitnessgeräten und Multisportanlagen:**  
29.04.2026 / 30.09.2026 / 24.11.2026 / 07.12.2026

**Veranstalter:**  
**DEULA Westfalen-Lippe GmbH**  
- Bildungszentrum -  
Dr.-Rau-Allee 71  
48231 Warendorf  
Tel: 02581 6358-0  
Fax: 02581 6358-29  
info@deula-waf.de  
[www.deula-waf.de](http://www.deula-waf.de)

## Spielplatzmobil GmbH: Sicherheit auf Spielplätzen

**Weiterbildung / Aufrischungskurs Qualifizierten Spielplatzprüfer/in nach DIN 79161, Sachkundiger für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte:**

15.09.2026 (17.09.2026) / 17.11.2026 (18.11.2026)

**Visuelle Routine - Inspektion und normgerechte Dokumentation**

16.09.2026

**Vorbereitungskurs „Spielplatzkontrolle“ mit anschließender Prüfung zum/zur „Qualifizierten Spielplatzprüfer/in“ nach DIN 79161-1:2016, bzw. Sachkundige für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte**

21.09.-25.09.2026 / 23.11.-27.11.2026

Alle Seminare finden in Bingen statt.

**Info und Anmeldung:**

Spielplatzmobil GmbH | Badweg 2 | 55218 Ingelheim | Tel.: 06132-432050  
E-Mail: [info@spielplatzmobil.de](mailto:info@spielplatzmobil.de) | Internet: [www.spielplatzmobil.de](http://www.spielplatzmobil.de)

## Friedrich Blume – Sachverständigenbüro für Spielplätze

**F – Aufrischung / Rezertifizierung nach DIN 79161:**  
09.06.2026 / 10.06.2026 / 12.10.2026

**M – Naturnahe Spielplätze:**  
13.10.2026

**K – Inklusion auf Spielplätzen:**  
14.10. + 15.10.2026

**D – Die Planungsnorm: DIN 18034 – Spielplätze und Freiräume zum Spielen:**  
16.10.2026

**Anmeldung:**

Friedrich Blume – Sachverständigenbüro für Spielplätze  
Vohrener Straße 10 | D-48336 Sassenberg | Tel: 02583 - 91 91 00  
E-Mail: [blume.spielplatz@online.de](mailto:blume.spielplatz@online.de) | [www.blume-spielplatz.de](http://www.blume-spielplatz.de)

# SPIELRAUM GESTALTEN



Spielraumgestaltung, die unterschiedliche Bedürfnisse berücksichtigt.



# ALLE SPIELEN MIT!

Für eine nachhaltige Stadtentwicklung! Spielräume sind Bausteine einer lebenswerten, grünen und resilienten Stadt. Inklusive, hochwertige und nachhaltige Spiel- und Bewegungsräume schaffen Orte, an denen Menschen zusammenkommen, aktiv sind und sich wohlfühlen.

Entdecken Sie  
weitere spannende  
Projektbeispiele



GIBT KINDERN HALT UND SICHERHEIT

# Original HUCK Vogelnest Sombbrero®

Unser Original HUCK Vogelnest Sombbrero® verbindet Bewegung und Gemeinschaft auf besondere Weise: Spielerisch werden Motorik und Gleichgewicht geschult, während die integrierte Lehne sicheren Halt und entspanntes Zurücklehnen ermöglicht – auch für Kinder und Erwachsene mit Beeinträchtigung. Farbenfrohe Seil- und Gliederkombinationen schaffen lebendige Spielräume für gemeinsame oder individuelle Erlebnisse.

made  
in Germany



durable



f



Instagram



in



Jetzt anfragen – wir beraten Sie gerne:  
[seiltechnik@huck.net](mailto:seiltechnik@huck.net)  
Telefon 06443 83110

HUCK Seiltechnik GmbH  
[www.huck-seiltechnik.de](http://www.huck-seiltechnik.de)

